Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 715

ANFANG

## Königl. Akademie der Künste zu Berlin

betreffend:

Monthing, Enging inns bail of Augustynian she Menther services for bilitaris Arings in humanist par bilitaris Arings.

Angefangen: 1920

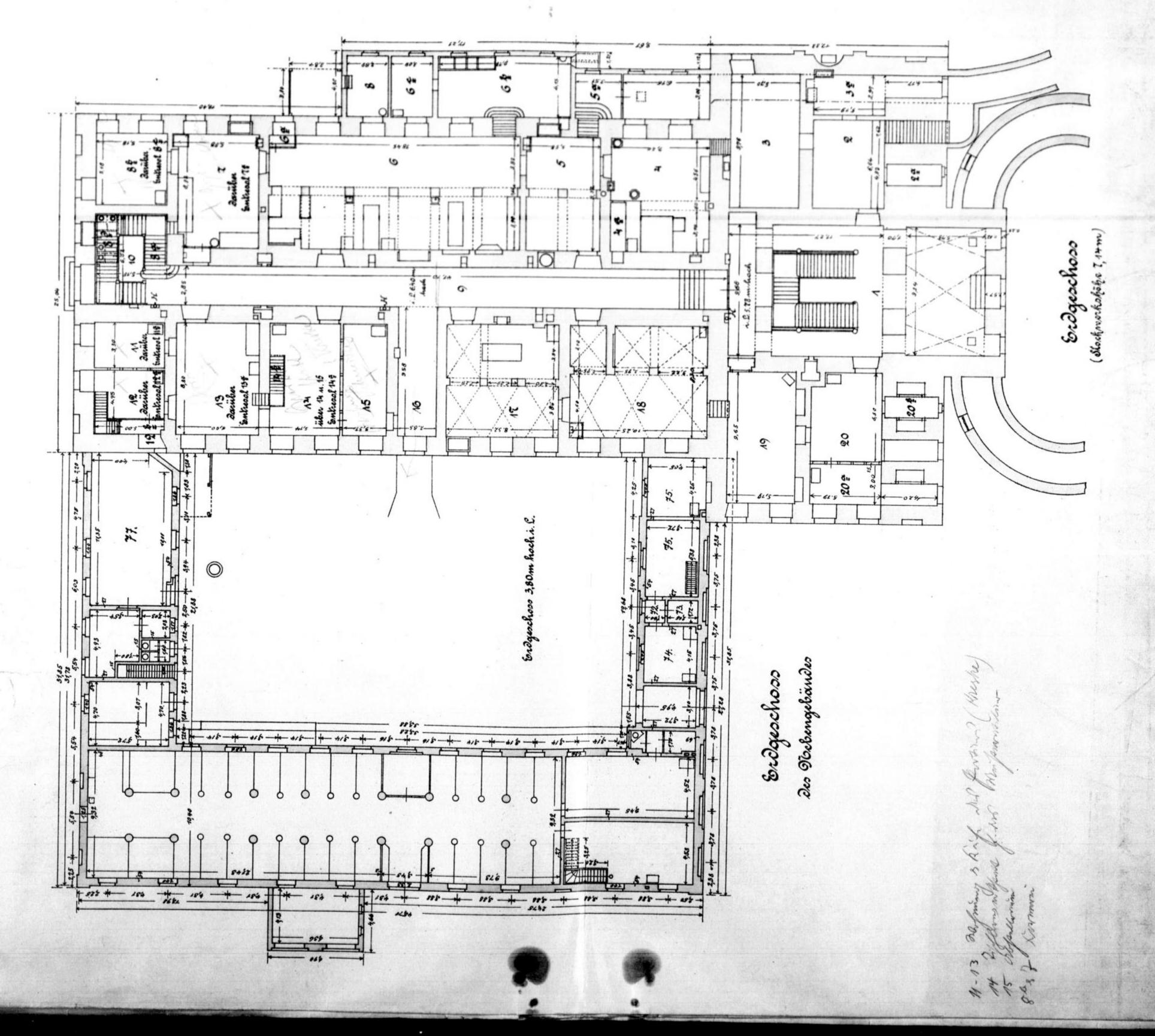
Geschlossen: 1913

3 Abtlg. No. 9.4.

Vol. 7. (//

715

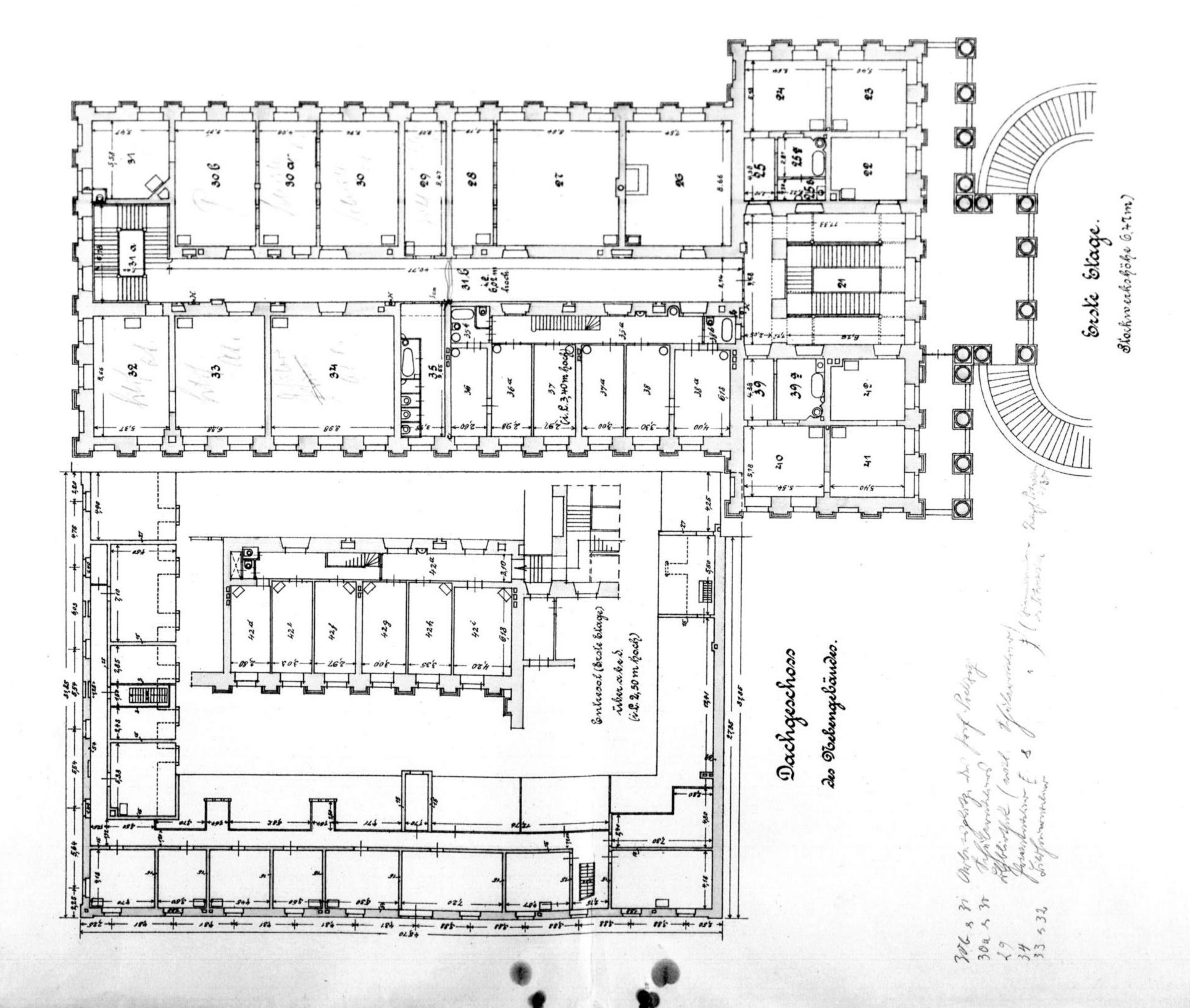
## Commun I.



Enfanommen 1900.
Brojemil Herember 1911.

Der Konigliche Sofhamal

# Commun I.

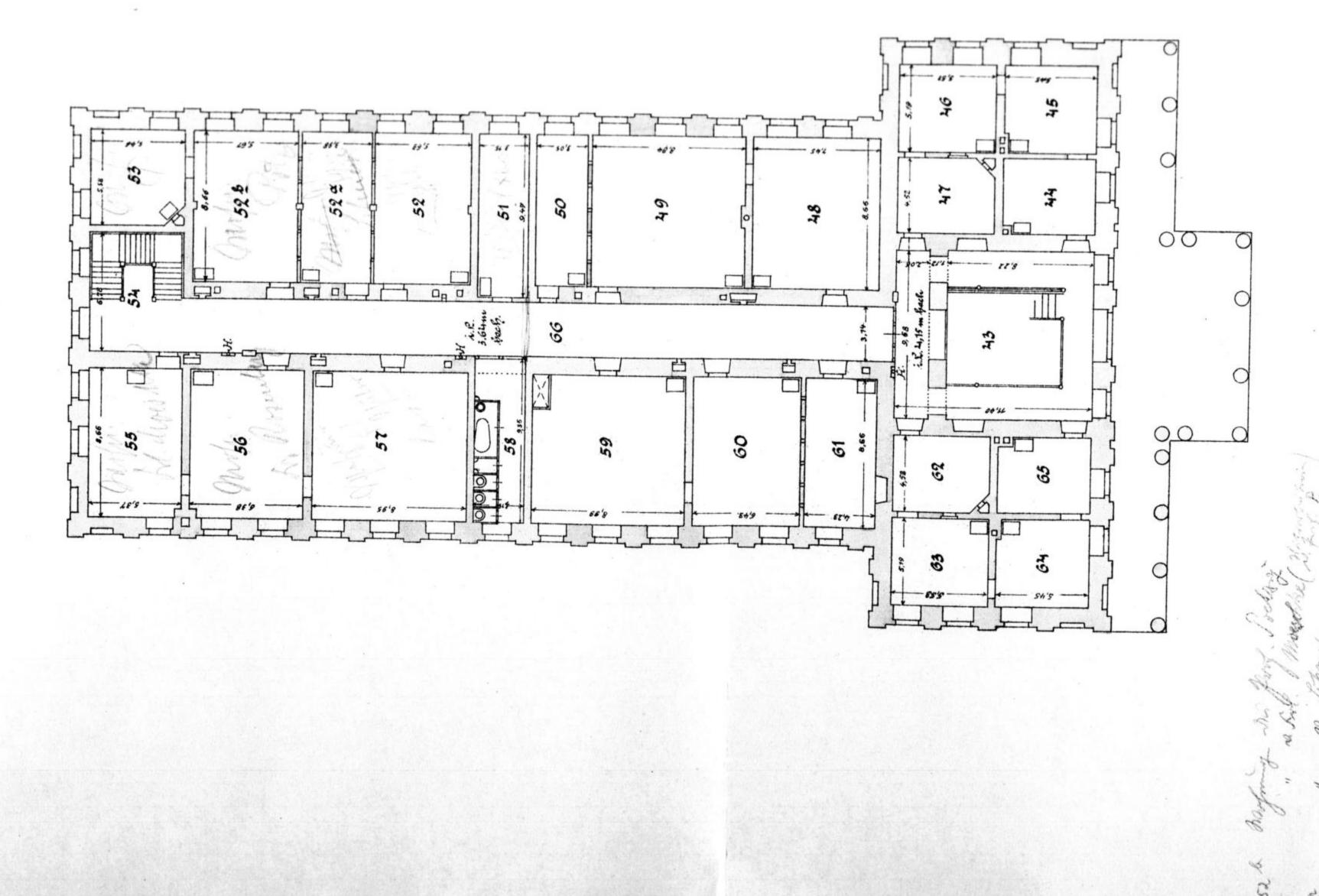


Aufgenommen 1900. Bradenat November 1911.

Der Königliche Sofkannal

Und v. Rogdom Gisserius, Bostin 80. Bulonske, 66.

# CommunI.



Broiknerkohöße 4,05m)

Aufgenammen 1900. Breginnt Hovember 1911.

Der Königliche Boshanrah

Der Minister ir Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 932 II

Berlin M.8, den 9. April 1920.

Nº 0589 \* 10 APR 1909

Mit Bezug auf die Besprechung mit Herrn Ministerialdirektor Nentwig teile ich Jhnen ergebenst mit, dass es mir gelungen ist, den Stadtbaurat in Dresden Professor Poelzig als Vorsteher eines Akademischen Meisterateliers an der Akademie der Künste zu gewinnen. Jch ersuche Sie ergebenst, den Senat der Akademie hiervon in Kenntnis zu setzen. Bei der grossen Eilbedürftigkeit der Angelegenheit war es nicht möglich, die Akademie vor der Berufung zu einer Stellungnahme aufzufordern. Jch musste mich vielmehr damit begnügen, Sie als Präsidenten auf dem Wege der Besprechung mit meinem Referenten von der in Aussicht genommenen Berufung Professor Poelzigs in Kenntnis zu setzen und hoffe, dass die Akademie die Gewinnung dieses hervorragenden Künstlers mit derselben Freude begrüssen wird, wie ich es tue.

Hoen's

An

den Merrn Präsidenten der Akademie der Künste

hier.

Per Minister für Wissenschaft, Kunst und der Volksbildung

U IV Nr. 1137 1

| Berlin M. 8, den 29. April 1920. | K. Akademic d. Künste-Berlin | Nº 0743 \* 7-MAL 1920 |

den Diensten der Stadt Dresden entlassen hat, ernenne ich Sie hierdurch vom 1. Vai d. Js. ab zum Vorsteher eines Meisterateliers für bildende Künste bei der hiesigen Akademie der Künste. Die hierüber ausgefertigte Restallung lasse ich Jhnen hierneben unter dem Ausdruck meines Glückwunsches zugehen. Den Retrag des zu der Restallung verwendeten gesetzlichen Stempels bitte ich Sie, gelegentlich Jhrer Anwesenheit im Ministerium bei dem Herrn Kanzleidirektor einzuzählen.

Jeh ersuche Sie, das Amt als Neisterateliervorsteher sobald als möglich anzutreten und sich bei dem Herrn Präsidenten der Akademie der Künste zu melden.

Vorbehaltlich der anderveiten Pestsetzung Jhres Diensteinkommens auf Grund der neuen Besoldungsordnung hahen Sie zunächst in Jhrer Stellung als Meisterateliervorsteher eine Besoldung von jährlich 6 000 M (buchstäblich: "Sechstausend Mark")
und den gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuß von jährlich 1300 M
(buchstäblich: "Eintausenddreihundert Mark") zu beziehen. Außerdem
erhalten Sie als Mitglied des Senates der Akademie der Münste,
dem Sie in Threr Eigenschaft als Meisterateliervorsteher statutenmäßig auf die Amtsdauer angehören, eine nicht ruhegehaltsjähige Remuneration von jährlich 900 M (buchstäblich: "eunhundert Mark"). Den Herrn Präsidenten der Akademie habe ich ersucht, Thmen die Bezüge vom 1. Mai d. Js. ab durch die Akademiskasse zahlen zu lassen.

An

Wegen

en Herrn Präsidenten und den Senat der Akademie der Künste

hier

30

Wegen der Jhnen zur Unterhaltung Jhres Weisterateliers zur Verfügung stehenden Mittel bleibt nähere Mitteilung vorhehalten Ebenso behalte ich mir die Mitteilung über Anrechnung auler-preufischer Dienstzeit auf das ruhegehaltsfähige Dienstalter in Preufen ergebenst vor.

### (Unterschrift)

An den Stadtbaurat Herrn Professor Hans Poelzig in Dresden, weues Rathaus.

Abschrift unter Bezugnahme auf die Mitteilung vom 9. April d. Js. - U IV 932 II - zur gefälligen Kenntnisnahme. Den Herrn Präsidenten ersuche ich ergebenst, wegen Zahlung der Gehalts-bezüge des Professors Poelzig das Erforderliche zu veranlassen.

Kaning

J.-Nr. 743

Color of the first short of the semilar der Abademi

Color of the first short of the semilar of the

Der Herr Minister hat Ihnen die Verwaltung eines Weisterabeliers für bildende Aunste an der Akademie der Kunste vom 1.
Nai d. Js. ab übertragen. Ich gestatte mir. Ihnen namens der
Akademie der Künste hierzu die herzlichsten Glückwinsche auszusprechen. Zugleich sind Sie für die Dauer der Amtsführung zum
Mitgliede des Senats berufen. Ihre Einführung in beide Aemter
werde ich zu einem beiderseits noch zu vereinbarenden Termin
vornehmen.

Die Ihnen vom 1. Mai d. Js. ab zustehende Entschädigung sowie die Senatorenvergütung, deren Höhe Ihnen der Herr Minister bereits mitgeteilt hat, wird Ihnen die Kasse der Akademie zu den vorgeschriebenen Zahlungsterminen auf Ihr Bankkonto, um dessen Angabe wir bitten, überweisen.

Muster zu den für den Herrn Minister und das Archiv der Akademie der Künste bestimmten Personalbogen füge ich mit der Bitte
um Ausfüllung und baldgefällige Rücksendung ergebenst bei. Auch

ersuche

Stadtbaurat Professor H. Poelzig

errn

Dresden

Neues Rathaus

Tarmin, 1X.

ARRIGORN HOP THINKS YOU DON'T LE

Berlin den 20. Mai 1920

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und

Berlin # 8 den 29. April 1920.

U IV Nr. 1137 1

Nachdem der Rat zu Dresden Sie mit Ende dieses Monats aus den Diensten der Stadt Dresden entlassen hat, ernenne ich Sie hierdurch vom 1. Mai d. Js. ab zum Vorsteher eines Meisterateliers für bildende Kunste bei der hiesigen Akademie der Kunste. Die hierüber ausgefertigte Bestallung lasse ich Ihnen hierneben unter dem Ausdruck meines Glückwunsches zugehen. Den Betrag des zu der Bestallung verwendeten gesetzlichen Stempels bitte ich Sie, gelegentlich Ihrer Anwesenheit im Ministerium bei dem Herrn Kanzleidirektor einzuzahlen. Ten Zenea san om med selleng ingen in

Ich ersuche Sie, daß Amt als Meisterateliervorsteher sobald als möglich anzutreten und sich bei dem Herrn Präsidenten der Akademie der Künste zu melden.

Vorbehaltlich der anderweiten Festsetzung Ihres Diensteinkommens auf Grund der neuen Besoldungsordnung haben Sie zunächst in Ihrer Stellung als Meisterat eliervorsteher eine Besoldung von jährlich 6 000 M (buchstäblich: "Sechstausend Mark") und den gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuß von jährlich 1 300 M (buchstäblich "Eintausenddreihundert Mark") zu beziehen. Außerdem erhalten Sie als Mitglied des Senates der Akademie der Künste, dem Sie in Ihrer Eigenschaft als Meisterateliervorsteher statutenmäßig auf die Amtsdauer angehören, eine nicht ruhegehaltsfähige Remuneration von jährlich 900 M (buchstäblich: "Neunhundert Mark"). Den Herrn Präsidenten der Akademie habe ich ersucht, Ihnen die Bezüge vom 1. Mai d. Js. ab durch die Akademiekasse zahlen zu lassen.

Wegen der Ihnen zur Unterhaltung Ihres Meisteriteliers zur

Verfugung

die Kasse der Akademie der Kunste

Hier

ersuche ich, mir Ihre Photographie für die Sammlung der Akademi gefälligst einzusenden. 5 11 . T. T.

Die Ihnen zustehenden Kriegsteuerungsbezüge werden von der Kasse der Akademie gezahlt werden, sobald Sie uns angegeben hab ob Sie verheiratet sind und wieviel unterhaltspflichtige Kinder

stra manufettarna sen sen dette ette sette ette sette bere nestings seine stra ratman anion he american a trill . Is luted asset seb eboiling by

established to the mileting the property and the property of

named being some revers is .at .. to to a mendi shi sedelish took you ment show there , never here to meet eit exper

med un otrescia deb acent wio trail oute de otreste autoreg verdespiratebanes Santummaters on our for Earthouse, um demant

. . . selected inestito alw edeans.

Leve yet vinora ach one assisted atrel ash and men as recent estill not dim not easily associance set metimetrees evenue tab elmeti House . led der seeming problems billing still tention to and linters ma

Stadtours Professor H. Coslate Rebeers

BURNOT TENNELL

Verfügung stehenden Mittel bleibt nähere Mitteilung vorbehalten. Ebenso behalte ich mir die Mitteilung über Anrechnung außerpreussischer Dienstzeit auf das ruhegehaltsfähige Dienstalter in Preussem ergeben-t vor. U IV HE. INSV.

(Unterschrift)

An den Stadtbaurat Herrn Professor Hans Poelzig in Dresden, Neues Rathaus.

Abschrift unter Bezugnahme auf die Mitteilung vom 9. April d Js. - U IV 932 I - zur gefälligen Kenntnianahme. Den Herrn Präsi denter ersuche ich ergebenst, wegen Zahlung der Gehaltsbezüge des Professors Poelzis das Erforderliche zu veranlassen.

gez. Haenisch

J.- 17. 74.5

An den Herrn Präsidenten und den Senat der Akademie der Künste Ligare Terchier. The designatures of the sale sales not

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, an Professor Poelzig vom 1. Mai d. Js. ab die oben genannten Bezüge zu zahlen und in der Rechnung für 1920 ff. aus Abt. I Tib. 3 Nr.18 bezw. Abt. I Tit. 1 Nr. 5 . zu verrechnen.

Tollow the families I you it (eachernelle)

Der Präsident og All nothing nobreeds indesent is Officialisting

Table Miterited dos engine der Avanamie der Aumate, men 91e in 18ein le midemmenuters reneferovantieus felen ein Jimioadenka ver Amtsdauer Amrenetur, sine nickt runogenalistenise Remuneration van Gree jobelitor 900 w (nuorateulicae: "Asabhandert t rh"). Jen leren mell-

-REA TOD DESIDEDITED STORA TOD IOU GDIS TRANSPORTURAL MONITOR SIE

alderten der Abenerie inne ten areucht, Ibnen ale earlie bereit. Ten methente . notes I was med a considerate and an action to the

nus e melletinedétel setai mindlinisethi aux manal tollisetel. MOMES TO SEL

oles Kasse der Akademie

1214

Charlottenburg, den 23. Juli 1920. Hardenbergstr. 22.

> K. Akademie i Künste-Berlin Nº 11 10 \* 26. UUL 10 20

An die

Akademie der Künste,

Berlin W.Pariser Platz 4.

Die Namen und Geburtstage meiner 4 Kinder sind folgende:

1. Hans Poelzig, geboren 9. 4. 1900,

2. Jeachim Poelzig, " 17. 9. 1901,

3. Ruth Poelzig, " 24. 2. 1904, WY

6. 8. 1906. 20V 4. Peter Poelzig,

Mit ausgezeichneter Hochachtung

rof. Poelzig

1

Nr. 1140 Mar 2917

den 28. Juli 1920

Auf das Schreiben vom 23. Juli d. Js. benachrichtige ich Sie im Anschluß an den Ministerialerlaß vom 29. April d. Js. - U IV 1137. 1.-, daß ich Ihr Besoldungsdienstalter als Meisterateliervorsteher bei der Akademie der Künste auf Grund des Diens einkommengesetzes vom 7. Mai 1920 auf den 1. Mai 1920 festgesetz habe. Ich habe die Kasse angewiesen, Ihnen vom genannten Tage ab ein jährliches Gehalt von 9 200 M zuzüglich 4 000 M Ortszuschlag und den für das Jahr 1920 auf 50 % von dieser Gesamtsumme festgesetzten Ausgleichszuschlag von 6 600 M zu zahlen. Außerdem stehen Ihnen für Ihre Kinder Hans, Joachim und Ruth vom gleichen Tage ab Kinderbeihilfen von jährlich je 1080 M zu während für Ihren Sohn Peter diese Beihilfe bis zum 31. Juli d. Js. 900 M und vom 1. August ab ebenfalls 1080 M jährlich betträgt.

Der Präsident

Im Auftrage

Professor H. Poelzig

Charlottenburg

Hardenbergetr. 22

den co. Juli 1920

0411 .0

Auf. das Benreiben vom 29. Juli d. Js. cenachrichtige to Sie im Amechius an den Winisterinierini vom 20. April d. Js. -U IV 1137. 1.-, das ich ihr Besoldungsdienstalter ilu Meisteratellarvorsteher bei der Akademie der Kunste und Grund des Diens einkommengesetzes vom 7. Wal 1920 auf den 1. Mat 1920 festgesetz hape. Ich habe die hasse angewissen, ihnen vom renannten Ture ab ein jehrliches dehalt von 9 200 M zuzüglich 4 000 M Ortszusublem und den für die Jent 1920 auf 50 % von dieser Gesert aumme fastgesetzten Ausgleichszuschlag von 6 600 W zu zahlen. Auserdem stehen für Ihre Einner Hans, Joachim und Ruth vom gleichen Tage ab Kinderbeihillen von jährlich je 1960 g zu wahrend für Ihren Sohn Peter diese seinilie bis zum 31. Juli d. Ja. 900 W und vom l. August ab spenialls 1060 H janriloh be-

> Der Präuident smeatlwA mI

> > Professor H. Poelsts

tract.

Charlottenburg\_

Hardencergetr. 22

Akademie der Kunste zu Berlin

Berlin den 26. Juli 1920

Dem Meisterateliervorsteher Professor Poelzig steht für seinen am 6. 8. 1906 geborenen Sohn Peter auf Grund des § 13 des Beamtendiensteinkommensgesetzes vom 7. Mai 1920 eine Kinderbeihilfe von jährlich

1080 1

in Worten: eintausendachtzig Mark

Die Kasse wird angewiesen, diesem Betrag vom 1. 8. ab in vierteljährlichen Teilbeträgen auf das Bankkonto des Professors Poelzig zu überweisen

Der Präsident

die Kasse der Akademie

der Kunste

in Worten: vioriamound winhundertwierzig Warr die in glaichen Haten mit ten Gehalt auf die such angegebene Hankkontalisu sablen et.d. "Vegen Verrechnung des Gehalts und Griebuachlages ergeht domnitchet Verfügung. Der Ausgleicherusonlag und

Ale Rinderveihilfen sind der Winleterialbankasse auf zurschnen.

Die Lasse der Akademie

E tor

der Künste

Akademie der Künste zu Berlin

-Nr. 1140

nitred as element too eleengah

dea Beamtantieneteinfoquenamentes vor

telightlichen Tellbetrenen auf des Henlandler nedelfriettet

Identably 180

in Worken: Sintausendachteine inernow ni

noting you ighrifted

an Gberwellen.

Berlin den 28. Juli 1920

In Abanderung meiner Verfügung vom 20. Mai d. Js. - 743 - weise ich die Kasse an, an den Meisterateliervorsteher Professor Poelzig vom 1. Mai d. Js. ab ein Jahresgehalt von

9 200 M

in Worten: neuntausend zweihundert Mark, den Ortszuschlag mit jährlich

4 000 M

in Worten: viertausend Mark sowie eine Ausgleichszulage von

6 600 M

in Worten: sechstausendsechshundert Mark
in vierteljährlichen Teilbeträgen im voraus auf das Bankhaus Gebrüder Arnhold, Dresden-A. Waisenhausstrl für Rechnung des Genannten zu überweisen.

in Worten: viertausend einhundertvierzig Mark
die in gleichen Raten mit dem Gehalt auf das oben angegebene Bankkonto zu zahlen sind. Wegen Verrechnung des Gehalts und Ortszuschlages ergeht demnächst Verfügung. Der Ausgleichszuschlag und
die Kinderbeihilfen sind der Ministerialbankasse aufzurechnen.

Der Präsident

Th

die Kasse der Akademie der Künste

Hier

4

Akademie der cumste zu ber in Appender and mulicipal at Birsh Jillan : nellow mi millydel fim onlineaugusto The Worken: Vierter at oine Austrial almost anie Franz Schwechten fabri if fruit din zin fui. The Audamona and a constant of and The number of despitated let medoffunitife the Hilfwataline für Orefitaktion gaförige r Archold, Broaden-A. Wilsonhausstri bir Focumus Lig befinden med ubermonemen. . Hoslawledn-R erner stenen im su: un igindereelhilfe Ring ift das forthigh zin som Hirthur. w seinen Sonn Hans, geboren as 9. 4. 1940 . . . . 1080 M stuling gaforige Enometer, mit Som How. " Josephim, gen, am 17. 9. 1901 . . . 1080 " quifinit inbrowinstimment, funta son min иванный протим Belnes Bohn Peter, reb. an 6. 8. 1906 . . . . . . . 900 " Charlottonburg, Inn 1. Oktober 1920. Am Bhiftmathlinnsonftufun gry. Tocking? OPIL . Heren sun in Forten: viertausend einhundertvienzig Mark -Angel onedeneman Mater mit dem Jisanelt auf dis open anderene Hanksu zahlen eind. Verrechmung des Gehalts und Ortezu-Day or Incente depaid depaid Verfügung. Der Ausgleichstusenlig und dinderbothilfen sind der Winisterialbankasse aufzurechnen Dor Frakident simehria

Per Minister Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

u Iv Nr. 3260.

Berlin III 8, den 20. November 1920.



Jn Verfolg meines Schreibens vom 7. September 1920 - U IV
1297 II - teile ich Jhnen ergebenst mit, daß Jhr Besoldungsdienstalter als Vorsteher eines akademischen Meisterateliers im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister auf den 1. Mai 1906 festgesetzt ist. Sie erhalten demmach die höchste Stufe Jhrer Besoldungsgruppe B 5. Der Herr Präsident der Akademie der Künste ist
hiervon benachrichtigt. Wegen Anrechnung Jhrer Dresdener Dienstzeit auf das ruhegehaltsfähige Dienstalter erfolgt weitere Mitteilung, sobald nach Jnkrafttreten der revidierten Besoldungsordmung Jhr Gehalt endgültig feststeht.

Gleichzeitig habe ich Jhnen einen ruhegehaltsfähigen Besoldungszuschuß von 2 500 M jährlich mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab bewilligt. Die Regierung in Potsdam ist von mir ersucht worden, Jhnen diesen Betrag in vierteljährlichen Teilen im voraus zahlen zu lassen. Joh ersuche, der Regierung mitsuteilen, wohin Sie diese Beträge überwiesen zu haben wünschen.

Unterschrift.

An den Vorsteher eines akademischen Meisterateliers für bildende Künste Herrn Professor Poelzig in Charlottenburg, Hardenbergstraße 33.

errn Präsidenten der Akademie der Künste

Abschrift.

hier.

J.-Nr. 1603

Berlin W 8 den 21. November 1920 Pariser Platz 4

Berlin W 8 den 20. November 1920

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 3260

In Verfolg meines Schreibens vom 7. September 1920 - U IV
1297 II - teile ich Ihnen ergebenst mit, daß Ihr Besoldungsdienstalter als Vorsteher eines akademischen Meisterateliers im
Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister auf den 1. Mai 1906
festgesetzt ist. Sie erhalten demnach die höchste Stufe Ihrer
Besoldungsgruppe B 5. Der Herr Präsident der Akademie der Künste
ist hiervon benachrichtigt. Wegen Anrechnung Ihrer Dresdener
Dienstzeit auf das ruhegehaltsfähige Dienstalter erfolgt weitere Mitteilung, sobald nach Inkrafttreten der revidierten Besoldungsordnung Ihr Gehalt endgültig feststeht.

Gleichzeitig habe ich Ihnen einen ruhegehaltsfähigen Besoldungszuschuß von 2 500 M jährlich mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab bewilligt. Die Regierung in Potsdam ist von mir ersucht worden, Ihnen diesen Betrag in vierteljährlichen Teilen im voraus zahlen zu lassen. Ich ersuche, der Regierung mitzuteilen, wohin Sie diese Beträge überwiesen zu haben wünschen.

Unterschrift.

An den Vorsteher eines akademischen Meisterateliers für bildende Kilnste Herrn Professor Poelzig in Charlottenburg, Hardenbergstraße 33.

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste hier. Abschrift auf den Bericht vom 13. September 1920 - 1140 - zur gefälligen weiteren <u>Veranlassung</u>.

Im Auftrage

Nentwio

Abschrift auf den Bericht vom 13. September 1920 - 1140 zur gefälligen weiteren Veranlassung.

a samua ton elimbeda

Jm Auftrage

Wirthy:

al Ku.

Akademie der hünste z

Berlin den 7. Symber 1920

Der Ausschramm aknimmte Whithrablind für im bil fringe Freisig erhält vom 1. Mini 19 M. ab ein jährliches Grundgehalt von 15.300.- M und einen jährlichen Ortszuschlag von .5.000.- M Von dem Gesamtbetrage steht dem Genannten nach § 19.1 des Beamtendiensteinkommengesetzes vom 7. Mai 1920 eine Ausgleichszulage zu. die für das Rechmungsjahr III. auf II & festgesetzt worden ist.

in Worten. Jefnbriefindingstringstringing hark.

zu zehlen und der Ministeriebauksese auf zurechnen.

Der Präsident

Milet maun

die Kasse der Akademie der Künste

Hier

in Worten Fünftausend Mark

zu zahlen und für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September als Vorschuß und vom 1. Oktober 1920 ab u. ff. bei Abt. II Tit. 1 Nr. 6 und Tit. 2 in Ausgabe nachzuweisen.

Abschrift vorstehenden Erlasses erhält die Kasse mit der

weisung, an Professor Poelzig, dessen Besoldungsdienst

alter auf den 1. Mai 1906 festgesetzt worden ist, vom 1. Mai

1920 ab die höchste Stufe der Besoldungsgruppe B 5 mit

15 300 M

5 000 M

in Worten: Finfzehntausenddreihundert Mark

urd einen Ortszuschlag in Höhe von

er Präsident

M Sicher Mann

3.

All red or minete ou Perlin

Berlin den . . . . . .

Von dem vesamtoetrane steht lem venennten mach 5 19:1 des Beantendiensteinkommengesetzes vom 7. Hat 1920 eine Ausgleichszulare zu. Ale für dis Rechmungsjahr ... Suf ... Stestgesetzt \*fel mebrow

Die Lasse erhalt Ammelaung, dem . . . . . . . . . Tare as eine Ausgleichsmilage von jährlich

zu zamlen und der Hintsteriabaukasse aufgurenen. Justishti tel

the masse der Arademie

Berlin W 8 den 25. Januar 1921 Pariser Platz 4

Schr geehrter Herr Kollege!

Ihre Einführung in den Senat der Akademie der Kunste soll nunmehr gelegentlich der Sitzung des Senates und der Genossenschaft, Sektionen für die bildenden Künste am Freitag den 28.Januar d. Js. nachmittags 5 Uhr erfolgen.

Unter Beifügung einer Tagesordnung lade ich Sie hierzu ergebenat ein.

Mit kollegialem Grus

Der Präsident

errn

Professor H. Poelzig

H. Poelzig

Charlottenburg

An ast. The Superfried

And Antipyla simple.

Akadenie der Lünste zu Berlin

Berlin den . . .

If the establish that start and start and start and as a secretary of the end of the end

unter Soctions when Tresumentant Last ton Sis history

ming diche maun

Bestered of the high him with



### KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W 8 Pariser Platz 4

wishing my sunfacis. in him Maile virtuage at he faire he.

The willy spicy later you be followed in his him him his france of the france of the fair of the france of the fair of the Hans Pocking

Per Minister für Missenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 3260. II

Berlin M. 8, den 19. April 1921



Anstelle des Jhnen durch Erlaß vom 20.November 1920- U IV 3260- bewilligten ruhegehaltsfähigen Besoldungszuschusses von jährlich 2 500 Mark habe ich Ihnen mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab zur Ergänzung Jhres Grundgehalts in Gruppe B 4 der Besoldungs ordnung (Fassung vom 17. Dezember 1920) von 16 200 M auf den gesetzlichen Höchstsatz von 19 000 M einen ausgleichszuschlagsfähigen Ergänzungszuschuß von jährlich

### 2 800 Mark

in Worten: Zweitausendachthundert Mark " bewilligt. Jhre Bezüge berechnen sich hiernach und nach Maßgabe Jhres auf den 1. Mai 1906 festgesetzten Besoldungsdienstalters mit Wirkung vom 1. Mai 1920 wie folgt:

.) Grundgehalt		16 200 M
----------------	--	----------

2.) Ergänzungszuschlag...... 2 800 M

3.) Ortszuschlag..... 5 000 M

zusammen......24 000 M.

Hierzu tritt der gesetzliche Ausgleichszuschlag. Daneben erhalten Sie gegebenenfalls die zuständigen Kinderbeihilfen.

Jhre Gesamtbezige werden nunmehr mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab von der Kasse der Akademie der Kinste übernommen und gezahlt werden,

An den Vorsteher eines Akademischen Meisterateliers für bildende Kunste Herrn Professor Poelzig in Charlottenburg.

den Herrn Präsidenten

der Akademie der Kunste

Abschrift

in

Berlin.

J.-Nr. 760

Berlin den 22. Mpril 1921

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung U IV Nr. 3260. II de 26.5. VA Briin W 8 den 19. April

Anstelle des Ihnen durch Erlaß vom 20. November 1920-U IV 3260- bewilligten ruhegehaltsfähigen Besoldungszuschusses von jährlich 2 500 Mark habe ich Ihnen mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab zur Ergänzung Ihres Grundgehalts in Gruppe B 4 der Besoldungsordnung (Fassung vom 17. Dezember 1920) von 16 200 M auf den gesetzlichen Höchstsatz von 19 000 M einen ausgleichszusclagsfähigen Ergänzungszuschuß von jährlich

2 800 M

in Worten: Zweitausendachthundert Mark bewilligt. Ihre Bezüge berechnen sich hiernach und nach Maßgßbe Ihres auf den 1. Mai 1906 festgesetzten Besoldungsdienstalters mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab wie folgt:

Hierzu tritt der gesetzliche Ausgleichszuschlag. Daneben erhalten Sie gegebenenfalls die zuständigen Kinderbeihilfen.

Ihre desamtbezige werden nunmehr mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab von der Kasse der Akademie der Kilnste übernommen und gezahlt werden.

(Unterschrift)

An den Vorsteher eines Akademischen Meisterateliers für bildende Künste Herrn Professor Poelzig in Charlottenburg.

Abschrift im Anschluß en den Erlaß vom 20. November 1920

-U IV 3260- zur gefälligen Kenntnisnahme und Anweisung der Akademiekasse, auch wegen Erstattung des seit dem 1. Mai 1920 gesahlten ruhegehaltsfähigen Besoldungszuschusses von jährlich 2500 M an die Regierungshauptkasse in Potsdam.

Der

An

die Kasse der Akademie der Kunste

HIOT

Der Ergänzungszuschuß von jährlich 2800 M in Worten:

Zweitausendachthundert Mark " ist bei Abteilung II Titel

"des Haushalts der Akademie für 1920 ff. soweit erforderlich

als Mehrausgabe, und zwar für 1920 zulasten des Fonds Kap.

Tit.5 des Haushalts des Finanzministeriums für 1920 nachzu
weisen und von der Ministerialbaukasse wieder einzuziehen.

( vergl. Erlaß vom 20. Dezember 1920-U IV 3113-). Jm Jahresal

schluß der Akademie ist dieser Zuschuß als Ergänzungszu
schuß ", und zwar für 1920 zulasten des Fonds Kap.63, Tit.8

besonders zu erläutern. Wegen des rechnungsmäßigen Nachwei-

Abschrift im Anschluß an den Erlaß vom 20. November 1920

-U IV 3260- zur gefälligen Kenntnisnahme und Anweisung der

Akademiekasse, auch wegen Erstattung des seit dem 1, Mai 19

gezahlten ruhegehaltsfähigen Besoldungszuschusses von jähr-

lich 2500 M an die Regierungshauptkasse in Potsdam.

Jm Auftrage

ses dieses Ergänzungszuschusses für 1921 ff. ergeht besond

Verfügung.

Unling.

Der Ergänzungszuschuß von jährlich 2800 M in Worten:

Zweitausendachthundert Mark ist bei Abteilung II Titel 1 des

Haushalts der Akademie für 1920 ff. soweit erforderlich, als

Mehrausgabe, und zwar für 1920 zulasten des Fonds Kap 63 Tit.

5 des Haushalts des Finanzministeriums für 1920 nachzuweisen

und von der Ministerialbaukasse wieder einzuzlehen. (vergleiche Erlaß vom 20. Dezember 1920-U IV 3113-). Im Jahresabschluß

der Akademie ist dieser Zuschuß als Ergänzungszuschuß , und

zwar für 1920 zulasten des Fonds Kap. 63, Tit. 5. besonders

zu erläutern. Wegen des rechnungsmäßigen Nachweises dieses Ergänzungszuschußses für 1921 ff. ergeht besondere Verfügung.

Im Auftrage

gez. Nentwig

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin.

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, die vorstehend aufgeführten Gehaltsbezilge an Professor Poelzig vom 1. Mai 1920 ab zu zahlen und wie angeordnet zu verrechnen.

Ferner wird die Kasse angewiesen, an Professor Poelzig vom 1. Mai 1920 ab einen Ausgleichszuschlag von

in Worten: Zwölftausend Mark

jährlich und vom 1. Januar 1921 ab sinen Ausgleichszuschlag von 16 800 M

in Worten: Sechzehntausendachthundert Mark

12000M

jährlich zu zahlen und der Ministerialbaukasse aufzurechnen.

Der Prästdent

md

My

J.-Nr. 1140

den 13.September 1920

Auf den Erlaß om 29. April 1920 - U 1V 1137.1 - übersende ich in der Anlage das Personalblatt des vom 1. Mai 1920 zum Meisterateliervorsteher bei der Akademie der Künste ernannten Stadt baurats Professor Hans Poelzig. Der Genannte ist in seinen Amt von mir einzeführt worder. Sein Besoldungsdienstalter habe ich auf Grund des Beamtendiensteinkommensgesetzes vom 7. Mai 1920 auf den 1. Mai 1920 festgesetzt und die Kasse angewiesen, ihm vom gleichen Tage ab die ihm zustehenden Gehaltssätze zu zah len. Bei dieser Gelegenheit bitte ich, mir Anweisung zu geben, aus welchem Titel das Gehalt des Professors Poelzig gezahlt werden soll, da ader Meisterateliervorsteher Geheimer Baurat Professor Sich wie ich ihm erst zum 1. Oktober d. Js. aus seinem Amt scheidet und bis dahin noch die ihm zustehenden Gebührnisse aus Abt. II Tit. 1 Nr. 6, bezw. Tit. 2 von hier aus bezieht.

Der Präsident

Mu The

den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin

a 13.September 1920

Sein Resoldungsdienstalter bace

Auf den briege das Personalblatt des von 1. "at 1920 Heller ten te des Personalblatt des von 1. "at 1920 Heller et eller vorstener bei der Abstende der Auget

baurata Professor Hans Poclets to . ....

ich auf Grund des Beimtendtonst eine mnozesgeetze von (. 11 1920 auf dem 1. 0x1 1920 festgesetzt und die Ambet Angewiesen, ibm von wieldner Tare ab die ihm zuelghenden behältssätze zu Agrien. / Sei dieser belagenneit bitte lon, mit Abweisung zu geben, sus welchen Titel des Gebalt des Protessers Positäg Festable werden soll, de sigt Veistgritchiervorstener Geneiner Baurit Professor ich wie ont ein erst zum 1. Oktober d. Je. aus seinem Amb scheider und bis danih noch die ihm zuelene den Gegünrrisse aus abt. I Tit. 1 Nr. 5. beuw. Tit. 2 vor hier was desight.

The the

Borlin

Month of ministring in Comme of the Summer o

Man 8

Physomials mi Elmmin To Panis Erland Bossdam In 30% 1941

K. Akademie d. Künste-Best.
Nº 1160 \* 2 - AUG. 1024

Jum & smelifer More, white frage 11-13 Onlynning min ou. 14 Einflurnersparks by in Sw I. Shing Nov. 29 Libliogh / most. who of the work of the most of the confidence of the confid

3.9

Dr.

Not. 32 n. 33 dillfrimmontaling Olv. 34 Prison on Topslander of in no I. Sern No 5,52 52a 526 53, 55,56 Amon of Mofresimm futter Evelying mind find Topland Nov. 58 fell all Owbrizonmin monthfold marker. The Sur Simmy and soloming fund Som fort velsig she m An Ohloryn smifynfrifaten Fn. somborish simbly lelling lifrant n bow bollow ond som Oblin ni sin Jonesa bruyfler find nim Neigh with In. smilming ich fin from mofour the Tolly might marken for for for min Obliming jend holinings, Brimfush, Aut ming Som Lofakring Jetbrynflu nohn. Sifter 1/21 brown in Now Perfor the your

unfunden sur soufinne to mis when mindry of sight Rime lafige. Thim morphon of winder Som The bafall that miniformillen Trumfining wholes. 21 Sm. Si Primigning Su when Timm homes sim som mountain mountain 1) Find ofor med alesse. Prom-Hovbrothy miffor aboutable Mit mi In From fires brimgeferell mount. Nip loffer fif my mings whomphy." 4/ Smr drommustasil it im proper Tumm wforthely. Chur Dembinin Brisky he sporter mountar, sim difficultyming She sommittifelight Lithreto for In miffor Winker lines

Inventar Derzeichnis Ubgang Fort. Relying long and Begenftand und Derbleib Throng sops frimslip Imon, in Sur Grandenburgher, Toming I firmed the safe miling Sverdam nowfifes much was phistorishood rogen of son Kann salasana valasa STANAGOR MANORE In montorvine - Margaisfuil Mobalftinka, martifa ordis dans Tofles ei Som I 58. Lui Cinvigling for Bilgig Sommins I abgranban find. geriesse

un

	Inventar Verzeichnis 2.					Efd. Mr.	Inve	ntar:1	Derzei	dnis	<b>M</b> Bgang	
	Band Seite Mer 27r.		£f8. 27r.	C	27r. des 21bg.	Band Seite m		Zim- mer Nr.	Cfd. Ur.	Begenstand und Derbleib		
			229	γ	Znani Tifofa, gruß, nanißgeftriofen				300	6	Lin Poporule, nispan, Frinkal	
					Ein a Klain ( brownlenkinst)			5 7 1 1 1 1 1 1 1	CHARLES AND AND	M. S. Charles	Ein " "	
	£. I		13	19	·Cin " groß ( fofmanglerskindt		AND COMM	erioticos	332	22	Elin , bisken	
1					Ein				405	9	Soin , guprifun tell to kan	
1			33	30	Lein " muit guftrifun.				125	3	Ein "	
1			30€	28	Lin , gruß, gulb guffvirfan	1			111	25	Com " biskene V	
-				27	Zmri " " "	190			122"		Lein " yapvirfan	
-	M	1	1		Cin , mansgapviefus				The second second second		Elin Ffrank, birken	
+	Ĩ		58	21	Cin V	489			412		Coin C'H guftvirfan V	
			5.88	1.0		- 18	\$1		33	37	Cin Poproruk, forf, manis geftrifun, Tiste mit gloss	
	Sont	•	13		Cin Olmistetiff, sproß-long mit Polialetinan & Cife Cin bulg: klainer vi Popiokaffu Jafful	- 18	Sou i		13		Coin Differruk mit duffert in Topibha freu.	
			4	- 4	Toin suly: klainer 1 goffag		"		13		Cire Olbersoiffuffrank mil Zinkninfut (Cifu, gafafaitg 4.	
	57	• Month	85	9 7m2	Cin Fiff, Brighamfoly, Our Funtailu, Boiffau.	79-16-1	M.				10 Guttfullau, night	
			<i>I</i> '	33							20 Rosformartrogan. V +2+2+++++	
					Zimi Hilla, biskan-Rofogsflagt							
	3.00 M		78		Alins "	1						
			E (192)		Coin " "			100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	The second secon		Soin Herstlife, briken	
				,	vini " "	75			408		Elin "	
			235		Cin " "				335	3974 S	Ein "	
			^		Ch:			700	NAME OF STREET	AL STREET	Coin night	
1.	F	-	T. 3		Soin "					100	Sain " "	
			4		Zmani V				1224	1000	Ce: biskena .	
			y		Sain .		1996		122"	9	Sein "	
	Vi		9	,	Lin u v			B	004	ø	G. 711 1.1	
	ion i		12		Elain , V.			N - Section 1		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Gin Fifef - bistenn - klain	
	Sup: T		20		Elin " "			1000	225	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Cin	
	7 =		20		10.	6	71/44		ALB		Cin	
					100	9			11	11	Cin	

Lfd. Ur.	Inve	entar	Derzei	idįnis	Zugang		
des Zug.	Band	Seite	Zim- mer Ar.	Cfd. 27r.	Begenstand und Bertunft		
			232	7	Lin Viff, bisks - kleni V		
			1000		Zmai Fifefo .		
					3mi " . IV VAP		
		200	-	161	a contraction of the contraction		
	1.11	1	304	24	fin Mafoffiff, ninfan		
it ut		0.	306	11	Coin " V		
			349	6	Coin Majziff nigen.		
			397		Lein "		
				The state of the s	Loin		
		487 - V		1	Coin		
	7 200	N.A.			Ein birkert guftrisfun		
	1.000		1	17	Hin a might		
			The Late of the La		Ein .		
			122 5	6	Sain . V		
		630		*			
			2.20	17	laine Marche (mil) ( )		
			330	14	Coin Rogfu. (nisfn) Svinsomm bagning) . Chin u (monogoldadus Ofspall, griman Hogisattly		
			The second of th	1967	Cin a (mirje Snatomne begging)		
			394	3	Coin 4 (4 4 V:		
			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		Cin " ("		
	1001	67	(ī 4	6	Coin (Tyluffugfor n).		
				A 400			
					36 " " " 18 - king		
					36 " " 18 - king		
				7	2 Golfankordan I fifanbling v v  Politik Topellen im 1. Alige fili 1921 Sellenge tin 5 Ferminen 25.7.21. Tolmine		
					Bellen im 1. Obys		
	8.	fala	15. 8.	22	Tili 1921 Xalle / him 6 Fenne fartine		

Verhandelt im Commun I Neues Palais Palais Potsdam, den 30. Juli 1921.

### and an Betrifft w , fadillandi redolla santania eliminatione

bergabe des neuerdings im mmun I des Neuen Palais in tsdam untergebrachten We1erateliers für Architektur d bildende Kunst des Herrn ofessor Poelzig. energlyNiegerhang and roll is like ouesaway

sind size Estee you Inventeriesettenstan, sow

this sty matches sind and mean Zwecks amtlicher Uebergabe des nebense Jul cehenden seb mar Net seb fod ( . bezeichneten Meisterateliers war heute an Ort bedings erforderlich, einem Pertier ammunch und Stelle ein Termin vereinbart, zu dem sich ton, der mach dem Lohnbarif su benshien wadie Unterzeichneten eingefunden haben. re. Dieser tet percits in der Person des

Zum Meisteratelier gehören folgende Horry Spacke germmen, der vermelretet her

## and win atmost jabrigos time besitest, Heims

### a) im Erdgeschoss

trainme the worker dem Vorbehall der mintere inv.Nr 11 - 13 Wohnung und Küche für einen .dalolas pauglemented mallely Portier.

Nr. 14 Tischlerwerkstatt

. Ashiow are more warma way Nr. 15 Abstellraum

Nr. 7 und 8 b Formerei

## - suall crab at ferying sife tands geneller doness b) in der I. Etage

And the sel pasid . as blow of the Nr. 29 Bibliothek (evtl.als Schülerstelier zu verwenden) . Helle a radir das les don

Nr. 30 und 30 a Schülerateliers

Nr. 30 b und 31 Atelierräume für Prof.Poelzig

Nr. 32 und 33 Bildhauerateliers

ten worden, eine Schützung des v Mr. 34 Privat oder Schülerateliers. avesloptitchen Mederfu für den pächeten il

### c) in der II. Etage

Nr. 51, 52, 52 a, 52 b, 53, 55, 56 dienen orner werden anch Amenhar Tungen von als Wohnraume für Herrn Professor Poelzig ngonegonetanden erforderlich merd und für Schüler Nr. 57 soll als Arbeitsvolumer Toolats wird Hittel bisering raum eingerichtet werden.

warden spatchednu eta anew insperdance von der Finansverwaltung sind Herrn Professor Poelzig die in der Anlage aufgeführten Inventarien unentgeltlich leihweise überlassen.

Aus dem Atelier in der Hardenbergstr.

sind eine Reihe von Inventarienstücken, sowi mehrere Bücher überführt, worüber Herr Prof sor Poelzig der Akademie nähere Angaben machen wird.

Die Verhandlungen ergaben, dass noch grössere Mittel für Geschäftsbedürfnisse flüssig zu machen sind und zwar

- 1.) bei dem Umfang des Gebäudes ist es bedingt erforderlich, einen Portier anzund men, der nach dem Lohntarif zu bezahlen wäre. Dieder ist bereits in der Person des Herrn Kreske gefunden, der verheiratet ist und ein minderjähriges Kind besitzt. Seine Annahme ist unter dem Vorbehalt der ministe riellen Genehmigung erfolgt.
- 2.) Für die Reimigung der vielen Räum muss eine Frau angenommen werden.
- 3.) Für Gas-und elektrischen Stromverbrauch müssen ebenfalls Mittel in den Haus halt eingestellt werden. Diese lassen sich noch nicht übersehen.
- Summe erforderlich. Herr Oberbaurat Wittig soll gebeten werden, eine Schätzung des vo aussichtlichen Bedarfs für den nächsten Ti ter vorzunehmen.

La Peri de Varie de la mora de la cacaca

la un content de a mil minic

enzight and trade of \$2

Ferner werden noch Anschaffungen von Einrichtungsgegenständen erforderlich wer Herr Profesor Poelsig wird Mittel hierfür erst beantragen, wenn sie unbedingt gebral werden, um den Etat zurzeit nicht weiter

belasten

belasten.

Herr Professor Poelzig legt Wert darauf, dass sämtliche Knventarstücke aus dem Atelier in der Hardenberg Strasse, soweit sie nötig sind, nach Potsdam überführt werden.

gez. Poelzig

für das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

gez. Gericke für die Akademie der Künste gez. Rulf

Mobelstucke und Betten, welche aus dem Schloss u.Com. I pp

die Einrichtung des Kunsbinstlitute des Herrn Professor Poelsig

教師等	Zimmer Nr.	Lfde Nr.	ad and address of the partition of the state
	229	7	Zwel Tische, gross weissgestrichen
	203	14	Ein Tisch. " klein   braunfackiert) 251
	13	13	Ein Tiech, gres (schwarzlackiert)
	13	12	Ein Tiech,
	33	30	Bin Tiech, velaggestrichen
	30° b	28	Ein Tisch, gross, gerb gestrichen
	mi L	27	Zwei Tieche.
-	· par	15 /2	Ein Tiech, braungestrichen II oog
	58	21	Ein Tiech. " . nia of no
	13	ADITABES:	Zin Anrichtetisch, gross-lang mit Schiebetüren) Eiche
	4		Ein desgl. , kleiner und Schubtasten ) ge-
	8 e supou E 224	Grapan .	Eins Theshe Kiefernhols essitenteile. Kästen.
	K.H.II 2 232 234 23501 ats	1 9	Vier
	11 3	10 23e1da 5 13	Min Market ON 1 MADE ON 1
The name of Party and Part	12 20	28 6	W. Pelats, d. 22. Jult 1921.
The Party of the P	300 302 332 405 125 111 122 m	6 3 22 9 3 25 8	Sin Schrenk, sichen, dunkel  Sin Schrenk, sichen, dunkel  Sin Schrenk, sichen  Sin Schrenk, sichen  Sin Schrenk, sichen  Sin Schrenken  Sin Schrenken

	gg Nr Mag.s	Nr.	Gegenstand und Herkung	A-re-lease	
C I al	cine33 cones	37 an	Ein Schrank, gootpiehen hoch,	woisage	trichen,
Com I	13		Ein Büffetschrank mit Aufsatz t		
•	13	De: 10000904	Ein Abwischeschrank	a I num	O TENNO
AII P	-		20 Rosshaarmaeraeven.	-ab't.I	Zimmer Z
	332 - 408	721 10	Ein Nachttisch, birke	.37	tan
adamin in process	335	12	Ein		O.Pr.
	118 122 c	3	Bin selow espin school Action		22.9
	122 k 122 m	16	Bin	11	203
	E 224	8	Ein Tisch, birken, Elein	1.5	13
	225	7	Ein Tiech , dout nig	12	13 .
		11	Ein Tison, " " wain all	QE.	33
	232 233 324	3/4	Zwei Tieche com CasiT nial	25	30 0
			Kin Waschtisch, efchen I iava	27	• "
	304 306	24	510 . De Paperentard . Hoalf all	er_	. 0
	349 397	11	Bin .		
	398 408	10	Ein birkenartige	21 cestrich	95 <b>ao</b>
orio til	123	100101	Ein-sseys , Ass. Sichenak nil		13
	122 k	6	Bin ante		,
	men or a	. 4520	deta gannal stanes Cretosbenig		Moquetto
	332	14	o. Tin co (vergoldetes Cestell		ASS E
	332 349 394	3	Ein " " TOFY		S II.d.
	395 Keth.4	3	Ein . (Schlafsophe	ę l	
			20 Schal Köpergardinen nebet	CORPORATION STATES AND ADDRESS OF THE	uin 100 -1 18 -k
37/2	1		2 Kohlenkästen quadrat Bio	nblock	113
	· #		gez. Poelzig	Ę1	*
	N. Palais,d.	22.Jul	1 1921, - " " " " " " " " " " " " " " " " " "	28	12
		gez.	Dallmann " " "	8	CS -
			Etm Schrank, etchen, duniel.	1 0	500
			Ata Manyank, Stoness, Charles		588
-			apried " alu		1.25
		4	Ein . Diesen	8	m 221
			Ein " birken	I EI	123

preferial le Radenie de Berlin Pariseryl. 4

Meisterabelius f. broke tektin Commun I, News Palais, Willack am W. August 1921

Nach Besprechung mit der Buiverwaltung rden fin die Heining der Rosinne des Meisterake. un Commun I des Nevier Palais für das Senhallyahr 1921/22

400 the Kaplen.

for Ant Praye des herters Mel Minneman

Anlage . Rechuing vom A. Shoifer, die nach Prinjemy unteilet besteht.

Long tenglan 4 157 MR 27 Linkeylan 4 28, 20 8.750 in Linkeylan 4 28, 20 17 487 in 21, 70 11 487 in

### EINLADUNG

ZUR VORBESICHTIGUNG DER AUSSTELLUN

UND DEM VERBAND DER

DEUTSCHEN MODEN-INDUSTRIE E.V. BERLIN

AM DIENSTAG, DEN 1. MÄRZ 1921, VON 11 BIS 3 UHR, BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT DER AKADEMIE DER KÜNSTE DER VORSTAND DES VERBANDES DER DEUT-SCHEN MODEINDUSTRIE

m Ministerium überreiche ich anliegend Abschrift der Verhandlung vom 30. Juli d.J. nebst Inventarienverseichnis über die an Professor Poelsig erfolgte Uebergabe der für das Meisteratelier für Architektur und für bildende Kunste im Commun 1 des Neuen Palais in Potsdam zur Verfügung gestellten Räume.

Die Verhandlungen haben ergeben, dass für die Unterhaltung und Beaufeichtigung des Ateliers boch grössere Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Und zwar eine folgende erforderlich:

1. für 1 Portier, der nach dem Lohntarif für Staatsarbeiter zu entlohnen wäre, (einschl. staatlicher Kranken und Invalidenversicherungs-Beiträge)

Mk. 15.113.-

2. für eine Reinemachefrau wie vorher

3. für die Beheisung nach Schätzung des Oberbaurate Wittig werden gebraucht: a) 400 Ztr.Steinkohlen à 28,70 - M.11480,-

b) 500 Str.Brikette à 17,50 - " 8750;c) 10 m Spaltholz

21.780.-

Die Kosten für Beleuchtung des Ateliers konnen auch nicht schätzungsweise angegeben werden. Es empfiehlt sich vielleicht, erst einmel absuwarten. weldmer Gas-und Stromverbrauch in einem Monat des Wintersemesters entsteht.

Ferner überreiche ich eine Rechnung des Spediteurs Schäfer über den Transport der Einrichtungsgegenstände des Poelzigschen Ateliers in Charlottenburg, Hardenberg Strasse 33 nach Potsdam in Höne von Mk. 2.674,50 und eine Rechnung des Kreeke über den Transport der Möbel vom Schloss zum Commun I in Höhe von Mk. 852,- mit der Bitte, une die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Präsident

Ministerium für Wissenschaft unet und Volksbildung

inter den Linden

TERLING ON DER TISTE WILLIAM 15. September 1921.

tune Grant with the description of the anti-second absolute der Vernand ind Golf of the second second with the second of the sec

Die Verhandlungen Beden ergeben, dass für die Unterhaltung und Besufeichfigung des Liefen beiten großere Mittel zur Verrugung gestellt werden hillen. Die zwar eins folgende erforderlich:

1. fur 1 Chortter, der mach dem lohnterif rur

Staatearbeiter zu entlohren wäre, (einschl.

Stäatlicher atanken und invalidenversieherungesbeitrege)

tur othe Retnamenachers who verber

3. Für die Beneimung nach Beneteung des Ober-Daurata Wittig werden gebraucht:

a) 400 Str. Steinkohlun 1 20,70 - M.11460.-01 500 Str. Brizette 117,90 - " (0790.-

-.085.18 " -.0cel " --- " 230.- m of to

zwasmmen: Wk. 47.527.-

W. A., 115.-

-, 460.01 "

The mosten fur Beleuchtung des Ateliers konnen ausm nicht schitzungsweise auguseben werden. Me enofienlt sich vielletent.

dret einmal auguwarten, weleger des-und Stromverbrauch in einem Mo-

Ferner übernetche teh eine Rechnung des Scediteurs Schafer über den Transport der Einrichtungsgegenstende des Poelzigschen Ateliere in charlottenburg, Hardenberg Schasse on mach Potedam in Adelere von Mr. 2.074, bu und eine Rechnung des Areske über den Transport der Möbel vom Schlose zum Commun i in höhe von Mr. 802,- mit der Möbel vom Schlose zum Commun i in höhe von Mr. 802,- mit der Eiter, und die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Präsident

Ministerium für Wissenschaft Eumet und Volkebildung

A W. U. L. T. O. B.

CONTACT OFF THEFT

A L. Marcine St. Gertin.

Bestin.

Les Merenie J. b. K. majn if enter som

afning It wolning my felle. Forter botile

of findranigning de. m. An Rafning if som min

shopen sweeten met at 632 It hatraf tomment

mus on 1990, 45 he an muit policyer ja lafa.

If share min of bote, you aform, vin i mist

downfun she botes botte fife and ob from

yferfring f. J. bereteler ball ja menter it.

Infufragional

Trop. Belay, Marpanhan J. hahar himp.

Med

Akademte der sünste zu Berlin

With the Charteer Hat. September 1921

Schlossbaukommission.
Oberbaurat Wittig.
Potsdam, Lenné Str.7.
Tageb. Nr. 948.

30

gangene 9 Rechnungen über beulich

Beifolgende bisher eingegangene 9 Rechnungen über bauliche Veränderungen im westlichen Teile von Commun I beim Neuen Palais zwecks Einrichtung von Unterrichtsräumen für Professor Poelzig beehre ich mich unter Bezugnahme auf den Erlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 14. Mai d. Js. - U IV Nr. 589 II - sehr ergebenst zu überreichen.

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

Berlin.

17.11

Whiting, Oberbaurat.

1) In Rufungan find jun Jafting 3 Jood John 21/2 21

aun

39

Der Minister Missenschaft, Kunst und Volksbildung

IV Nr. 3288 II.

Berlin 2 8, den 12. Oktober 1921.

K. Akademie d. Künste-Berlin

Nº 1331 × 13.0 KT.1996

Auf den Bericht vom 13. September 1921 -ohne Nr.genehmige ich, daß Professor Poelzig für sein
Meisteratelier im Kommun Izu Potsdam die für etwa 3
Wochen erforderlichen Heizstoffe beschafft und daß die
dadurch entstehenden Kosten gegebenenfalls einstweilen
vorschußweise aus den für Heizung vorgesehenen Akademiemitteln gedeckt werden. Endgültiger Bescheid auf den
obigen Bericht ergeht demnächst nach Benehmen mit dem
Herrn Finanzminister.

Professor Poelzig kat Abschrift des Erlasses zur weiteren Veranlassung wegen der zu beschaffenden Meizstoffe erhalten.

Im Auftrage (gez.) Nentwig.

len Herrn Präsidenten ler Akademie der Künste

hier.



BEGLAUB'CT

FULL CONTROL SELLA TAR

Melifrish while sei hah mit ster convering -in-

Absohrift!

Akademie der Kunste zu Bergin

J.-Nr. 1331

HANKER TO THE STORE THE STORE STORE

THE PERSON NOT THE PROPERTY OF

Berlin den M. November 1921

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

8 den 12. Oktober 1921

U IV Nr. 3288 II.

Auf den Bericht vom 13. September 1921 -ohne Nr .. - genehmige ich, das Professor Poelzig für sein Meisteratelier im Commun I zu Potsdam die für etwa 3 Wochen erforderlichen Heizstoffe beschafft und daß die dadurch entstehenden Kosten gegebenenfalls einstweilen vorschußweise aus den für Heizung vorgesehenen Akademiemitteln gedeckt werden. Endgültiger Bescheid auf den obigen Bericht ergeht demnächst nach Benehmen mit dem Herrn Finanzminister.

Professor Poelzig hat Abschrift des Erlasses zur weiteren Veranlassung wegen der zu beschaffenden Heizstoffe erhalten.

> Im Auftrage gez. Nentwig

Beglaubigt gez. Freidrich Ministerial-Kanzleisekretär

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, H i e r.

Abschrift vorstehenden Erlasses erhält die Kasse mit der Anweisung um Zahlungsleistung.

Medichermans

Nr. 1182.

chlossbaukommission. Oberbaurat Wittig. Potsdam, Lenné Str.7. Potsdam, den 19. Oktober 1921.

No 1415 \* 23.0 KT 19

Gemäss Verfügung des Herrn Ministers für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung beehre ich mich anliegende Rechnungen über bauliche Veränderungen im westlichen Teile
von Commun I beim Neuen Palais zwecks Einrichtung von
Unterrichtsräumen für Professor Poelzig sehr ergebenst
zu überreichen.

Whiting, Ober Lowert.

Briga um sips- 1 find anyminispe.

2 3. A. M. 20is. 25

Herrn Präsidenten Akademie der Künste

Berlin.

Der Minister für Miffenschaft, Kunst und Holkshildung

Berlin III 8 den 31.0ktober 1921 Unter den Tinden 4

Auf den Bericht vom 13. September 1921 - ohne Nummer - und im pschluß an den Erlaß vom 12. Oktober 1921- U IV 3288 II.-.

in liedia by amarita. Jm Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister genehmige ich, daß für des nach Potsdam verlegte Meisteratelier für Archatektur das erforderliche Heizungsmaterial beschafft wird. Die dadurch entstehenden Mehrkosten bis zu

21 780 M,

geschrieben: " Einundzwanzigtausend siebenhundertachtzig Mark ", jährlich (einschließlich der durch Erlaß vom 12. Oktober 1921- U IV Mr. 3288 II - bewilligten Heizstoffbeschaffung für 3 Wochen) sind vorläufig bis Ende März 1923 bei Abt. II des Akademiehaushalts, neuer Tit.5, in Ausgabe nachzuweisen und, soweit Deckung bis zum Jahresschluß nicht möglich ist, auf das neue Rechnungsjahr als Fehlbetrag zu übernehmen. Die für das Poelzigsche Atelier in Charlottenburg zur Verfügung gehaltenen 2 400 M für sächliche Zwecke, einschließlich Reinigung und Bedienung, sind fortan für das Atelier in Potsdam mitzuverwenden.

Die Kosten des Umzugs des Lehr-und Ateliermaterials von Dresden nach Charlottenburg und von Charlottenburg nach Potsdam sind ebenfalls bei Abt. II Tit. 5 in der vorstehend angegebenen Weise zu verrechnen. Die vorgelegten Rechnungen über 2 674,50 M und 852 M sowie

den Herrn Präsidenten der Akademie der Kinste

1189.

ren Presidenten

Low simple

zwei weitere von Poelzig unmittelbar hier eingereichte Rechnungen über 2 506 M und 500 M nebst einem Schreiben von
Poelzig vom 17. September 1921 sind zur weiteren Veranlassung
beigefügt. Auf die letzten beiden bezahlten Rechnungen über
2 506 M und 500 M hat Poelzig von der Bürokasse meines Ministeriums bereits einen Vorschuß von

2 500 M,

geschrieben: "Zweitausend fünfhundert Mark ", erhalten, der der Burokasse zu erstatten ist. Anzuweisen sind jedoch zunächst nur die Rechnungen des Spediteurs Schäfer über 2 674,50 M und des Spediteurs Knauer über 500 M. Zu der Rechnung des H. Kreske in Potsdam über den Transport der dem Atelier überwiesenen Möbel vom Schloß nach dem Commun I bedarf es noch der Angabe, welche Abmachungen mit Kreske getroffen worden sind und wie die einzelnen Beträge von 564 M für den Transport selbst, von 102 M für Reinigungsmaterialie und 186 M für die Hausreinigung des näheren berechnet worden sind. Auf der Rechnung der Firma Singer in Dresden über 2 506 M ist zu bescheinigen, daß es sich lediglich um Kosten für den Umzug des Lehr-und Ateliermalerials des Professors Poelzig von Dresden nach Charlottenburg handelt.

Jm übrigen bedarf der Bericht noch der Ergänzung in folgenden Punkten:

1. Es müßte noch näher dargetan werden, ob für das nach Potsdam verlegte Atelier ein Pförtner überhaupt nötig ist, und ob nicht von den bei der Akademie selbst vorhandenen Hilfsdienern einer für Potsdam verfügbar gemacht werden könnte.

2. Auf die dem Pförtner nach dem Lohntarif für Staatsarbeiter zu zahlenden Beträge würde noch nach § 7 des Manteltarifvertrages vom 7. November 1919 der Wert der ihm zu über weisenden Wohnung und der sonstigen Sachbezüge (Feuerung, Wasser, Licht usw.) anzurechnen sein. 7ch bitte um eine Mitteilung darüber, von wann ab der Pförtner angenommen werden soll
und auf welchen Betrag der Wert dieser Nebenbezüge festzusetzen sein wird, sowie ferner noch darüber, welche Mehrausgaben
hiernach für 1921 und für 1922 unter Berücksichtigung der bereits verfügbaren Mittel entstehen.

- 3. Von Amtswegen werden im Commun I zu reinigen sein:
- a) Jm Erdgeschoß...... Räume,
- b) in dem 1. Stockwerk...... und
- c) im zweiten Stockwerk...... 2 Portun (Nr.57)

## zusammen mithin .. 12 Räume

und die dazu gehörigen Nebengelasse und Flure. Die Kostem der Reinigung der Wohnräume für die Schuler sind von diesen selbst zu bezahlen. Hiernach erscheint die Annahme einer vollbeschäftigten Reinemachefrau nicht erforderlich. Jeh ersuche zunächst um eine Aeußerung hierzu.

4. Fur die den Schulern zu überweisenden Wohnraume wird eine angemessene Miete zu erheben sein, für deren Höhe im einzelnen zu begründende Vorschläge zu machen sind.

Ueber die gesamten dauernd mehr erforderlichen Mittel für das Atelier in Potsdam und die zu erwartenden Mehreinnahmen ersuche ich alsbald zu berichten, damit die Anmeldung zum Staatshaushalt erfolgen kann. Professor Poelzig ist von Vorstehendem vorläufig in Kenntnis zu setzen. Die Ministerialbaukasse erhält Anweisung zur Bestreitung der erforderlichen Mehrausgaben zunächst für das Rechnungsjahr 1921 bis zur Hohe von rund

28 000 M,

geschrieben: " Achtundzwanzigtausend Mark ", Vorschuß zu lei-

Jm Auftrage

Monthing;

Munden

7

Wasser,

form tiple

Mys 1 ht fingangs / wifin Si dep so ikerumi - sor dimper fin.

Potsdam, den 17. September 1921.

U IV Nr. 2552.

HEEL & VOITSEHOUSE

An das

Ministerium für Wissenschaft, /Kunst und

Volksbildung,

Berlin,

Unter den Linden 4.

Joebrig

Auf das Schreiben vom 3. d.Mts. beehre ich mich mitzutei= len, dass die Kostenrechnung für die Beförderung des Gerätes . von dem Atelier in der Hardenbergstr. nach dem Commun I vor 2 Wochen der Akademie der Künste eingereicht worden ist. Jeh bitte ergebenst, der Fa. Schäfer den Betrag von 2674.50 M direkt überweisen zu wollen.

Anlage.

Horl-13 2500 1

Bester KA TV 6V

1445- 36

1441- 37

INTERNATIONALE TRANSPORTE

# A. SCHAFER

SPEDITION · MÖBELTRANSPORT · LAGERHAUS

GEGRÜNDET 1851

FERNSPRECHER: ZBURG 3081, 3476 U. 9883.

TELEGRAMM - ADRESSE : UMZUGSCHÄFER BERLIN BANK - KONTI :

BANK - KONTI : UTSCHE BANK, DER-KASSE U.V. Z-U.DISCONTO-BANK, DER-KASSE N.O. SCHECK-KONTO; BERLIN Nº 2958

BERLIN - WILMERSDORF, DEN 1.September 1921.

t.Buchhaltung B/G.

Herrn

Professor Poelzig,

Wildpark b. Potsdam

Commun Nr. 1

Unter höflicher Bezugnahme auf meine Nota vom 29. Juli über die Ausführung des Umzuges ab Hardenbergstrasse bemerke ich höflichst, dass mir mein Guthaben von

Mk. 2674.50

noch nicht zugegangen ist.

Ich bitte Sie nunmehr höflichst Veberweisung vorstehenden Betrages gefälligst zu veranlassen und zeichne, stets gern zu Ihren Diensten,

hochachtungsvoll

Mahage

Akademie der Klinste zu Berlin

J.-Nr. 1445

Berlin W 8 den 11. November 1921

Für das von Professor Poelzig im Commun I bezogene Atelier soll ein Pförtner angenommen werden. Da der Pförtner nach dem Lohntarif für Staatsarbeiter entlohnt werden soll, würde ihm nach 8 7 des Manteltarifvertrages vom 7. November 1919 der Wert der thm zu überweisenden Wohnung und der sonstigen Sachbezüge (Feuerung, Wasser, Licht usw.) auf den Lohn anzurechnen sein. Ich ersuche daher ergebenst um eine gefällige Mitteilung, auf welchen Betrag der Wert dieser Nebenbezilge festausetzen sein wird.

Die im Atelier vorhandenen Wohnräume sollen den Schülern gegen Zahlung einer angemessenen Miete überwiesen werden. Den Mietswert dieser Wohnräume bitte ich im einzelnen abschätzen und mir eine Aufstellung darüber baldgefälligst zusenden zu wollen.

Der Prästdent

Inhiberrusua 9

Herrn tal von Drasdan neen Charlest Steam und von Charles : smither Hash

Ober-Baurat W t t t t g

Potsdam Potsdam

Thermandaulines Inner 411 Can Vraudian as a chair then, watche 46-

selves Retribes von Mis 1/ per den Fransport selbet, von 102 M.

The Reinigungamaserialism und von 185 M für die Manareinigung?

das Minerest bereatures worden sind.

Ion Vorszeher sines Meisteropeliers fil hildende Kunse Rerry Professor Hans Poelsto

Francis 20. 11.21

. September '. . . .

Herrn

Atung B/C.

Professor Poelsis,

Wildpark b. Potedam

Commun Nr. 1

Unter höflicher Bezugnehme auf meine Nota vom 29. Juli über die Ausführung des Umzuges ab Hardenbergstrasse bemerke ich höjlichst, dass mir mein Guthaben von

NR. 2674.50

noch nicht zugegangen ist.

Ich bitte Sie nummehr höflichst Ueber-

weisung vorstehenden Betrages gefälligst zu veranlassen und zeichne, stets gern zu Ihren Diensten,

hochachtungsvoll

J.-Nr. 1445

Sohr good

Berlin W 8 den 11. Movember 1921 Pariser Platz 4

Sahr gashrter Eerr Kollegs!

Das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat mir durch Erlaß vom 31. Oktober d. Js. - U IV 3288 III - mitgeteilt, daß im Einverständnis mit dem Herrn Finansminister das für Ihr Atelier erforderliche Heismaterial für das Winterhalbjahr 1921/22 beschafft werden kann.

Es steht für die Beheizung Ihres Ateliers ein Betrag von 21 780 M zur Verfügung. Die Kosten der auf Grund das Erlasses vom 12. Oktober d. Js. - U IV 3288 II - bereits beschafften Heiz stoffe sind auf vorgenannte Summe von 21 780 M anzurechnen.

Der in den Haushalt für 1921 für Ihr Atelier in Charlottenburg, Hardenbergstraße 33, für sächliche Zwecke, einschl. Reinigung und Bedienung eingestellte Betrag von 2 400 M steht abzüglich der an Sie bereits für die Zeit vom 1. 4 bis 30. 6. 1921 gezahlten Reinigungsentschädigung von 450 M mit nach 1950 M für Ihr Atelier in Potsdam zur Verfügung.

Veber die Bezahlung der von Ihnen dem Ministerium vorgelegten Rechnungen über den Transport von Lehr- und Ateliermaterial von Dresden nach Charlottenburg und von Charlottenburg nach Potsdam erhalten Sie besondere Mitteilung.

Die Rechnung des H. Kreske in Potsdam über den Transport der dem Atelier überwiesenen Möbel vom Echloß nach Commun I übersendenten Ihnen mit dem Ersuchen mir anzugeben, welche Abmachungen mit Kreske von Ihnen getroffen sind und wie die einzelnen Beträge von 264 M für den Transport selbst, von 102 M für Reinigungsmaterialien und von 186 M für die Hausreinigung des Näheren berechnet worden sind.

Die

den Vorsteher eines Meisterateliers für bildende Kunst Herrn Professor Hans Poelsig

Potedam

Fernin 20. 11.21

Dok. L. Sugara

Obsr-Baurat Ritte

DITTO.

MATE.

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 1445 II

Berlin W 8 den 28. November 1921 Pariser Platz 4

Mit Bezug auf unser Schreiben vom 11. d. Mts. - J.- Nr.

1445 - bitten wir um gefällige Beantwortung der von uns gestellten Fragen, da wir sie zur Aufstellung eines Haushaltsplanes
für das Atelier Poelzig dringend gebrauchen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn wir schon in den nächsten Tagen in den Besitz der von uns gewünschten Angaben gelangen könnten.

Der Präsident

Im Auftrage

Austrage

Ferner teile ich Ihnen mit, daß die Schüler für die ihne überwiesenen Wohnräume Miete zu bezahlen haben, deren Höhe no festgesetzt werden wird.

Die Frage, ob ein Portier für das Atelier notwendig ist,

muß erst noch näher geprüft werden. Falls das Bedürfnis nach

einem besonderen Pförtner eingehend begründet werden kann, bit

te ich mir mitzuteilen, von welchem Tage ab der Pförtner ange-

nommen werden soll. Die Annahme einer besonderen Reinemache-

frau erscheint nicht erforderlich, da von Amtswegen im Commun

im Erdeschoff 4 Räume, im 1. Stockwerk 7 und im 2. Stockwerk

1 Raum (Nr. 57), zusammen 12 Räume und die dazu gehörigen Ne-

bengelasse und Flure zu reinigen sind. Die Kosten der Reinigun

der Wohnraume für die Schüler sind natürlich von diesen selbst

zu bezahlen. Falls ein Pförtner angenommen wird, könnte die E

frau die Reinigung des Ateliers gegen eine Pauschalsumme über

Ueber all diese Fragen wird der I. Ständige Sekretär der Akademie der Kunste, Professor Dr. Amersdorffer an Ort und St 1e Rücksprache mit Ihnen nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

md

Otadam erhalten Sie besondere Mitteilung.
Die Rochnung des M. Kraake in Potadum über dem Fransport.

der dem Atelter deeretaanen 200a den Louis den Louis den Louis Landen Louis Landen Landen den Landen der den Louis der der den Louis des Landen der des Landen des L

machines a mit dreams von Ihnen getroffen eind und ein die eineelmen Beträge von 200 Al für den Fransport selbet, von 102 M

nehmen.

-especialista bos -most most tromes-

Alle Reinigungematerfalten und von 186 i. für atsillausseinigung

des Wäheren berechnet worden dind.

den Vorsteher eines Malaterotellera für bildende Kunst Herrn Professor Hans Poelsig

Potsdam

Ober-Baurat Wittig
Potsdam

Kund . 4. 7.

2.12.21

一块里面

Akademie der Minste zu Berlin

Barlin W 8 dan 28. November 1981 Pariser Plats 4

7,-Nr. 1445 II

elitt Bezug auf unser Schreiben vom 11. 6. Lits. - J.- Nr.

1445 - bitten wir um gefällige Beantwortung der von uns gestellten Fragen, da wir sie zur Aufstellung eines Haushaltsplanes
für das Atelier Poelzig äringend gebrauchen:

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn wir schon in den nächsten Tagen in den Besitz der von una gewinschten Angaben gelangen könnten.

Der Präsident Im Auftrage

Ober-Baurat W t t t t g

206860m

Absohrift.

Am 9. November 1921.

Herrn

Gerioke,

Hilfsarbeiter im Kultusministerium,

Berlin W 8.

Unter den Linden 4.

Sehr geehrter Herr Gericke !

Auf den Verfügungsentwurf des Herrn Finansministers habich zu den einselnen Punkten folgendes zu erläutern :

- 1) Die Rechnung des Spediteurs Schäfer vom 29. Juli, in Höhe von M 2674,50, bitte ich doch, wenn möglich, recht bald zur Bezahlung anweisen zu lassen, da er jetzt schon droht, und ich ihm schon mehrmals mitgeteilt habe, dass die Rechnung vom Ministerium aus beglichen würde.
- 2) Ein Pförtner ist für das Haus unbedingt notwendig, da aus Sicherheitsgründen das Haus dauernd unter Verschluss gehalten werden muss, und dieses nur von dem Pförtner bewirkt werden kann. Da keinesfalls gewartet werden konnte, bis die Bewilligung des Pförtners überhaupt ausgesprochen wurde, mussten wir damals im Einverständnis mit Ihnen einen hierfür passenden Mann in die Bauseitig hierfür gerichtete Wohnung hereinnehmen. Wir haben hierfür einen Tischler ausgewählt, der uns von Beamten der Hochbauverwaltung empfohlen wurde und für die Stellung sehr gut geeignet zu sein scheint. Ein Tischler erscheint besonders geeignet, da er manche von den Instandsetzungsarbeiten ohne weiteres selbst ausführen kann und die besten Hilfeleistungen für die in den Bauateliers hersustellenden Modelle etc. darsubieten in der Lage ist.

Abaganrift.

Der Pförtner wohnt bereits seit dem 15. Juli im Hause. Es wür kaum möglich sein, ihm irgend wo anders eine Wohnung zu verschaffen, un ich bitte auch irgend einen anderen Hilfsdiener der Akademie, selbst we das möglich wäre, icht zu verpflichten, da ich im Interesse des Betrie der Bauateliers auf einen Handwerker und besonders Tischler, den größt Wert legen muss. Bisher hat der betreffende Mann, namens Kreske, seine Stellung bei einer Potsdamer Tischlerfirma beibehalten und hat seine Meiten und die seiner Frau, die er für das Haus zu leisten hatte, beson in Rechnung gestellt.

Es wäre gut, den Pförtner sobals als möglich anzunehmen, wobe es allerdings nicht darauf ankommt, ob er sofort verpflichtet wird, es würde genügen, ihn sum 1. Desember ansustellen, da die Mehrarbeit an Esung etc. gerade in den Wintermonaten einen Hauptteil der Arbeit des Pförtners darstellt. Wie hoch der Wert der dem Pförtner su belaßenden Wöhnung und der sonstigen Sachbesüge (Feuer, Wasser Licht) ansurechne ist, vermag ich nicht zu beurteilen, ich nehme aber an, dass hierfür i Anschluss an ähnliche Vorgänge bestimmte Normen bestehen.

Die Annahme einer vollbeschäftigten Reinmachefrau ist sicher lich nicht erforderlich, bisher arbeitet für die Reinigung der Bauatel und die Heizung eine Reinmachefrau vier Stunden täglich.

Auf jeden Fall müsste der Pförtner eine genaue Dienstanweisu für die Arbeit die er su leisten, besw. su beaufsichtigen hat, bekomme Keinesfalls dürfte eine Reinmachefrau über die Zeit von vier Stunden tlich angenommen werden. Für das, was darüber hinaus su leisten ist , berbeischaffen der Kohlen, Fensterputsen eto., hat der Pförtner selbst sorgen. Die Reinmachefrau wird bisher nach Stunden besahlt, wie aus de

darsubleten in der Lage let.

beigefügten Rechnungen ersichtlich ist, und der Stundenlohn richtet sich nach den ortsüblichen Preisen, wie die Reinmachefrauen im Neuen Palais etc. bezahlt werden.

- 3) Es ist richtig, dass die Schüler für die ihnen überwiesenen Wohnräume eine Miete su besahlen Laben, soweit sie Wert darauf legen, im
  Commun su wohnen. Diese Miete kann natürlich, da die Wohnräume ja im
  Verhältnis su sonstigen möblierten Zimmern sehr primitiv eingerichtet
  sind und nur das Allernotwendigste enthalten, nicht hoch bemessen sein.
  Ich schlage vor, den Schülern monatlich 50 M an Miete su berechnen.
- 4) Zu der Rechnung des Herrn Kreske über den Transport der dem Atelier überwiesenen Möbel vom Schloss sum Kommun I, bemerke ich, dass Kreske hierfür ebenfalls ortsübliche Preise berechnet hat. Die detaillierte Berechnung füge ich bei.
- 5) Zu der Rechnung der Firma Arthur Singer, Dresden, bestätige ich, dass der Umzug lediglich mein Lehr- und Ateliermaterial betraf, und dass kein Hausrat dabei enthalten war.
- 6) Veber die gesamten dauerns mehr erforderlichen Mittel für die Bauateliers und die su erwartenden Mehreinnahmen, über die der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Aufschluss verlangt, kann jetst wohl endgültig noch nicht geurteilt werden. Ich möchte vorschlagen, sumindest noch einige Wintermonate absuwarten wie stark sich der Bedarf an Kohlen etc. stellt, da ich hoffe, von dem bisher für dieses Jahr bewillugten Betrag bei einigemmassen normalen Witterungsverhältnissen, für Kehlen etc. noch etwas sparen su können.

In besonderer Hochachtung,

mit ergebenster Empfehlung

Ihr

(folgt Unterschrift)

touchamp you 6. In met 1931.

Anachus fingeh im Juli 1465

AUFSTELLUNG

der Rochnungen des Kreske

uber

HAUSBEREINIGUNG und

64 State Walk

森田美存辦山山鄉鄉北湖村 一、

daueretatiusa.

rochnung flige led bel.

Rein Houseast dabet en dad bee our

ANSCHAFFUNGEN

dasu to Takinion protection

School then

bisher beglichen durch Professor Poelsig.

6) Veber ale genasten Janesa zehr entergentlehen Sittel für dig Bauatellers und die zu erzanten ich Unreinnahmen, über die der Henn Minister for Missensonoft, Namer and Mc Assildung Paf - Wiser and agets. kenn jetst vohl endgiltig noch micht geweteilt verden. Ich mockte vorachlagen, sunindent noch einige Kinterschafe ababearieg bie stark aich dem Bedarf an Kohlen etc. stelit, on ich hoffe, von des bisher für dieben-Jahr bewillusten Betras tel ein permasser normalen Witterungsverhältnissen, fil Kehlen eta. noch etwas oparen su 1 rnen.

5) Ma den heddraing den Fins dats som in jose dan den heddittig date.

duce der Unsup ledigitiek enin bern- sen die inn ierial betraf, und disc

In besonderer Hachachtung,

mit engebenoter Empfehlung

Itom .

(foigt Unterschrift)

ist,

der Rechnungen des Areske

\* 8 d s

HAUSSERFILMISSNC und

ANSCHAFFENGEN

bisher beglieben waren Professor rosisto.

Ansonaffungen im Juli 1921.
für die Schülerräume.

Rechnung vom 6. August 1921.

Hausreinigung :

dasu: Reinigungsmaterialien

TO MALTH MA

Scheuertücher = 29,70 M Seife = 3,80 m 33,50 M

> 468 M 33,50 M 501,50 M

764, 12 %

**西西西西西南西南西西西西** 

. ;

```
san Atelier Portsia / Potsdam, Wildput
            Cardinanstangen:
Zetchenböcke
Nosohgeschirre je 39,50 k
Stangreiner je 13,80 % ... Fasserflaschen je 12,50 % Strohaatten je 24,50 %
         Hausreinigung:
```

```
Rechnung vom 29. Oktober 1921.
Eurerium für Hissenschaft Berlin den 14. November 1941. 7 ... Hauereinigung: Stundenlohn 3 & und Invelidenverglicherung.
                                                                            444,12 #
                                                                         -----
                      Anliegend er laube ich mir, Ihnen auf Grund unserer
                 telefonischen Besprechung von heute morgen die zur Weit-
       2 Böcke je 16 M 32,-- M
1: Fussmattearbeitung der 26,500angelegenheiten benötigten Un-
6 Scheuertücher je 4,50 27,-- "
       1 Müllschaufel ergebenst
       1 Klosetbirste 5,50 "Hochachtung 4 Kohlenkästen je 43,0 zu 122,0 zr "Hochachtung 4 Kohlenschaufeln je 4, z 16,-- "
4 Feuerhaken je 3,50 the 14,7 znater
                                           320, -- M
                                                                     444,12 M
320,-- "
                                                                      764,12 M
                                                                  ----------
   Professor Armersdorffer,
                Berlin # 8.
                Pariser Plata.
                Ahademie der Künste.
                Simplification form the ungelicities definings
```

jen

160 M 201,50 M

495,60 # ADDDDDDDDDDD

64 Stunden W 8 78

192,-- 4

sucan en ess d

Reinigungematericiten

invokassungen in duit 1921.

für die Schülerräune.

Rechnung Dom G. August 1921.

Scheuerticher = 29,70 #

82 Stunden

E 3,50 m

Sechnung uca 29. Oktober 1991.

·东西山外中的中国 中華華 物學學 中國教

Rautreinigung : Stundeniohn 8 % und Inschildenserniohierung.

20. .. .. 28. .. .. 74.02 27. .. .. 28. .. .. 74.02 28. .. .. 26. .. .. 74.02

1 31,555

in sona flungen:

320,-- #

220, -- ... 764, 12 X

----

Kunst und Volksbildung.

Shewmenut, as mass int hereits in Booten

Sehr geehrter Herr Professor .

Ahliegend er laube ich mir, Ihnen auf Grund unserer telefonischen Besprechung von heute morgen die zur Weiterbearbeitung der Communangelegenheiten benötigten Unterlagen ergebenst zu übersenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebenster

General

Herrn

Professor Armersdorffer,

seriale bill.

Berlin W 8.

Pariser Plats.

Akademie der Künste.

SECURE ENDE WILDERS SER MINER THE PROPERTY OF

47

zu schreiben den Herrn Gericke, Hilfsarbeiter im Ministeriume für Wissenschaft, Kunst und Valksbildung

Berlin W 8, den 21.November 1921

Sehr geehrter Herr Gericke!

Das mir freundlichst übersandte Material zur Angelegenheit des Poelzigschen Ateliers, das am Sonnabend vormittag in der Akademie eintraf, sende ich Ihnen mit verbindlichstem Dank anbei zurück. Da ich diese Stücke nicht mehr bedarf. Herr Professor Poelzig hat mir bei seinem Besuch Abschriften seines an Sie gerichteten Schreibens und der detaillierten Aufstellungen zu den Rechnungen des Hermann Frisske übergeben, so dass ich bereits im Besitz des zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit erforderlichen Materials bin.

Mit vorzüglicher Hochachtung ganz ergebenst

Bau-Atelier Poelzig / Potedam . Wildpart

Erlefon: Potebam 2130

Am 25. November 1921.

Sehr geehrter Herr Professor !

Die Bauverwaltung hatte mir, wie Sie ja schon wissen, kurserhand die von Ihnen wegen der Berechnung der Miete etc. an das Hauptamt gerichteten Fragen übersandt. Seitdem Sie hier waren, bemühe ich mich täglich, mit dem Oberbaurat Wittig in Konnex zu kommen. Wie mir der Sekretär des Bauamtes, natürlich vertraulich, mitteilte, hat der Herr Oberbaurat keine Neigung herzukommen, um die Frage gemeinsam mit mir su erörtern. Mit Müh' und Not habe ich jetzt durchgesetst, dass der Herr Oberbaurat am Mittwoch herkommt. Früher geht es nicht, da ich morgen verreise und voraussichtlich vor Dienstag nicht zurück/bin. Alle Bemühungen, den Herrn Oberbaurat höchstselbst heute oder gestern zu veranlassen, sind fehlgeschlagen. Nun habe ich keine Lust, derartig von der Bauverwaltung sabotiert zu werden, wenn überhaupt, brauchen wir den Portier jetzt im Winter am allerdringendsten, wegen der Heisung etc., und ich bitte Sie, freundlichst mit aller Energie noch einmal, natürlich ohne Besug auf mein Schreiben, die Bauverwaltung zu verständigen, dass Sie in allerkürzester Zeit der Beantwortung der Fragen entgegensehen.

Mit herslichen Grüssen

Ihr

ergebenster

Preling

## Akademie der Künste zu Berlin

(etmechliesalich Portierwchnung, Schülerwchnungen usw

www. Just Insbrew Jennesed Mairbein Berline Was; Idene 2.0 Dezember 1921.

st ein Betrag für die Machechaffung von Glünbirnen, der es

bet Ihrem veschäftsbedurinterands eingefügt werden muss.

Die Frage der bzulichen unterhaltung des Ateliers haben wit

Verehrter Herr Professor!

This was a stating the state of the state o

die Kohlenstelle und die Abschrift der Dienstanweisung für den Por-

tier der Akademie. Allzuviel werden Sie aus der letzteren für die

Dienstanweisung Ihres Portiers nicht entnehmen können.

deb güt na binadrev meb exesta .H trodet .arezieh seb gnundolfind .g

Ich sende Ihnen ferner die von Ihnen direkt hier eingereich
des zu. H tet fla elw ffet bnedegesam gartrevilrat edoilfagte reb

Te Rechnung des H. Kreske vom 17.9.21 mit der Bitte um gefällige

Feststellung, welche Beträge davon sich mit den Posten der andeeuchestov etnisweg smutretsinim seb essanoriid med au nandl med .

ren Rechnungen des H.Kreske decken, damit keine doppelte Bezahlung dan nedoordeeg nedees det meb iim .edeireb Tren :-. 000.5 M nov stattfindet.

erklart mir, der Vorschuss set an Ste gezahlt worden. Die Büro-

Ich bitte Sie ferner, die Ihnen neulich mit dem Akademieseib, Jusika medinenen essan meresau Jan smulmeteinim seb essan schreiben übersandte andere Rechnung des H. Kreske gefl. an mich

zurück zusenden.

Mit be eun Grüesen

Die Hauptpunkte meines heutigen Telephongespräche möchte ich

hier noch mal kurz zusammenstellen:

1. Berechnung des für die Beleuchtung des gesamten Meisterateliers

ps Herr Geheimrat Schwechten hat, wie ich festgestellt dutig

Er wird also kaum noch etwam nersungeden können.

D. 0.

3 Anlagen.

der and the property of the second se

0.011 0.17 410 0.11

its 25. Mouseage . 22 st

Sehr geohrtor Harr in sone !

Die Bauverwaltung hatte ein, ein sie sie ealen ...... ruerhand die von Ihnen wegen der Berechnung der Miste etc. an das uptamt gerichteten Fragen bberuchndt. Seitdem Sie hier wurer, bewihe h mich täglich, mit dem Oberbaurat sittig in Konnex su koamen. Sie mir " Sekretär des Bauantes, natürifich vertraulich, mitteilte, hat der terr Oberbaurat keine Weigung herzukommen, im die Frage gemeinsam mit " su erbriern. Mit Mih' und Votlnabe ich jeist durchgeseist, dans der er Oberbuurat am Mittwooh hoekorst. Eruser geht es nicht, da löh morgen rreise und voraussichtlich vor Ciensich nicht surfeRbin. Alle Beidanigen, den Herrn Oberbaurat hannstselbat heute oder gentern zu veranansen, sind fehlgeschlogen. Nun hobe ich keine Lust, derartig von der Bauberwaltung sabotiert su werden, wenn iberhaupt, brauchen wir den Portier jetst in Kinter am allerdringendsten. wegen der Beisung etc. und tok bitte Sie, frounditohet mit aller Energie noch einmal, natürlich o'ne Besug auf mein Schreiben, die Bauverwaltung zu verständigen, dass ie in allerkurzeeter Zeit der Beuntwortung der Fragen entgegensehen.

Wit hersitchen Grünsen

The we

ergebenster

1/2/21

J.N. 1201.

Auf die sehr gefällige Zuschrift vom 11. November d. Js. No. 1445 beehre ich mich ganz ergebenst nachstehende Schätzungen zu überreichen.

steht aus Küche. 2 heizbaren und 1 nicht heizbarem Zimmer.

Die Wohnung des Portiers K reske im Commun I be-

Die davor liegende grosse Küche wird als Durchgang benutzt; auch die Wasserentnahme erfolgt in dieser Küche. Der heutige Mietwert einschliesslich Wasserbenutzung mird auf jährlich 500 Mark, und die elektrische Beleuchtung unter Annahme einer durchschnittlichen Brenndauer einer 25kerzigen Lampe von täglich 8 Stunden, jährlich daher 8. 365 = 2020 Stunden zu 10 Pfg bei dem heutigen Preise von 3,60 M für 1 Kilowattstunde auf 22 Mark geschätzt, also rund 300 Mark

> Mietwert einschl. Wasserbenutzung = 500 M Elektrische Beleuchtung

> > zusammen für 1 Jahr. 800 M.

Für Heizmaterial sorgt p. Kreske selbst.

Von 4 Schülern werden bis jetzt 3 mit einfacher Ausstattung versehene Räume, No. 15 im Erdgeschoss, No. 52 (2 Schüler) und No. 52a im 2ten Stockwerk bewohnt.

Zimmer No. 15 hat bei einer Grundfläche von 27,5 qm zu 11 Mark jetzt einen Mietwert einschliesslich Was-30 2,50 M sergeld von jährlich

Hierzu für Vorhaltung der Möbel pp. etwa

Bei durchschnittlich täglicher 2stündiger Brenndauer

Altagenie der Edinote zu Berlin

(einschliesslich Portierwohnung, Schülerwohnungen usw.). Der . Isol modes of micht zu niedrick berechnet werden! Nicht zu vergess Partser Plate " ist ein Betrag für die Nachschaffung von Glühbirnen, der eventu bei Ihrem Geschäftsbedurfnisfonds eingefügt werden muss.

Die Frage der baulichen Unterhaltung des Ateliers haben wi in unserem heutigen Schreiben an Herrn Oberbaurat Wittig berühr Anbet Wbersends ich Ihnen die Dringlichkeitsbescheinigung für und nehmen an, dass die bauliche Unterhaltung aus einem für den die Kohlenstelle und die Abschrift der Dienstanweisung für den Porganzen Commun wohl bereits bestehenden Fonds bestritten werden tier der Akademie. Allzuviel werden Ste aus der letzteren für die

2. Entlohnung des Heizers. Gehört H. Kreske dem Verband an für den -der Staatliche Tarifvertrag massgebend ist? Wie alt ist H.Kresk Te Rechnung des H. Kreske vom 17.9.21 mtt der bitte um gefallige

-ebns teb netter in b tim nois novab egartes enoisw gnulletstaed Vorschuss 3. Der Ihnen aus der Bürokasse des Ministeriums gewährte Vorschuss von M 2.500.-: Herr Gericke, mit dem ich soeben gesprochen habe

erklärt mir, der Vorschuss sei an Sie gezahlt worden. Die Büroon bitte Sie ferner, die Ihnen neulich mit dem Akademiekasse des Ministeriums hat unserer Kasse gegenüber erklart, dies schretben übereandte andere Hechnung des H. Areske gerl. an mich sei nicht der Fall.

Mit be stin Grüssen

dot strong engines heutigen felephongespreche mochte toh

:nellefenemmasus squa

PS Herr Geheimrat Schwechten hat, wie ich festgestellt habe, fa garkeine Möbel mehr, die zum Meisteratelier gehören, in Gebraud Er wird also kaum noch etwas herausgeben können.

D. 0.

3 Anlagen.

zu übertragen:

zusammen:

480,00 M

177.50 "

480,00 M

Uebertrag: 480,00M

Für die Wintermonate kommt, falls an etwa 15 Tagen im Monat geheizt wird, für das Brennmaterial noch hinzu monatlich 15. 4 = 60, - Mark.

Zweifenstriges Zimmer vo. 52 im 2ten Stockwerk für 2 Schüler:

Miete einschliesslich Wassergeld: 47,8 qm. 11 M = 536,80 rd.540 M

Vorhaltung der Möbel geschätzt

Jm ganzen 870 M

Beleuchtung bei täglich 3stündiger Brenndauer

= 146, - + 73, - = 219, -

rd. 2

zusammen:

10 40 M

Daher für jeden Schüler jährlich 520, - Mark.
Für das Zfenstrige Zimmer wird sich das Brennmaterial auf 6 Mark
täglich stellen, daher für 15 Tage im Monat 90 Mark, und für jeden Schüler 45, - Mark.

Einfenstriges Zimmer No. 52a.

Miete einschliesslich Wassergeld 34,5 qm . 11 Mark = rd. 380 M Mobiliar- Vorhaltung geschätzt auf rd.

zusammen: 550,M

Beleuchtung jährlich

150 "

700 M

zusammen:

Für Brennmaterial in den Wintermonaten je 60, - Mark monatlich.

Für die 4 Schüler ergibt sich für Miete einschliesslich Wassergeld und Beleuchtung ein jährlicher Betrag von 630 + 1040 + 700 =

2370, - Mark. Sollte es sich um die Ermittelung eines Durchschnitt

satzes handeln, so würde sich ein solcher von rund 2400 . 1/4 =

600, - Mark für jeden Schüler ergeben. Ausserdem müsste dann das

Brennmaterial

Brennmaterial mit 60 Mark für jeden Wintermonat berechnet werden. Allen Berechnungen sind die heutigen Verhältnisse zu Grunde gelegt und es ist in Betracht gezogen worden, dass den Schülern durch die Gewährung einer nicht zu kostspieligen Unterkunft die Tätigkeit in dem Meisteratelier möglichst zu erleichtern sein dürfte, auch mit Rücksicht derauf, dass gewisse Unbequemlichkeiten bei der Abgelegenheit des Gebäudes, der Schwierigkeit der Verpflegung mit in Kauf genommen werden müssen und die Bedienung noch besonders bezahlt werden muss. Herr Professor Poelzig, mit dem die Angelegenheit eingehend besprochen worden ist, hat seine Zustimmung ausgesprochen.

Whisting, Oberbaurat

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

Berlin W8.

2 1597 2 12 21 JAN

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 2. Dezember 1921 Pariser Platz 4

Zum gefälligen Schreiben vom 1. Dezember d.J.-Nr. 1291.

Zur Aufstellung eines haushaltes für das Meisteratelier für Architektur im Commun I bedarf ich noch einer ungefähren Schätzung der Beleuchtungskosten, die unter Zugrundelegung der in den einzelnen Zimmern tatsächlich verwendeten Beleuchtungskörper für das gesamte Meisteratelier entstehen würden. Auch bitte ich sehr ergebenst um eine gefällige Mitteilung darüber ob für die bauliche Unterhaltung der Räume des Meisterateliers Mittel bereit gestellt werden müssen oder ob die bauliche Unterhaltung auch dieses Teiles des Commun I zu Lasten des Finanzministeriums erfolgt.

Für eine möglichst baldige Beantwortung meines Schreibens wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Oberbaurat Wittig

Potsdam Lennéstr.7 Akademie der Künste zw berlin

Berlin W &, den 2. Desember 1921

Zum gefälltgen Schreiben vom 1. Dezember d.J.-hr. 1291.

Zur Aufstellung eines haushaltes für das Meisteratelier für Architektur im Commun I bedarf ich moch einer ungefehren Schätzung der Beleuchtungskosten, die under Zugrundelegung der in den einzelnen Zimmern tatsächlich verwendeben Beleuchtungskörper für das gesamte Weisteratelier entstehen werden. Auch bitte ich sehr ergebenst um eine gefällige Mittellung derubut ob für die gauliche Unterhaltung der Gamung der Gamun des Weisterateliers Mittel bereit gestellt werden mussen oder ob die bauliche Unterhaltung such dieses Teiles des Commun I zu Lasten des Finanzministeriums erfolgt.

Für eine möglichet baldige Beantwortung mines Schreibene were teh Ihnen sehr dankbar.

Der Präsident

Im Auftrage

lerrn

Ritti W Jaruadrado

Potedam Lennéetr.7 1.00.1406.

Potsdam, den G. Dezember 1927. K. Akademic d. Künste-Brit

Nº1620 - G-DE

Zum gefälligen Schreiben vom 2.d.M. No. 1591.

1. Für das gesamte Meisteratelier sind im Oktober 124 Kw., im

November 215 Kw. an Strom verbraucht worden. Der Unterschied

ist naturgemäss durch Mehr- oder Minderverbrauch.durch Aenderung
in der Zahl der Bewohner, durch Reisen des Herrn Professor Poelzig

und dergleichen beeinflusst, sodass eine Schätzung eine sehr unsichere ist. Da das Atelier in Zukunft eher mehr als weniger

Strom verbrauchen wird, stelle ich sehr ergebenst anheim, für

6 Winter-Monate mit je 250 Kw. = 1500 Kw.

6 Sommer- " " 100 " = 600 " jährlich mit 2100 Kw. zu rechnen.

Da vom 1. Dezember d.J. eine Kilowattstunde mit 3,60 Mark bezahlt wird, ergibt sich demnach ein Betrag von 2100. 3,6 = 7560 Mark, der mit Rücksicht auf die noch zu zahlende Zählermiete, auf Beschaffung von Lampen u.s.w. auf rund 8500 - 9000 Mark abzurunden sein dürfte.

2. Massgebende Vereinbarungen über die bauliche Unterhaltung sind mir bisher noch nicht bekannt geworden. In der Annahme, dass das wirden Finanzministerium die gesamte Eau-Unterhaltung des von dem Mei
Line auf geschet eine Meise gesamte Cebäudeteiles mit Kücksicht darauf, dass in Michael keine Miete gezahlt wird, verlangen könnte, würde hierfür ein Ee
Line der Auftrag von etwa 15000 - 20000 Mark zunächst in den Etat eingesetzt wirde miß geschen.

we rden

1/20

werden können. Ich kann überdies nicht missen.ob und melche Wünsche sich im Betriebe des Ateliers einstellen merden.

Ich beehre mich ganz ergebenst anheimzustellen, wegen der Art der baulichen Unterhaltung zunächst mit dem Finanzministerium in Verbindung zu treten.

Willing, Oberbaurat.

st al "jai piedole

Jim edamog-dolain

delication of the characteristic of the best of the characteristic of the characteristic

Tamble of the figure of the second of the se

ashanes incolor floir lase fellaid Till

Freder-usa stores of blo markets initementa on

. -element de des cons - consultan un des de la rut ide leur de dim med en Beningand des des des consultants

(e) 121 (L e) 122 (e) 123 (e) 124 (f) 25 (e) 125 (e) 1

Salabana (administration) tradicity and the condition of sheet sheet sheet and a

Tel afte after a sector, at retain palety, rate didayer adout onload

deltesimis into met el dedicte all Commission - cocci sente por te

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

zu Berlin.

Bau-Atelier Poelzig / Potsdam Wildpark

Meifter Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

Triffe and be ein and eine eine eine eine en en enterent inente benehmen i

Am 6. Desember 1921.

K. Akadamie d. Künste-Berlin

Professor Dr. Amersdorffe

Akademie der Kunste ,

.8 W n' n' i' i' n' e Botsdon, an. Eur Festsetsung seiner Satlohnun

Im Auftrage des Herrn Professor Poelsig übersende ich Ihnen anliegend ergebenst die surückverlangte Rechnung von H. Kreske. Bei nochmaliger Durchsicht der Ihnen s. Zt. übergebenen Aufstellung der verauslagten Rechnungsbeträge für Hausreinigung und Anschaffungen haben sich noch verschiedene Differenzen herausgestellt, so dass Ihnen beigefügt die richtiggestellte Aufrechnung sugeht, die folgende Summen ergibt :

a gen Ihren noch folgende Singelheiten dienen :

Rechng. 1 (lt, Anlage und wie bereits spezifiziert)

" 2 Anschaffungen für Schülerräume " 494.10
" 3 a)Hausreinigung; b)Reinigungsmaterial zus. " 501,50
" 4 a) " " 460.95
" 5 a) " " Invaliden- und KrankenkassenBeiträge; b) Anschaffungen zus. " 759.37

Gesamtbetrag: " 3067.92

Die Errechnung der Unterhaltungskosten des gesamten Bauateliers, einschl. Portier- und Schülerwohnung in Bezug auf Miete, elektrische Beleuchtung, Heizung, Wasser etc. erfolgt durch die Bauver-waltung. Herr Oberbaurat Wittig wird die Schätzung der Akademie direkt zugehen lassen.

Da die Heisung vom Pförtner su übernehmen ist, entstehen hierfür keine Extrakosten, es ist nur mit der Entlohnung der täglich vier Stunden arbeitenden Reinmachefrau su rechnen. Der StundenBan Altelier Preligia de masterna

lohn beträgt 3 M, das sind 72 M wöchentlich; hierzu kommt der Anteil des Invalidenbeitrages von 2.75 M und Krankenkassenbeitrages von 1.32 zusammen 76.07 M.

Auf die Dienstanweisung für den Pförtner wird Herr Professor Poelsig gelegentlich noch surückkommen.

Kreske ist organisiert u. zw. gehört er dem Deutschen Holsarbeiter-Verband, Potsdam, an. Zur Festsetzung seiner Entlohnung mögen Ihnen noch folgende Einselheiten dienen:

Das Nationale: Hermann Kreske, geb. 6.1.89. Biegen Krs. Lebus Martha Kreske, geb. Krüger, geb. 14.2.89 zu Eiche Kind Reinhold Kreske, geb. 31.10.20. Eiche/Ostha

Aktive Dienstzeit des Kreske: 1911 bis 1913 beim 22 u. 23. Bayr

Infant. Regt.

Während des Krieges hat er vom 2. August 1914 bis zum 2. Sept. 18

beim 360ten Inf. Regt. gedient , war vom 2. Sept. 18. bis Oktober

in englischer Gefangenschaft und ist als Sergeant entlassen worden.

In vorzüglicher Hochachtung

Bau-Atelier Prof. Poelsig.

20. 5008 1 : gont bet trage F. S. Beruskine.

Die Erreghnung der Unterhaltungskosten des gesanten

Bauateliers, einschl. Portier- und Schülerwohnung in Bezug auf Wiete, elektrische Beleuchtung, Heizung, Wasser etc. erfolgt durch die Bauserwaltung. Herr Oberbaurat Wittig vird die Schätsung der Akademie alrekt zugehen lassen.

Do die Heisung von Pförtner zu übernehmen ist, ent-

stehen hierfür keine Extrakosten, es ist nur mit der Entlohnung den täglich vier Stunden arbeitenden Reinmachefrau zu rechnen. Der StundenKonzept.

1.-Nr. 1445 WELL WIN

Berlin , .den 20. Dezember 1921

Zu Chreiten en den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Betrifft: Meisteratelier des Professors Poelzig in Pontau

Auf den Erlass vom 31. Oktober d. J.-U IV Nr 3288 III - beehre ich mich ergebenst zu erwidern:

Die Rechnung über den Transport des Inventars des Meisterateliers von Charlottenburg nach Wildpark von A.Schäfer in Höhe von M 2.674.50 ist bezahlt. Die Rechnung von G. Knauer über den Gardinentrapaort wird entsprechend der dortseits ausgesprochenen Ermächtigung jetzt zur Zahlung angewiesen werden. Der gemäss Erlass vom 31. Oktober von der dortigen Bürokasse an Professor Poelzig vor einigen Tagen gezahlte Vorschuss von M 2.500 wird dieser durch die Akademiekasse erstattet werden, wenn wir dortseits die Ermächtigung zur Bezahlung der Rechnung von A. Singer, die wir anliegend wiedervorlegen,erhalten haben werden. Zu dieser Rechnung hat Professor Poelzig die Bescheinigung abgegeben , dass es sich nur um solche Kosten handelt, die durch den Transport des Lehr-und Ateliermaterials von Dresden nach Wildpark entständen sind.

Die Rechnung des H. Kreske über M 852.- wird mit einer detaillierten Aufstellung über die einzelnen Posten anliegend über reicht. Besondere Abmachungen mit Kreske hatte Profesor Poelzig nicht getroffen. Die von Kreske in Rechnung gestellten Sätze sind aber, wie aus der Aufstellung ersichtlich ist, durchaus angemessen.

Für Reinigung des Ateliers und für Beschaffung von Reinigungsmaterial und verschiedenen unentbehrlichen Geräten, wie Zeichen-

böcke

kasten usw. sind in den Monaten Juli bis Oktober 1921 die in der Anlage 24 3 46 aufgeführten Beträge von Professor Poelzig verauslagt worden.

Es sind demnach noch zu bezahlen:

Depition)

1. Rechnung Singer mit

M 2.506.-

2. Rechnung Knauer mit

M 500.-

3. Rechnungen Kreske (1-5) mit

M 3.067.92

zusamment

M 6.073,42,

Für das Poelzigsche Atelier sind bereits M 4.564,50 (vergl. Anlage Nr. 6..) ausgegeben worden, So dass mit obigen Rechnungen gegenüber der Haushaltssumme von M 2.400.- bereits eine Mehrausgabe von M 8.258,42 entstanden ist. Zu den übrigen Punkten des Erlasses vom 31. Oktober habe ich folgendes auszuführen.

Zu 1. Ein Pförtner wird für das Meisteratelier unbedingt nötig sein, denn der auf 3 Stockwerke verteilte Komplex des Meisterateliers muss ständig überwacht und das Haus ummer verschlossen gehalten werden. Dies um so nötiger, weil die Communs ganz abseit vom Verkehr liegen und sich der mingang des Meisterateliers auf der Rückseite des Gebäudes, also ganz abgelegen, befindet. Unbefugte könnten leicht unbeobachtet das Gebäude betreten, wenn die Eingangstür nicht ständig verschlossen bleiben würde. Bei mangelnder Bewachung wurde stets die Gefahr bestehen, dass Diebstahle vorkommen. Wenn das Haus ständig verschlossen ist, dann muss aber eine Persönlichkeit dasein, die jederzeit öffnen kann. Vom Meisteratelier selbst aus kann dies nicht geschehen. Es ist auch eine Person nötig, die eine stämdige Hausaufsicht in dem baulich recht umfangreichen Meisteratelier ausübt. Ein Portier wird für das Atelier auch von grossem Vorteil sein, da er su mancherlei Handreichungen herangezogen werden kann. Insbesondere wird er die schwere . bei der grossen Anzahl von Oefen ziemlich umfangreiche Arbeit des Kohlentragens mitübernehmen müssen, da die Reinemachefrau diese Arbeit allein nicht leisten kann.

Lin Hilfsdiener der Akademie selost kann für das Meisteratelier in Potsdam nicht zur Verfügung gestellt werden. Es ist dies
schon deshalb unmöglich, weil das Hilfsdienerpersonal der Akademie vor kurzem von drei Personen auf zwei verringert worden ist,
so dass es völlig ausgeschlossen ist, einen Diener zu entbehren.
Ich nehme auf meinen Bericht vom A. T. Bezug und bemerke
noch, dass es sich bereits herausgestellt hat, dass auf die Dauer
der entlassene dritte Diener nicht entbehrt werden kann und dass
die durch seinen Wegfall erzielten Ersparnisse weiter für Hilfsdienste, insbesondere für die Bewachung des Akademiegebäudes verwendet werden müssen.

Sachwert der Wohnung einschliesslich Wasserbenutzung M 500.Elektrisches Licht

M 300.-

zusammen: M 800.-

Für Beschaffung des Heizmaterials für seine Wohnung wird der Portier selbst Sorge tragen.

Die Mehrausgaben für den Portier für 1921 und 1922, die sich hiernach ergeben, gehen aus dem anliegenden Aufstellungen (An-

Der von Professor Poelzig vorläufig angenommene Portier H.

Kreske hat zurzeit noch eine Privatstellung bei einer Potsdamer

Möbelfirma

Möbelfirma inne. Diese Privatstellung wird er bei der endgiltigen Annahme als Portier des Meisterateliers aufgeben, Dass er gelernter Tischler ist, ist für das Meisteratelier ein großser Vorzug. Er kann als Handwerker dem Meisteratelier bei Anfertigung von Modellen und anderen Holzarbeiten gute Dienste leisten. Ferner würde er in der Lage sein, kleine im Hause vorzunehmende Reparaturen selbst auszuführen, wodurch manche Kosten erspart werden. Durch Privatarbeiten für Professor Poelzig und für dessen Atelier oder für Aussenstehende kann sich der Portier/Mebenverdienst verschaffen Line Werkstatt für ihn ist im Erdgeschoss des Communs bereits eingerichtet. Die Wahl, die Professor Poelzig in der Person des H. Kreske getroffen hat, kann als eine besonders gute bezeich net werden. Professor Poelzig legt mit Recht grossen Wert darauf, dass der Portier sobald als irgend möglich angenommen wird. Da der Portier im Winter für das Meisteratelier besondere wichtig ist, bitten wir diesem Wunsche zu entsprechen und gefalligst zu genehmigen, dass der Portier mit rückwirkender Kraft vom 1. Dezember d. J. an angenommen wird. " and a confirmation of the state of the

Eine Dienstanweisung für den Pförtner wird die Akademie im Einvernehmen mit Professor Poelzig ausarbeiten.

gegebene Aufstellung oeruht auf der ersten vorläufigen Verteilung der Räume. Diese hat sich in den Einzelheiten geändert, da im Winter mit Rücksicht auf die ausserordentlich schwierige Erwärmung der Räume (wegen der grossen Stockwerkshöhe und der grossen Abkühlungsflächen durch die enorm grossen Fenster, die zudem der Doppelfenster ermangeln) eine etwas andere Einteilung der Räume vorgenommen werden musste. Auch die jetzt vorgenommene Einteilung der Räume wird wehr keine endgiltige sein. Die ungefähre Zahl der zu reinigenden Räume wird aber jedenfalls if - 12 betragent dabei eind die Entresolräume micht mitgerechnet). Die Reinigungsarbeiten der Frau des Portiers zu übertragen, was das Naheliegendete wäre, wird nicht möglich sein, da Frau Kreske diese Arbeit nicht

leisten kann. Es wird also eine Reinemachefrau für die fraglichen Arbeiten anzunehmen sein. Die Annahme einer vollbeschäftigten Ret nemachefrau kommt aber nicht in Betracht. Es genügt, wenn diese Frau für die Räume des Meisterateliers, wie es bisher schon geschieht, vier Stunden täglich Dienst tut. Die Reinigungsarbeiten in den Wohnräumen Professor Poelzigs, der Schüler usw. werden diese Selbst gezahlen müssen. Der jetzt bereits im Commun tätigen Reinemachefrau gewährte Stundenlohn beträgt surzett M 3 .- und ist als ausserordentlich niedrig zu bezeichnen (in Berlin beträgt der Stundenlohn für solche Dienste M 5,70). Da damit zu rechnen ist, dass die Reinemachefrau in Anlehnung an die steigenden tarifmässigen Löhne für vollbeschäftigte Reinemachefrauen in Zukunft auch mehr fordern wird, ist bei Berechnung der jährlichen Ausgaben für die Reinigung ein Stundenlohn von M 4.50 zugrunde gelegt. Die Jahresaus-gabe für Reinigung einschliesslich der Reinigungsmaterialien wird voraussichtlich M 4.500 .- + M 600 .- = M 5.100 .betragen.

Zu 4. Zur Frage der Mietszshlungen nehmen wir an, dass Professor Poelzig selbst Mietefrei wohnen kann und mochten dies jedenfalls wärmstens befürworten. Ob die zu Professor Poelzigs eigenem Atelier gehörigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit dortiger Genehmigung Wohnungen im Commun erhalten haben, ebenfalls mietefrei bleiben sollen, müssen wir der dortigen Entscheidung überlassen. Die mietefreie Ueberlassung dieser Räume ist vielleicht umsomehr angängig, als Professor Poelzig vorläufig verfür sich nur einen Raum beansprücht. Die dem Meisteratelier angehörigen Schäler werden für die ihnen als Wohnung zugewissenen Zimmer jedenfalls Miete zu bezahlen haben. Nach Benehmen mit der Bauverwaltung (vergl. Anlage. ...) schlagen wir vor, jedem Meisterschüler für Wohnung (einschliesslich Wasserbenutzung und elektrisches Licht) den Pauschalsatz von M 600.- jährlich zu berechnen. Für die Beheizung hält die Bauverwaltung einen Betrag von M 60.-

für jeden Heizmonat für angemessen. Dies würde bei einer Heizzeit von 6 Monaten 6 x 60 = M 360.- für jeden Schüler ergeben. Es hätte demnach jeder Meisterschüler im Sommersemester M 300.-, im Wintersemester M 660.- für seine Wohnung zu entrichten. Bei einer Durchschnittszahl von 4 Schülern würde demnach mit einer Einnahme von 4 x 960.M = M 3.840.- zu rechnen sein.

Mit Rücksicht darauf, dass die Zimmer nur sehr dürftig möbliert und im Winter wenig wohnlich sind, dürften die angegebenen Sätze durchaus angemessen sein. Für Reinigung der Wohnräume werden die Schüler selbst Sorge zu tragen haben.

und von 1922 ab mehr erforderlichen Mittel und über die zu erwartenden Mehreinnahmen fügen wir anliegend Aufstellungen der Einnahmen und Ausgaben für 1921 und 1922 unter Gegenüberstellung der verfügbaren Mittel beit. In diesen ist auch ein bisher nicht vorgesehener, in unserem Bericht vom 13. September d. J. bereits erwähnter Posten für Beleuchtung eingesetzt, ferner ein Posten für Wassergeld vorgesehen. Die Berechnung für die Beleuchtung beruht auf Veranächlagung der Bauverwaltung(Anlage. (Anlage. (An

Ich nehme Gelegenheit unter Bezugnahme auf den Erlass von. 7. 192387 Marie 12387 Marie 123

der Künste nur die Pauschalgebühr für das Telephon bezahlt, während er selbst alle übrigen Gebühren übernimmt. Wir bitten, diese einfachere Regelung in Abweichung von der durch den Erlass vom.

sterateliers im Commun I wird wohl nicht erforderlich sein. Der zuständige Baubeamte hat uns auf einerdiesbezügliche Anfrage fall abschrifftlich beigefügte Antwort erteilt.

In prijivent of

Our Si

and I

## Aufstellung für 1921

Kap. 114 Tit. 81

## Einnahmen

## Titel 4 Inscemein.

4 Meisterschüler = 4 . 660 M = ..... 2840,-- M (Wintersemester)

Kreske, Wohnung, Beleuchtung und Wasserbe-nutzung für 1. 12. 21 - 31. 3. 22 ............ 330,50 M

3 173,50 M zusammen:

## Ausoaben

## Titel 5 Sächliche Ausgaben

Haushalt .... 2 400M

#### Bisherige Ausgaben:

Schäfer ..... 2 674,50 M v Singer ..... 2 506, -- M Reinigungsentschädigung Lan Professor Poelzig für 1. 4. - 30. 6. 1921

450,-- M ~ 14,50 M ~ Telefon ........ 1 000, -- Mr

## Noch zu erwartende Ausgaben

Heizung ..... 21 780,-- M Beleuchtung ..... 3 500, -- M Beleuchtungskörper..... 500,-- M Reinigung und Reinigungsmat. Modellierton 4 000, -- M 500 -- M Lehrmittel und Geräte ..... 1 000, -- M Wassergeld ..... Telefon .....

zusammen: Haushalt:

Titel 4. Persönliche Ausgaben Ausgaben 1921:

Portier Kreske für 1. 12. 21 - 31, 3. 22 Lohn ...

Einnahme:

Ausgabe Tit. 4 Ausgabe Tit. 5

Gesamtausgabezugang für 1921:

## Aufstellung für 1921 Kap.114 Tit. 81

## Linnahmen

Titel 4 Insgemein.

3.173,50 M zusammen:

#### Ausgaben

1) Titel 4 Personliche Ausgaben

Portier Kreske für 1.12.21 - 31.3.22 Lohn einschliesslich staatliche Beiträge zur Invaliditäts-und Kranken-

2.) Titel 5, Sächliche Ausgaben

Haushalt ..... 2.400 M

#### Bisherige Ausgaben:

Schäfer ..... 2.674,50 M Singer ..... 2.506 .-- M ) noch zu Knauer .... 500 .-- M ) bezah-Kreske..... 3.067,92 M ) len Reinigungsentschädigung an Professor Poelzig für 1.4.-30.6.1921..... 450.-- M Reisekosten Rulf...... Dekorateur Fähnrich.... 14,50 M

#### Noch zu erwartende Ausgaben

Beleuchtungskörper 21.780 M
Beleuchtungskörper Reinigung u.Reinigungsmat 2.500 M Lehrmittel und Geräte... 1.000 M Wassergeld..... Telefon.....

zusammen: Haushalt: ausgabezugang f.1921:

Ausgabe Tit. 4

Gesamtausgabezugang für 1921:

Aufstellung für ton Aufotellung für 1921 Kap. 114 Tit. 81 aled Metaterschiller (Sammerannister) -4 .. 300 = 1850 M Eloponester) . . 660 = 284U Titel 4 Iner meleuro Belauektung und 4 Metsterechüler = 4 . 660 M...... 2 840 M Areske, Johnung, Beleuchtung und Jasserbenutsung für Titel 4. Personliche Ausoullan zuenmen: 3 173,50 M - Portier Breaks, Lohm becker as see as as a see as a see AUSRADOR Titel 4 Personlione Ausgaben Portier Areske für 1.12.21 - 31.3.22 Lohn einschlieselich staatlicher Beitrage sur Invaliditate-und Kran -kenverstaherung...... 869,50 Reintgung u. Reinigungsmat. Magaittorvon ...... Lehrmittel und Gerate ... Titel 5. Sacnliche Ausgaben Wasseroeld ....... Telefon .......... Haushalt ..... 2 400 M (für Reinigung ..... 1 800 M Bisherine Ausgaben: für Lehrmittel und Geräte..... 600 M Schäfer ...... 674,50) noch Singer ..... 506 .-- ) zu 2 400 %) Enauer ..... 500 .-- ) bezah-Areske..... 067,92) len Reinigungeentechadigung an Brofessor Poelsig f. 1.4. - 30. 6. 217111.... 450.--Reisekoeten Rulf ..... 14,50 Dekorateur Fähnrich.... 220,50 Auspaberelephon Pauschalgeoung 221 .--Telephon (Anschluse) ... 1 000 .--Noch zu erwartenge Ausgaben Singulmes

Bet mung 00. Tile. 2...... 780 .--Beloughtung einechl.
Beloughtungekorper... 4 000.--Gesominuschion Seinigung und Reinigungematerial ..... 2 500.k--Lehrmittel und Geräte. 1 000 .--Wassergeld .......... 180 .--Telephon. .......... 221 .--

> 40 335 --- Mzue ammen:

Haushalt: .... 2 400 .-- X

Ausgabesugang für 1921:......37 935.42 M Ausgabe Tit. 4 ..... 8 868,50 M Ausgabe Tis. 5 ..... 37 955.42 H Genemanagabonugang für 1921 46 803,92 H

# Thei and moultage to the

Esp. 124 716. 51

00000000

. nlome kent of furth

E Con a ...... and a solution of the solution

s oc. til c :memows

## HADARAUA.

Titel & Personitone Ausganon

Portier arease für 1.12.21 - 31. hezz tehn einschlieselich stantlicher Beiträge zur insmitatzete-und hrun --

## Titel 2s. Seemilebe Augustit

M OOM S..... JIMMANNE

Retuigues .... L 800 %

rates .... 600 m

Lebrattes und

Money Le Accepton

Heiningentechedigung

an Trolescor Poelsin i.

1.4. - 20. 5. 21..... 450....

Refearchen half..... 14.50

Dekornteur schnerten... 220.50

Telepapa Lausenalmschaft.....

Telephon (Anschiuse)... 1 000.--

Noch an electronic vieweben

IN THE ON THE PROPERTY

A De Stor L .... 10 Ladauni

H SHIPP TE ..... INC. 101 Harmondement

HARTER TATE THE STREET THE STREET

Aufstellung für 1922 Kap. 114 Tit. 81

Einnahmen

Titel 4 Insgemein

a) 4 Meisterschüler (Sommersemester) = 4 . 300 = 1200 M (Wintersemester) = 4 . 660 = 2840M .. 4 040 M

Ausgaben

Portier Kreske, Lohn (wild hould & Annah Holy)

21, 400 M ?

EDO M

Titel 5. Sächliche Ausgaben

Haushalt 2 400 M

Heizung
Beleuchtung
Beleuchtungskörper
Reinigung u. Reinigungsmat.

Modellierton
Lehrmittel und Geräte.

Wassergeld

2780 M
7570 M
7570 M
7570 M
7570 M
7570 M

zusammen: 63180

Haushalt: 2400

Ausgabezugang für 1922:

Einnahme:

Ausgabe Tit. 4

Ausgabe Tit. 5

Gesamtausgabezugang für 1922:

791620, -

Bis, 60 780 Sin. 4840

## Aufstellung für 1922 Kap.114 Tit. 81

	a h m e n	
Titel 4 Insgemein		
a) 4 Meisterschüler (Sommersemester)= 4 . 300 = 1200 M (Wintersemester)= 4. 660 = 2840 M 4 040 M		
) Kreske, Wohnung, Beleu	chtung und Wasserbenutzung 800 M	
	zusammen: 4.840 M	
	usgaben	
Titel 4, Personliche A	usgaben	
a to the manda and a long long	einschliesslich staat- validitäts-und Kranken-	
Titel 5, Sächliche Aus	sgaben	
Haushalt 2.400 h  for hymithele fish 600 i	Heizung	
2400 4	000	
2700 12)	Telephon 900	
2700 12	000	
	000	
	zusammen: 3 8 020 M  Haushalt: 2.400 M	
	zusammen: 3 8 020 M  Haushalt: 2.400 M	
Ausgab	zusammen: 3 8 020 M  Haushalt: 2.400 "  ezugang für 1922	
	zusammen: 3 8 020 M  Haushalt: 2.400 "  ezugang für 1922	
Ausgab	zusammen: 3 8 020 M  Haushalt: 2.400 M  ezugang für 1922	

## Aufetellung für 1922 Esp. 114 Tit. 81

and the same of th		
BARRARED.		
Titel 4 Inscensio		
a) 4 Meteterechüler (Sommersemester = 4 . 300 = 1200 M (#intersemester = 4. 660 = 2840 M 4 040 M		
Het Adjustes	deserbenutsung	
	- zusammen: 4.640 M	
Dallebuduna Augas	MI 9, den resourcher 1931.	
Titel 4. Personliche Ausgaben	BUNGALTATIVE TO A TO A STATE OF THE STATE OF	
Treat of Charles and Charles	Zivilruhegehältageeetza	
Haushalt 2 400 k		
mattere for brewends, Kurese de Tari	lut mubites. Erpressor	
Tate 1	zung	
Numera des Real Lachen Start.		
	Haushalt: 2 400 M	
The ser function of the functi		

S. Interverse

to den lorate et eleca ikudenteanen Merateratiliara itu ilila. 1

erre Beijol de pon

at the day sure and

65

IB . JIT PII . ON A

O SERRABILE

Stewart W Jotes

W Notater confirm and memerates with the contract of the

- 2 ORG F -- ECTES - OOO . F - TRIBORNOSSITE. 

incompany.

1 5 6 6 9 B W A

nedaneus edollossyet , Friedli

Portier Arrest Loin wind the aller and tor - trend bau-southelterni aux omesied remoil \* enveragonorung. ......

Tattel of Sagnitche Australian

H OOF Secretaries January

ry Relaiguage ...... 1.800 W to Leave Leave to dea contract of the second of th word tinocate waterdouglest 雅 000.2 - Magac Seneuthows fel Moil Seinteung und seinte

or cold the terminate the trademenous A GOO I ... edered bin intshirted WARREST AND THE TOTAL OF THE TO

1 mainteaus 数、626、62

of Inches

M ose comment for 1982 ..... See and the transpose and

M-COL LEGISTER CONTRACTOR OF BULL

W OSCIAL CONTRACTOR OF THE ORDER

Der Minifter ir Missenschaft, Kunst und Holkshildung

.U IV Nr. 3552

Berlin III 8, den 26.0k tober 1921.

K. Akademic d. Künste Cart No1466 4 6-NOV.194

Gemäß § 19 Absatz 1 Ziffer 1 des Zivilruhegehaltsgesetzes wird genehmigt, daß dem Vorsteher eines Akademischen Meisterateliers für bildende Künste in Charlottenburg, Professor Poelzig, die Zeit vom 1. Mai 1916 bis 30. April 1920, während der er als Stadtbaurat in Dresden tätig gewesen ist, für den Fall seiner Versetzung in den Ruhes tand auf die ruhegehaltsfähige Dienstzeit angerechnet wird.

Berlin, den 26.0ktober 1921.

Namens des Preußischen Staatsministeriums.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Der Finanzminister

(gez.) Saemisch.

(gez.) Becker.

ErlaB.

M.f.W. U. IV Nr. 3552 Min. Fin. I D 1 , 545

Abschrift übersende ich unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 27. Mai 1920 - U IV 1297 - zur gefälligen Kenntnisnahme.

(Unterschrift)

An den Vorsteher eines Akademischen Meisterateliers für bildende

Künste,

Herrn Prästdenten Akademie der Künste in Berlin.

66

vata sunties and

Ann. 114 Tit. 81

A SERVICE STATES

Atemorated W Lotte

a Duck - Ont - - - resemestemnoc1 relumestoletem + (a

Künste, Herrn Professor Poelzig in Charlottenburg, Hardenberg 33.

Abschrift zur gefälligen Kenntnisnahme.

Jm Auftrage

(gez.) Pallat.

TERIUM ANGLES CON MANAGEMENT OF THE PROPERTY O

BEGLAUBIGT.

INISTERIAL-KANZLEISEKRETÄR.

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin # 8, den 2.Dezember 1921 Pariser Platz 4

Das in Wildpark, Neues Palais, Commun I gelegene, Akademie der Künste zu Berlin gehörige Meistersteller für Architektur
bedarf zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes der dauernden
Belieferung mit Kohlen. Die sehr hohen und mit grossen Fenstern versehenen Unterrichtsräume können nur mit erheblichen Mengen von Kohlen so erwärmt werden, dass sie benutzbar sind.

Wir bitten daher dringend, dem Meisteratelier die erforderlichen Kohlenmengen freizugenen.

Der Präsident

112

An den

Kommunalverband Ost-Havelland Kreis-Kohlenstelle

Nauen.

Berlin V 8, den 2.Dezember 1921 # EJELT TOBITED POSTELD IN Charlottenburg, H

Das in Wildpark, Newes Palais, Commun I Relegene, Akade-Tur serinora tur relierates melecates entroneganilise du se senua rel r zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetrieberg der dauernden ferung mit Kohleh-Die-Sehr hohen und mit grossen geneternyveren Unterrichteraume können nur mit erneblichen Mengen von Acho erwärmt werden, dass sie denutzbar sind.

Wir bitten daner dringend, dem Meisteratelier die erforderli-Rohlenmengen fretzugeben.

Der Prastdent

THE

Kommunalverband Ost-Havelland allejene IdoX-sierA

J.Nr.94.

Potsdam, den 27. Januar 1922.

Gemäss Verfügung des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung beehre ich mich anliegende Rechnungen über bauliche Veränderungen im westlichen Teile von Commun I beim Neuen Palais zwecks Einrichtung von Unterrichtsräumen für Professor Poelzig sehr ergebenst zu überreichen.

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste Berlin.

Ober- Baurat.

LANT BURLINGS THE Ann. 114 Tit. B1

Potedam, den 27. - nouem 172;

Gemass Verfigueg des Herm kinisters für hissenscht ft. - sundays abases the along to be theed and idealow bou senul nov aliel medaildesw al negouneballas edailusd medi geg Commun I being Mewen Palsis zwecks Linnichtung von Unterrichtsräumen für Professor Foeldig sehr ergebenat zu f . He do iene edil

Cher. Saurat.

Morra Prisidenten etenux reb eimebala

.DB.40/.L

Rerlin.

au-Atelier Poelzig / Potsdam Wildpark ifter Atelier fur bildende Runft an der Atademie der Runfte gu Berlin

J -Nr. 146

Detriated to this

An das

K. Am 6. Februar 1922. N: 0146 \* 6- FERG

Sekretariat der Akademie der Künste

Aug den garattitisme to tell bell her

Berlin-W

Anliegend übersende ich Ihnen ein Schreiben des reuss. Finanz-Ministeiums vom 31. Januar mit den darin erwähnten Rechnungen. Da nach der Etataufstellung vom 20. Dez. 1921 ein betimmter Posten für Beleuchtung vom Ihnen vorgesehen worden ist, rsuche ich um gefällige Begleichung der Rechnungen.

Hochachtungsvoll.

ham Ministerial washes ! com Atalian Postate The Postaden -HE has outle the Annihing shows that the ores to have the meeters by the common terms of the comber 1921 - Mr. 1955- to Jon ton gines hausdalt plan for diases.

Abeliar for 1921 and 1922 vortages, achabe ton mir Pozza zu rebeen. Day Priettern

Theres wasteder fitz Paese parais Among the Transmorthmen

Berle Louis

Auta calling and

in das ..

Sekretariat dar sesses sesses se

Anliegend Ebermande tot liner die introduction in

es. Finans-Winisteiuns von .. Jonean air com danim emenimite

cohnungen. Da hack der Statas ferellung om 22. Bes. 1921 ein be-

usater Posten für Belevohtung von Inner vergesten worden ist.

bushe toh um gefällige Begietchung der Sechmungen.

#ochackturgsocil.

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 146

-----

Betr.Atelier Poelsig

Berlin W 8, den 11. Februar 1922 Pariser Platz 4

Dem Ministerium beehre ich mich anliegend 5 Lichtrechnungen für das Atelier Poelzig in Potsdam - Wildpark, Commun I, mit der Bitte um Zahlungsanweisung zu überreichen. Auf unseren Bericht vom 20.Dezember 1921 -Nr. 1445-, in dem ich einen Haushaltsplan für dieses Atelier für 1921 und 1922 vorlegte, erlaube ich mir Bezug zu nehmen.

Der Präsident

n den

Herrn Minister für Wiesenschaft Kunst und Volksbildung

Berlin W 8

ma

The state of the s

alagen

NOT THE LANG MANA

Ann. 114 Tit. 81

Antiepend Whensende to Alven ein

Akademie der Künste zu Berlin

Der Preußische Minister ür Miffenschaft, Kunst und Holkshildung

U IV

71r. 507

Bei Beantwortung mird um Angabe der Gefchäftenummer gebrien.

Merlin 3 den 10. März 1922. Unter den Zinden 4

Fernfprecher: Bentrum 11340-11343 K. Akadamic a. Künste-

Auf den gefälligen Bericht vom 23. Februar 1922.

Von dem in meinem Erlass vom 17. Februar 1922 - U IV 4177 eingenommenen Standpunkt vermag ich zu meinem Bedauern nicht abzugehen. Die von Ihren Schülern Richter und Eggeling abgegebene Erklärung kann als ausreichend nicht angesehen werden. Die Genehmigung zur vorübergehenden Beschäftigung Ihrer Schüler Richter und Eggeling in Ihren Atelierräumen in der Hardenbergstrasse muss ich deshalb versagen .

( Unterschrift .)

An den Vorsteher eines Meisterateliers bei der Akademie der Künste, Herrn Professor Poelzig . Potsdam . Commun I .

Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnis .

Im Auftrage gez. Nentwig .

BEGLAUBIGT.

MINICIPERIAL-KANZLEISEKRETÄR.

rrn Präsidenten

ademie der sünste

hier.

Herrn Minister für Wissenschaft Kunst and Volksbildung

Seiretariot der :

Berlin V &

Der Fräsident

Berlin W 6, den 11. Februar 1922

Pariser Plats 4

Dem Ministerium beehre ich mich amliegend 3 Lichtrechnungen für

das Atelter Poelzig in Potedam - Wildpark, Commun I, mit der Bitte

am Zahlungsamweisung zu überreichen. Auf unseren Bericht vom 20.De-

telter für 1921 und 1922 vorlegte, erlaube toh mir Bezug zu nehmen.

sember 1921 -Nr. 1445-, to dem ton einen Haushaltsplan für dieses

LARGE

J.-Br. 146

Betr. Atelier Poelzig

Transfelia Mentala de X alebro de Triliria

Conservation of the Conser

I common make take a sea season to east profit attends.

Lot deahold becompone

PPER STREET

enter der winste

Abschrift zu U IV 4177.

Bau - Atelier Poelzig - Potsdam - Wildpark .

Meister-Atelier für bildende Kunst an der Akademie der Künste in
Berlin .

Neues Palais / Kommun 1
Potsdam , den 23. Februar 1922.

U IV Nr. 4177.

Die Herren Eggeling und Richter haben 1t. beifolgendem Schreiben die Verantwortung für sämtliche Gegenstände in den von mir bisher benutzten Atelierräumen in der Hochschule für bildende Künste übernommen und sich verpflichtet, jede Art von Verlust zu tragen.

Selbstverständlich kann ich persönlich nicht gut ausserdem haften und würde es sehr bedauern, wenn den Herren die Benutzung walegnonbern Gelannung forste die von ihnen abgeschlossenen Feuerversicherungsverträge nicht genügen sollten.

Hochachtungsvoll
gez.Professor Poelzig

Vorsteher eines Meisterateliers für Architektur an der Akademie der bildenden Künste Berlin .

An den Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volks - bildung, Berlin W.8.,

16 -517 PIL - 00 K

trongiliss modelas population Parilities

Absence Ct an P. IV stor.

J. IV We. 4177.

Sun - Acetter Postato - Potestan - attended .

Medate Andrews and the property of the property about the first testing the state of the state o

A SECOND OF STREET STREET, STR

Cie de-ren Eggeläng und synkher hanes ist, net, of souten

Schreiben die Wetshingering gür sämiliche ospenseigids in dus son

mer bestier bediesen deel corremant to the following and all the particular and the

Sünste übernammen und sich vernytichtet, jade Art sög varguste ku tragen.

. . . Cel batuerständlich kann ich persönlich nicht ausgerten

halfsea und estrate es sent bedauern, menn der forten die Eenny enng leers de lange enng leers de lange en lang

Petermerateherungsverträge miehn gemigen soliten.

Vorsteher einem keinstehliche ihr Armitteklichen

der Akademie der hillenden Manne Berlin

An sten Presidentenna Master Ja - Wienenschaft, Johnst und Volke Die

bildwig . Seelis M. S. .

Abschrift .

Anlage zu U IV Na. 4177 .

11. Dezember 1921.

Sehr geehrter Herr Professor !

Wir verpflichten uns für alle in Ihren Atelierräumen in der Akademie befindlichen Gegenstände aufzukommen, auf sie zu achten und jede Art von Verlust und Beschädigung zu tragen.

Mit den erge bensten Grüssen

Hochachtungsvoll

ges. gez. Eggeling . gez. Hans Richter.

2

Aufrichtung für 18 . a. 1

INTEGERAL D. T.C. Va. 4172

in-Attelier Perlyly Potebam-Weilbpare

Sehri geelinger Haan Day forson i

Akademie befindikohen Hegenstände an bukommen, and sie in noren

tind jede Art non Perinst and Sesendaligung in tragen .

Alt den erge bensten Grüssen

pea ges Eggeling

The perpet tobe and the alle of three Atelierations and the

Liousotattdwaffabli

FIRE WHITEHER RESIDENCE

ges. Huns Frakten,

Abschrift zu U IV 507.
Der Preußische Minister
ür Missenschaft, Kunst und

Holkshildung

11 IV Alr. 4177.

Mei Beantwortung mird um Angabe der Gefchäftenummer gebeten.

Merlin M 8 den 17. Februar 1922. Unter den Tinden 4 Jernsprecher: Zentrum 11340-11343.

Zum gefälligen Schreiben vom 14. Dezember 1921 -.

Die vorübergehende Beschäftigung Ihrer Schüler R i c h t e r und E g g e l i n g in Ihren Atelierräumen in der Hochschule für die bildenden Künste , Hardenbergstrasse 33, genehmige ich unter der Bedingung, dass Sie mit dem Herrn Direktor der Hochschule für die bildenden Künste eine Vereinbarung treffen, deren Wortlaut ich in der Anlage beifüge, und deren baldgefällige Rücksendung ich im Falle Ihres Einverständnisses entgegensehe.

( Unterschrift .)

An den Vorsteher eines Meisterateliers an der Hochschule für die bildenden Künste Herrn Professor H. Poelzig in Potsdam, Commun 1.

Abschrift übersende ich ergebenst zur gefälligen Kenntnisnahme .

Im Auftrage

gez. Nentwig .

An den Herrn Direktor der Hochschule für die bildenden "ünste in Charlottenburg "Hardenbergstrasse 33.

#### Abschrift .

### Anlage zu U IV 4177.

Der unterzeichnete Professor P o e 1 z i g hat seinen Schülern, den Malern R i c h t e r und E g g e 1 i n g, die ( näher zu bezeichnenden Atelierräume ) in der Hochschule für die bildenden Künste vorübergehend für ihre Tätigkeit überlassen.

Herra Professor P o e 1 z i g haftet der Akademie pp. vertreten durch den Direktor der Hochschule, für allen aus dieser Überlassung und durch den rebrauch der Räume durch seine vorgenannten Schüler entstehenden Personen – und Sachschaden. Ferner haftet er dafür, dass alle Ansprüche aus dem hinsichtlich der Räume und des fruentars von seinen Schülern abgeschlossenen Feuerversicherungsvertrage an den Direktor der Hochschule abgetreten werden. Der Direktor der Hochschule behält sich vor, den Malern Richter und Eggeling oder einem von ihnen jederzeit die Benutzung der Räume zu entziehen. Herr Poelzig übernimmt die Gewähr, dass in diesem Falle die sofortige Räumung des Ateliers erfolgt.

Der Direktor der Hochschule.

gez. Poelzig.

Der Preußische Minister für Missenschaft, Kunst und Nalkshildung

II IV Alr. 40

Bei Beantworfung mird um Angabe der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin BIS den 24.März 1922.

Hinter den Linden 4 Fernsprecher: Jentrum 11340-11343.

> K. Akademic d. Künste-Pesin № 0359 \* 25.MRZ 1904

Auf den Bericht vom 11. Februar 1922, Nr. 146.5 Anlagen.

Im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister ermächtige ich Sie, die Kosten der Beleuchtung des Poelzigschen Ateliers in Potsdam bei Abt. II Tit. 5 des Kassenanschlages der Akademie für 1921 ff. bis zur Einstellung
in den Staatshaushalt als Mehrausgabe verrechnen zu lassen.

Im Auftrage

(gez.) Nentwig.

STERIUS LORUZLEI CON DUNG CON

BEGLAUBIGT.

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETÄR.

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

hier.

Abschrift'.

J.-Nr. 359

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8 den 7. April 1922 Pariser Platz 4

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin W 8 den 24. März 1922 Unter den Linden 4

U IV Nr. 407

Auf den Bericht vom 11. Februar 1922 - Mr. 146. -

Firma Kappen una Sohn Auer Lis Anlagen. n Koker, Kohlen des int.

Im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister ermächtige ich Sie, die Kosten der Beleuchtung des Poelzigschen Ateliers in Potsdam bei Abt. II Tit. 5 des Kassenanschlages der Akademie für 1921 ff. bis zur Einstellung in den Staatshaushalt als Mehr ausgabe verrechnen zu lassen. geleistet worden, sodas noch

8 361,10 M war Verfügung stehen. An Köppen sing noch zu sahlen

11 225,75 H, speed untage Antechning der noch zur Beglaubigten-

Marchetmany

gez. Roß

Wir bittem eyr heplotohong der Ministerial-Kanzleisekretar

Liel nur Verrieung stellen my mollon. An den Herrn Präsidenten der Akademie der Kilnste, hie r.

Sehr verehrter Herr Professor!

Vorstehende Abschrift übersenden mir Ihnen mit der Bitte

um gefällige Kenntnisnahme.

henden 8 301,10 M , \$ 864,85 % fenler.

Meneilo licher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Arcdenie der Almste

Professor Hans Poelzig

Potsdam Commun I

77

militad us blanch who blanchuka

Absenrift.

Berlin # 8 dem 7. April 1940 Purisur Plats 4

1.-1/1. 338

J.-Nr. 398

Berlin w S dor 24. Sire Live Unter der Linden 4 er Praudische Winister Er Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 407

Auf dem Bericht von 11. Farrum 192 - dr. 166. -

\*112 OF THE

In Binversiandria mit dan Herrn Finnesselater Fragelie et leh Sia, die Kosten der Belauchtung von Posisienten Abaiters in Potscom bei Abt. If Tit. 3 des Konsenensunlages Der Assisterie für 1921 ff. bis zur Einstellung in san Stantsnusholt die har Bar Bar Bank ausgabe verrechnen zu lassen.

In Auftra: 8

(gez.) Mentety.

bselantici

gez. Roff

tinisterili-KahlleiseWheror

An den Hayfin Prasidenten der Akademia der Künste, hif e.t.

Sanr verenrier Herr Professort

Verstehende Abschrift Shersenden sir Ihmen mit der Bitte

(un gafüllige Kennintsnahme.

ANA SAME TO LICKET HOCKSON LUNG

.Der Präsident

Im Auftrang

Professor Hans Postsig

Potsdan

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W & den 13. April 1922 Pariser Platz 4

Anliegend überreichen wir dem Ministerium & Rechnungen der Firma Köppen uns Sohn über Lieferung von Koks, Kohlen und Holz für das Atelier Poelzig, Wildpark, im Betrage von 17 225,75 M mit dem Bemerken, aaß wir auf diesen Betrag zur Vermeidung der Zahlung von Verzugszinsen eine Abschlagszahlung von 6 000 M geleistet haben. Aus den für das Atelier Poelzig zur Verfügung stehenden Mitteln von 2 400 + 28 000 M = 30 400 M sind bisher Zahlungen in Höhe von 22 038,90 M geleistet worden, sodaß noch 8 361,10 M zur Verfügung stehen. An Köppen sind noch zu zahlen 11 225,75 M, sodaß unter Anrechnung der noch zur Verfügung stehenden 8 361,10 M, 2 864,65 M fehlen.

Wir bitten zur Begleichung der Köppenschen Rechnungenuns die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen zu wollen.

9 Anlagen. Der Präsident

Machermann

das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Hier

Berlin.

insta

Anliegendeliberreighen wir dam Airtsporter Checkmann err Firms Könpen una Sohn über Liefarung von hans, seiter mig in für das Atelier Poelzig, Wildpark, in helmen um 17 225,75 E. mit dem Bemerker, ach wir auf diesen Betrog zur errenteung der Eahlung von Verzugsminsen eine Abschlagementung eun 3 000 m geleistet haben. Aus den für das Atelier Poelsig sur Jerfügung stehender Mitteln von 2 400 + 28 000 M = 30 400 M nind bisher Earlunger in Hone von: 22 038,30 M geleistet worden, sodan noch 8 381,10 M aur Verfügung siehen. An Köppen sind noch zu schlen.

Wir bitten aur Begleichung der Köppenschen Rechnungsbune die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen zu wollen.

11 225,75 M, sodad unter Anrechmung der noch zur Varfigung ste-

9 Aniagen.

Der Präsident

handen 8 361,10 M, 2 864,65 M fehlen.

Mehrmann

as Ministerium filr Wissenschaft,

HERF

problidatiov bou tanut prin Präsidenten der Akademie inste

beendet.

J.Nr.320.

Potsdam, den 20. April 1922.

Gemäss Erlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 14. Mai 1921 - U IV Nr. 589 II - beehre ich mich, anliegende Abschluss- Rechnungen über bauliche Veränderungen im westlichen Teile von Commun I beim Neuen Palais zwecks Einrichtung von Unterrichtsräumen für Professor Poelzig sehr ergebenst zu überreichen. Die Bauarbeiten sind nunmehr

Oberbaurat.

By Vin Raymingen find an.

Berlin.

Der Freußische Minister für Miffenschaft, Kunst und Holkshildung

U IV Alr. 1050.

Bei Beantwortung mird um Angabe der Geschäftenummer gebeten.

.038.3

und Velkabildung vom 14. hal de Wiev bnu

ich mich, anliegende Abschlus-

andarungen in westlichen Isile von Communications

assolor, all menderal delinestell nev gastdeinil saleews

meers a life and ledge and old anadolers edit an Japedegra a des

Herlin H 8 den 27. April 1922. Unter den Tinden 4 Fernfprecher: Jenleum 11340-11343

Auf den Erlas vom 4.d.Mts .- U IV Nr. 739 - beehre ich mich ganz ergebenst zu berichten, daß die Bauarbeiten für das in Commun I befindliche Meisteratelier für Architektur beendet sind und insgesamt 46109,75 Mark Gesamtkosten entstanden sind. Da 47200 Mark für diese Zwecke bewilligt waren, ist eine Ersparnis von 1090,25 M

Die Abrechnung ist heute dem Herrn Präsidenten der Akademie der Künste übersandt worden.

Potsdam, den 20 April 1922.

J.-Nr. 328.

erzielt worden.

gez. Wittig,

Oberbaurat.

An den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin.

Abschrift

unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 14.Mai 1921 - U IV Nr. 589 II zur gefälligen Kenntnisnahme, erforderlichenfalls auch zur Verständigung der Akademiekasse.

'Jm Auftrage

gez. Nentwig.

BEGLAUBIGT.

Fresidenten der Akademie

. nilio &

80

Der Preußische Minister ür Missenschaft, Kunst und Nolkshildung

U IV Alr. 1028.

Bei Beantworfung mird um Angabe der Gefchäftsnummer gebeten.

Mallanberty Herlin B

Herlin III 8 den 27. April 1922.
Unter den Binden 4
Fernspretter Bentrum 11340-11349

Auf den Bericht vom 13.April 1922 - Nr.398 - genehmige ich, daß für das nach Potsdam verlegte Meisteratelier für Architektur für Heizstoffe außer den durch Erlaß vom 31.Oktober 1921 - U IV 3288 III - zur Verfügung gestellten Mittelzbis zu 21780 M, geschrieben: "Einundzwanzigtausendsiebenhundertachtzig Mark", für das Rechnungsjahr 1921 weitere Aufwendungen bis zur Höhe von rund

geschrieben: "Dreitausendneunhundert Mark" gemacht werden.

Die Verrechnung hat in der durch obigen Erlaß angeordneten Weise zu erfolgen. Die Ministerialbaukommission erhält Abschrift des Erlasses zur Verständigung ihrer Kasse, wegen Bereitstellung eines weiteren Vorschusses bis zu

- 3900 M-

geschrieben: "Dreitausendneunhundert Mark".
9 Anlagen.

Jm Auftrage

derm Präsidenten Akademie der Künste

hier.

Marting

Eliv

# A. Koeppen & Sohn

Inhaber:

Felix Schulze





ereideter Sachverständiger für Böhmische Braunkohlen bei der Potsdamer Handelskammer, Sitz Berlin

Kontor: Neue Königstraße Nr. 5/6 am Berliner Tor

Holz- und Kohlenplätze:

Fischerstraße Nr. 11

| Neue Königstraße Nr. 27/28 am Knie

263 :: Giro-Konto: Potsdamer Credit-Bank, Disconto-Gesellschaft Potsdam
1680 Postscheck-Konto: Berlin Nr. 7835

P/S.

Potsdam, den 23.Mars 1922

Herrn Sekretär Zimmermann, per Adr. Herrn Professor Pölzig,

Potedam

Sommuns I

In der Einlage überreichen wir Ihnen einen Auszug Ihres geschätzten Contos, welcher mit einem Saldo von Mark 17225.75 zu unseren Gunsten abschließt, sowie eine Rechnung über die Ihnen im Monat März er. gelieferten Brennmaterialien.

Wie Sie aus dem Auszug ersehen werden sind noch vom Oktober bis November v.J. 22. Mark 6000. – zu bezahlen und Missen wir Sie dringend bitten uns den Betrag unseres Guthabens baldmöglichst zu überweisen, da wir ein längeres Ziel als 4 Wochen nicht einräumen können und für Überschreitung des Zieles 6 % bis zum Zahlungstage in Rechnung stellen missen. Die großen Holzkäufe nötigen uns unsere Außenstände einzutreiben und hoffen wir gern, daß Sie uns mit dem obengenannten Betrag an Hand gehen werden.

Stets gern zu Ihren Diensten, zeichnen

hochachtungsvoll

ppa. H. A. Kooppen & Calan

2 Einlagen

WW 1028

Koeppen & Sonn au Mtelier Poelzig / Potsdam - Wildpark

fen: Potebam 2130

per Adr. Merra Professor Pelsis,

MANA TERM. GS TO ANDROVE

Potedam.

Commercial Commercial

An das Sekretariat

der Akademie der Künste

fter Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

Renes Palais / Rommun 1

N=0398 \* F-AFR1

den 4. April 1922.

Pariser Platz 4.

Die beigefügten Rechnungen der Firma Koeppen & Sohn

A 3309,vom 31. Oktober 1921 über # 2111,-" 30. November " # 344,-\* 15. Januar 1922 A 3108,75 31. A 2585,-" 28. Februar # 5768,-" 15. März # 17225,75 sowie über insgesamt

einen Konto-Auszug vom 23. März d. J. und ein Begleitschreiben vom selben Tage werden unter Bezugnahme auf die mit Rotstift gekennzeichnete Stelle des Briefes vom 23. März mit der Bitte um beschleunigte Erledigung ergebenst übersandt.

> BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

> > SEKRETARIAT H. B.

8 Einlagen.

In der Einlege überreigigen wir Ihnen einen Auszug Ihres geschätzten Contos, welcher mit einem Saldo von Mark 17225.75 zu unserem Gunsten ebschliegt, sowie eine Rechnung über die Innen im Monst März or. gelieferten Brennmeterialien.

Wie Sie aus dem Auszug erneben werden sind noch vom Oktober bis November v. J. sa. Mark 6000 .- i.zu bezehlen und Misnen wir Sie dringend bitten uns den Betrag unseres Guthebens baldmöglichet zu überweisen, da wir ein längeres Ziel als 4 Wochen nicht einräumen können und für Überschreitung des Zieles 6 % bis zum Zahlungstage in Rechnung stellen mdssen. Die großen Holzkäufe nötigen uns unsere Ausenstände einzutreiben und hoffen wir gern, das Sie une mit dem obengenennten Betrag en Hand gehen werden.

Stets gern zu Ihren Diensten, zeichnen

hochachtungsvoll

ppa H. A. Kosapen & T. La

2 Einlagen

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 460

Berlin W 8, den 29. April 1922 Pariser Platz 4

Der Preudische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volks- Berlin W 8, den 27. April 1922 bildung U IV Nr. 1028

Auf den Bericht vom 13. April 1922 - Nr. 398 - genehmige ich, das für das nach Potedam verlegte Meisteratelter für Architektur für Heizstoffe außer den durch Erlaß vom 31. Oktober 1921 - U IV 3288 III - zur Verfügung gestellten Mitteln bis zu 21 780 M, geschrieben: Einundzwanzigtausendsiebenhundertachtzig Mark, für das Rechnungsjahr 1921 weitere Aufwendungen bis zur Höhe von rund

3 900 M

geschrieben: Dreitausendneunhundert Mark gemacht werden.

Die Verrechnung hat in der durch obigen Erlaß angeordneten Weise zu erfolgen. Die Ministerial-Baukommission erhält Abschrift des Erlasses zur Verständigung ihrer Kasse, wegen Bereitstellung eines weiteren Vorschusses bis zu

3 900 M

geschrieben: Dreitausendneunhundert Mark. 9 Anlagen.

> Im Auftrage gez. Nentwig

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, hier.

Abschrift vorstehenden Erlasses erhält die Kasse als Kassenbeleg. Der Präsident

SEKRETARIAT

BAUATELLER PUBLZIG POTSDAM-WILDPARD NEUTS PALAGE

cined at SV, SSSVI to a reflect the second of

nedication tiplant his bur 5 h shift 50 may investdention with

setungsorionare Stelle des Driefeld von 35. Mara but der Ettte

.Jboustedi denoderno quentbolra etgineciosed me

West The

Bortin W By dwn 10. April 1922 Portiner Plans 4

Der Preudische Mingt und Volza- Berlin w.d. den 25. April 1845 bildung
Bildung
U IV Wr. 1029

Auf dem Barkent vom 13. April 1922. - 8r. 398 - genannige och.

des für des nach Potstam verlegte Meisternielter für Architektur

für Meisstoffe nußer dem durch Kriss vom 31. Gligber 1931 - 8 iv

2008 fil - sur Verfügung gesteilten Witteln vis zu 31 780 M. geschriebent Stedndspanneigtavaendeisbenhumdersachteig Mork, für das
Rechnungsjahr 1921 weitere Aufwendungen bis zur Enha oom rund

geschriebens Dreitausendnoundundert Mark gemacht werden

Die Verrenhaung hat in der durch obigen brias angeordaten Weise eu erfolgen. Die Ministerial-Saukommission erhalt absohrift des Erlosses eur Verständigung ihrer Kasse, wegen Gereitstellung eines weiteren Vorschusses bis zu

\$ 200 M

geschrieben: Dreitaumendneunhundert Mark.

. ns enich 0

In suftruge

An den Herrn Prisidenten der Akademie der Alaste, hi i 9 F.

Absolutift vorstenenden Erlasses erhält die Kasse als Kansenbeleg.
Der Prasident

Abschrift.

er Preußische Finanzminister Kronverwaltung

A. Nr. 2751.

Berlin G. 2, den 13. Mai 1922.

K. Akademic d. Künste-B Nº 0547 \* 24 MALI

Am Schlusse eines jeden Kalendervierteljahres wird Jhnen von der Elektrischen Station beim Neuen Palais eine Aufstellung über den Lichtverbrauch in den von Shnen benutzten Räumen des Commun I zugehen. Jch ersuche ergebenst, diese Aufstellung mit Richtigkeitsbescheinigung zu versehen und zwecks Zahlung des Betrages an die Oberhofmarschallamts-Kasse zu Berlin, Schloß, an die Akademie der Künste weiterzureichen.

Jm Auftrage

gez. Hübner.

n Herrn Professor Poelzig, Neues Palais bei Wildpark, Commun I.

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme.

Jm Auftrage

gez. Hübner.

Beglaubigt

Geheimer Kanzleisekretär.

ie Akademie der Künste.

3.96

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV 3

Bei Benntwortung wird um Angabe ber Gefchüftenummer gebeten.

Berlin III 8 den 3. Juni 1922. Unter den Ainden 4

K. Akademic d. Künste-Rooth.

Na 0 5 7 3 \* 2 - JUR 19 20

Auf den Bericht vom 20. Dezember 1921 - Nr. 1445 -. 9 Anlagen.

Die Rechnungen von H. Kreske in Potsdam über 852 M
und der Firma Singer in Dresden über 2506 M können munmehr beglichen werden; ebenso ist dem Professor Poelzig der für
Reinigungsarbeiten und unentbehrliche Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände verauslagte Betrag von 2215 M 92 Pf zu erstatten.
Für Inventarisation der beschafften Gegenstände ist Sorge zu tragen. Es ist auch zu prüfen, ob und gegebenenfalls wie weit zu den
schon entstandenen Reinigungskosten noch die Meisterschüler heranzuziehen sind. Künftig sind Rechnungen usw., die als Anlagen von
Berichten hier vorgelegt werden, vor der Einreichung rechnerisch
festzustellen.

Das unter den Anlagen befindliche Angebot des Professors
Poelzig vom 20. März 1922, "das Gehalt für den Hausverwalter gänzlich zu übernehmen", nehme ich an. Solange Professor
Poelzig den Pförtner selbst bezahlt, sind ihm und seiner Gehilfin
die von ihnen bemutzten Wohnräume einschließlich Wasser, Heizung
und Beleuchtung mit Ausschluß der Reinigungskosten, die sie wie
die Meisterschüler selbst zu tragen haben, unentgeltlich zu überlassen, und ist ferner von dem Pförtner für seine Wohnung lediglich eine Entschädigung für Lichtverbrauch zu erheben; die Brennstoffe für seine Wohnung hat sich der Pförtner jedoch auf eigene
Kosten zu beschäffen.

Dementsprechend

A

n Herrn Präsidenten der ademie der Künste

Berlin.

3.43. 9 4

Dementsprechend hat im Rechnungsjahr 1922 die Bewirtschaftung des Meisterateliers für Baukunst im Commun I in Potsdam nac Maßgabe der beiliegende Berechnung I zu erfolgen; die planmäßige Mittel bei Tit. 4 und 5 der Abteilung II des Kasenplans der Akad mie der Künste können im Rechnungsjahr 1921 einschließlich der bereits genehmigten Ueberschreitungen bis zur Höhe von insgesamt 37 935 M 42 Pf (vgl. die beiliegende Berechnung II) und im Rechnungsjahr 1922 bis zur Höhe von insgesamt 45 300 M überschritten und die sich daraus am Jahresschluß nach Abzug der Mehreinnahmen ergebenden Gesamtmehrausgaben als Fehlbeträge in das nächste Rechnungsjahr übertragen werden. Dem Betrag für 1921 von 37 935 M 42 Pf tritt noch die inzwischen durch Erlaß vom 27. April 1922 – U IV 1028 – genehmigte Ueberschreitung bis zu 3 900 M für Heizung hinzu.

Für den von Professor Poelzig zu bezahlenden Pförtner ist in der Einnahme vorläufig eine Entschädigung von 300 M für Licht vorgesehen. Jeh ersuche zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger ist, in der Wohnung des Pförtners einen besonderen Zähler aufzusteller und dann den Pförtner seinen Stromverbrauch selbst bezahlen zu lassen.

Die in die Berechnung I aufgenommenen Mehreinnahmen und Mehrausgaben werden in den Entwurf des Staatshaushaltsplans 1923 eingestellt werden.

Zu der Frage der baulichen Unterhaltung der Akademie bemerke ich, daß die Kosten der Bauunterhaltung des von dem Meister
atelier bemitzten Gebäudeteils des Commun I auf den Gebäudeunterhaltungsfonds der Abteilung II des Kassenplans der Akademie der
Künste zu übernehmen sind. Die für 1922 etwa entstehenden Bauunterhaltungskosten werden erforderlichenfalls- soweit sie nicht
aus den laufenden Mitteln bei Tit. 8 a.a.O. oder aus Mehreinnahmen gedeckt werden können,- aus den Zentralzuschußfonds bei Kap.
14 Tit. 14 der einmaligen und außerordentlichen Ausgaben des Hauß
halts des Finanzministeriums für 1922 bereitgestellt werden. Eine

Bericht

Bericht über die für 1922 erforderlichen Mittel sowie einem Antrag auf dauernde Verstärkung des Tit. 8 sehe ich gegebenenfalls entgegen.

Pas hiernach weiter Erforderliche ersuche ich alsbald zu veranlassen, auch Professor Poelzig entsprechend zu benachrichtigen. Die Ministerialbaukommission ist von mir ersucht worden, ihre Kasse dahin zu verständigen, daß der Staatszuschuß der Meisterateliers für bildende Künste (Staatshaushalt Kap. 114 Tit.81) für 1921 bis zu 37 935 M 42 Pf + 3 900 M = 41 835 M 42 Pf - 2 740 M = 39 095 M 42 Pf.

geschrieben: "Neumunddreißigtausendfünfundneunzig Mark 42 Pfennig", und für 1922 bis zu 45 300 M - 4 140 M = 41 180 M, geschrieben: "Eimundvierzigtausendeinhundertsechzig Mark", für Zwecke des Meisterateliers für Baukunst im Commun I zu Potsdam überschritten werden darf.

Jm Auftrage

### Aufstellung für 1921 Kap. 114 Tit. 81.  ### Binnahmen  ### Titel 4 Jasgemein.  4 Meisterschüler = 4 . 660 M	Beglaubigte Abschrift zu L	U IV 1328. Berechnung II	d
### Titel 4 Jasgemein.  4 Weisterschüler = 4 . 860 M	Aufstellung für 1921		
### Titel 4 Jasgemein.  4 Meisterschüler = 4 . 860 M			
Der Pfürtner für Beleuchtung 1.12.21 - 31.3.22			
Ausgaben   Ausgaben   Ausgaben	4 Meisterschüler = 4 . 660	ом 2 840 м	
Ausgaben.  Ausgaben.  Titel 4 persönliche Ausgaben Haushalt . 2 400 W  für Reinigung 1800 M	Der Pförtner für Beleuchtu	ng 1 10 01 01 0 00	
. Titel 4 personliche Ausgaben  . Titel 5. Sächliche Ausgaben  Haushalt . 2 400 M  für Reinigung			
Haushalt	Ausgaben.		
### Haushalt	. Titel 4 personliche Ausgab	oen	
### Schäfer	. Titel 5. Sächliche Ausgabe	on .	
für Lehrmittel und Geräte	Haushalt 2 400	x	
Schäfer   2 674,50   noch   2400   Singer   2 506,   zu   Knauer   500,   bezah   Kreske   3 067,92   len   Reinigungsentschädigung   an Professor Poelzig f   1.430.8.21   1800   450,-		Bisherige Ausgaben:	
Knauer		Schäfer	
Re inigungsentschädigung an Professor Poelzig f.   1.430.8.21   1800   . 450,	2400 W)	5111gor	
Reinigungsentschädigung an Professor Poelzig f.  1.430.6.21 1800 . 450,  Reisekosten Rulf		V	'n.
1.430.6.21   1800		Reinigungsentschädigung	
Reisekosten Rulf		1 4 00 0 01 1000	
Dekorateur Fähnrich 220,50 Telephon(Pauschalgebühr) 221, Telephon (Anschluß) 1 000, 10 654,42  Noch zu erwartende Ausgaben  Heizung 21 780, Beleuchtung einschl. Beleuchtungskörper 4 000, Reinigung und Reini- gungsmaterial 2 500, Lehrmittel und Geräte 1 000, Wassergeld 180, Telephon 221,  Zusammen: 40 335,42 M Haushalt 2 400,M  Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M		4	
Telephon (Pauschalgebühr) 221, Telephon (Anschluß) . 1 000, 10 654,42  Noch zu erwartende Ausgaben  Heizung		Delenes Assessment	
Noch zu erwartende Ausgaben  Heizung 21 780,  Beleuchtung einschl.  Beleuchtungskörper . 4 000,  Reinigung und Reini- gungsmaterial 2 500,  Lehrmittel und Geräte 1 000,  Wassergeld 180,  Telephon 221,  Zusammen: 40 335,42 M  Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M		M-1-1-/*	
Noch zu erwartende Ausgaben  Heizung		Telephon (Anschluß) 1 000	
Heizung 21 780,  Beleuchtung einschl.  Beleuchtungskörper . 4 000,  Reinigung und Reini- gungsmaterial 2 500,  Lehrmittel und Geräte 1 000, Wassergeld 180, Telephon 221,   Zusammen: 40 335,42 M  Haushalt 2 400,M  Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M		10 654,42	
Heizung 21 780,  Beleuchtung einschl.  Beleuchtungskörper . 4 000,  Reinigung und Reini- gungsmaterial 2 500,  Lehrmittel und Geräte 1 000, Wassergeld 180, Telephon 221,   Zusammen: 40 335,42 M  Haushalt 2 400,M  Ausgabe Tit . 4  Ausgabe Tit . 5 37 935,42 M	Noch zu er	wartende Ausgaben	
Ausgabe Tit. 4  Beleuchtung einschl. Beleuchtungskörper . 4 000, Reinigung und Reini- gungsmaterial		Heizung 21 780	
Reinigung und Reini- gungsmaterial	· I Service of the se	Beleuchtung einschl.	
Sungsmaterial		Reinigung und Reini-	
Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5  Lenrmittel und Geräte 1 000, 180, 221, 221,  Zusammen: 40 335,42 M 2 400,M  Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5  37 935,42 M		gungsmaterial 2 500	
Zusammen: 40 335,42 M Haushalt 2 400,M  Ausgabezugang für 1921: 37 935,42 M  Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5		Lenrmittel und Gerate 1 000,	
Zusammen: 40 335,42 M Haushalt 2 400,M  Ausgabe Tit. 4  Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M  Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M		Moloskan .	
Ausgabe Tit. 4 37 935,42 M Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M		zusammen: 40 335,42 M	
Ausgabe Tit. 4 37 935,42 M	Ausgabezug		
Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M		Ausgabe Tit. 4	
Gesamtausgabezugang für 1921 37 935,42 M.		Ausgabe Tit. 5 37 935,42 M	
	Gesamtausg		
	A Security of the Tolking the		



Goelja, aj

lyg.

#### Aufstellung

meiner Auslagen vom 1. Januar bis 31. Mai 1922.

#### rtner Hermann Kreske erhielt 1t. Quittung bar # 12 000,--Invalidenmarken für 21 Wochen je # 12,--252,--Krankenkassenbeitrag für Monat April 1922 \_\_\_\_\_ nemachfrau Emma Brösecke erhielt lt. Quittungen Arbeitslohn für die Monate Januar bis April 1922 # 1 200,-täglich 4 Stunden, Stundenlohn # 3,--Arbeitslohn für den Monat Mai 1922 täglich 4 Stunden, Stundenlohn # 9,--" 1 133,15 Krankenkasse, 4 Monate, Anteil des Ateliers " 25,--2 415,90 Invalidenmarken für 21 Wochen je # 5,50 Anteil des Ateliers. 57,75 erial für Reinigungszwecke

Schreiben vom 6. Dzember 1921 bereits vorgelegte Liquidation von Aufwendungen gleicher Art in den Monaten November, Dezember 1921 Amtbetrag meiner Auslagen

hypt. " 3 067,92 " 18 261,72

£ 15 193,80

sdam-Wildpark, den 8. Juni 1922.

In South

hn 164%

tesand name to the least of the land to the land to the test of the land to the test of the land to th

1. Rechnung Knaue		500, M
2. Rechnung Stngen		2 506, M
3. Rechnung Kresk		852, M
4. Rechnung Kresk		2 215,92 M
The S. Ceracioner		6 073,92 M
Darauf erhalten von der	Bürokasse des Ministeriums	e grant publisher pet mer eins aus aus
	also noch zu zahlen	
Von Herrn Professor P	e 1 z i g zu erstatten:	
Telefonpauschale für die	. Zeit nom	
	3. 22 108, M	
Telefong ebühren:	56,10 M	
	60,20 M	
	134,05 M	
100 Imon will, does le	84, M	
	128, 75 M	
fidin in sectors, fur-	171,35 M	
senkgebhade and arm P	175,80 M	= 918,25 M
	Larry of the Made Ta	2 655,67 M
farktrannen in vegetik	a, live oine Reine von Stel	
Von den Meisterschülern	zu zahlende Mieten	
und Behetzungskostent	./ the Ale srom section	Lechen Artelsen 188
(Chiveny)	21- 31- 3- 22-	
1. Schneiders vom 1. 7.  Winh: 150	with it fring - 810 M	Dawillianne der kor
2. Szekely vom 1. 10. 2.	and the are was extendetern.	bareit bin, dass Si
Language Time and Hanaverne	300 + 360 = 660 M	on in don Ermartung
dees normally ballings.	Refeabledow mender wird.	
3. Kramer vom 1. 10. 21	Mich garsely	- 9 190 - W /
	300 + 360 = 660 M	= 2 130, M
do deserve .	bleiben au schlent	525,67 M
tend annual -	61.10-100	ster
4. tegri für Kadin kreske	theinflunglkapen	100,- "
		- 40-00 1
STATE OF THE STATE	bleiben zu zaglen	725,6 g ch

Von Herrn Professor Poelzig veraulogts

18/20)

DE SEL CLE.

SY,185 SI %

-- . The state of the state of

giloh 4 Stunden, Stundenlong 25, --

Litter 4 Straden, Stundenlann sieje- ' 1 153,1:

Antell dem Atellere.

chreiten vom 6. Daember 1921 byreite vorgelegte

the the transfer of the sentengen present the ten den

amentran Emma Brosecke ernielt it. Colitonosa

The firm and parmet stance at the ministration

Continue and the gentled and the second the second of the

Thei tall then Men Thr moisties

estowsegnoginish vit lat

'densted Towenber, Dagember 1981

dam-Wildpark, den 8. Juni 1989.

depolant recies gerieds

esterril nastreel was -

THE RESTRICT OF STREET

## Von Herrn Professor P o'e 1 z 1 g vergulants

500, B	9	И	n	57	N	Rechnung	. 7
2 506, M	7 9	8	27	3	$_{\rm S}$	Rechnung	.8
U 808	• 1	S	8	٦	K	Rechnung	3.
M 80,618 8	• 4	8	•	٦	Ж	Reohnung	. 5-
8 073,32 M							
Wrozass des Winisteriums 2 500 M	er B	b	10	ij	ten	ימעל פדומו	Dan
disc soch s soblen . A 472 00 to							

## Von Herrn Professor Poels to su erstatten:

	108, 11	Telefonpauschale für die Zeit vom 1.8.21 - 31.3.22
	26,10 24	Telefong shihren:
	80,20 M	
	134,05 M	
	84, M	
	128, 75 M	
	171,35 M	
= 918,25 M	175,80 M	
2 655,67 M		

## Von den Meisterschülern zu zahlende Mieten und Beheizungskosten:

- 1. Schneiders vom 1. 7. 21-31.3.22 
  150 + 300 + 360 810 M

  2. Szekely vom 1. 10. 21 31.3.22 
  300 + 360 660 M

  3. Kramer vom 1. 10. 21 31.3.22 -
- 300 + 360 = 660 M = 8 130 + 00

bleiben su sublen: 525,67 M

4. Agis files fection have be belowfeing thefen

the less grapher

ne Poetsig / Potedam 28 ild park Reues Palais Mun 1

get . Venrendering

An das Kultusministeriu

fre w

Berlin W.
Unter den Linden 4.

Sehr verehrter Herr Waetzoldt.

Im Anschluss an eine Besprechung mit Herrn Gericke teile ich Ihnen mit, dass im Bauatelier seit der Uebersiedlung nach Potsdam auf architektonischem Gebiet die Pläne für das Festspiel= haus in Salzburg, für mehrere kleinere Wohnhäuser, für ein grösseres Bankgebäude und eine Fabrik und mehrere Wettbewerbe bearbeitet wur= den; während auf plastischem Gebiet die Modelle für einen grösseren Parkbrunnen in Majolika, für eine Reihe von Steingut— und Porzellan= arbeiten zu einem Pavillon auf der Ausstellung — sämtliche in Natur= grösse— sowie Hilfsmodelle für die architektonischen Arbeiten bear= beitet wurden.

Ferner erkläre ich, dass ich, um die Bewilligung der Kosten durch den Herrn Finanzminister zu erleichtern, bereit bin, dass Ge= halt für den Hausverwalter gänzlich zu übernehmen in der Erwartung, dass nunmehr baldigst entschieden weßden wird, ob das Bauatelier im Commun bleiben kann.

Mit herzlichem Grusse Ihr ergebenster

1 1 1486 per MW 1323

bebrig

Von Herrn Professor Po'e 1 z i g pergulagis

No.1406

schrift.

Zum gefälligen Schreiben vom 2.d.M. No.1597

1. Für das gesamte Meistersteller sind im Oktober 124 Kw., im November 215 Kw. an Strom verbraucht worden. Der Unterschied ist naturgemäss durch Mehr-oder Minderverbrauch, durch Aenderung in der Zahl der Bewohner, durch Reisen des Herrn Professor Poelzig und dergleichen beeinflusst, so dass eine Schätzung eine sehr unsichere ist. Da das Atelier in Zukunft eher mehr als weniger Strom verbrauchen wird, stelle ich ergebenst anheim,

6 Wintermonate mit je 250 Kw. =

1500 Kw.

600 "

jährlich mit

2100 Kw. zu be-

rechnen. Da vom 1. Dezember d. J. eine Kolawattstunde mit 3,60 Mark bezahlt wird, ergibt sich demnach ein Betrag von 2100 . 3,6 = 7560 Mark, der mit Rücksicht auf die noch zu zahlende Zählermiete, auf Beschaffung von Lampen u.s.w. auf rund 8500-9000 Mark abzurunden sein dürfte-

2. Massgebende Vereinbarungen über die bauliche Unterhaltung sind mir bisher noch nicht bekannt geworden. In der Annahme, dass das Finanzministerium die gesamte Bau-Unterhaltung des von dem Meisteratelier benutzten Gebäudeteiles mit Rücksicht darauf, dass keine Miete gezahlt wird, verlängen könnte, würde hierfür ein Betrag von et wa 15000 - 20000 Mark zunächst in den Etat eingesetzt werden können. Ich kann überdies nicht wissen, ob und welche Wünsche sich im Betriebe des Ateliers einstellen werden.

hous in Salaburg, the members o bleiners demundated, the sin arberten zu einem Pavillon auf der Lusafellung -- samtliche in Vater grass nedladra senseinol allin old til ellaboralili elwas -- essen beitet warden.

Ferner erkläre ich, dass ich, am die Fewilligung der Kosten durch den Herrn Finenzminister zu erleichtern, bereit bin, dass Gebalt für den Hamsverwalter ganzlich zu übernehmen in der Erwartung. dass nummehr baldigst entschieden werden wird, ob das Banatelier im Commun bleiben kann.

> ecasto medoiisted fim Inr ergebeneter

Abschrift.

hlossbaukommission J. N.1291

Potsdam, den 1.Dezember 1921

Ich beehre mich ganz ergebenst anheimzustellen, weg der Art der baulichen Unterhaltung zunächst mit dem Finan ministerium in Verbindung zu treten.

(gez) Wittig, Oberbaurat

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Kunste

Für die Richtigkeit vorstehender Abschrift Berlin, den / Dezember 1921.

Auf die sehr gefällige Zuschrift vom 11. November d.Js No. 1445 beehre ich mich ganz ergebenst nachstehende Schätzungen zu überreichen.

Die Wohnung des Portiers Kreske im Commun I besteht aus Küche, 2 heizbaren und 1 nicht heizbarem Zimmer. Die davor liegende grosse Küche wird als Durchgang benutzt; auch die Wasserentnahme erfolgt in dieser Küche. Der heutige Mietwert einschliesslich Wasserbenutzung wird auf jährlich M 500, und die elektrische Beleuchtung unter Annahme einer durchschnittlichen Brenndauer einer 25kerzigen Lampe von täglich 8 Stunden, jährlich daher 8. 365 = 2920 Stunden zu 10 Pf bei dem heutigen Preise von M 3,60 für 1 Kilowattstunde auf 292 Mark geschätzt, also rund 300 Mark.

Mietwerk einschl. Wasserbenutzung = 500 M Elektriche Beleuchtung

zusammen für ein Jahr 800 M.

zusammen

Für Heizmaterial sorgt p. Kreske selbst.

Von 4 Schülern werden bis jetzt 3 mit einfacher Ausstattung versehene Räume, No.15 im Erdgeschoss, No. 52 (2 Schüler) und No. 52 a im 2ten Stockwerk bewohnt.

Zimmer No.15 hat bei einer Grundfläche von 27,5 qm zu 11 Mark jetzt einen Mietwert einschliesslich Wassergeld von jährlich

Hierzu für Vorhaltung der Möbel pp. etwa

M 302,50 ¥ 177.50

M 480.-

Bei durchschnittlich täglicher 2stündiger Brenndauer

zu übertragen

M 150.-

820 M

einer 50kerzigen Lampe zu jetzt 20 Pf ergeben sich für das Jahr 1365.2.0,20= 146.- Mark für die Beleuchtung rd

für 1 Jahr zusammen: M 630 .-

Für die Wintermonate kommt, falls -- an etwa 15 Tagen im Monat geheizt wird, für das Brennmaterial noch hinzu monatlich 15.4 = 60.- Mark Zweifenstriges Zimmer No.52 im 2ten Stockwerk für 2 Schüler: Mie te einschliesslich Wassergeld 536,80 rd. 540 M 47,8 qm. 11 M = 280 " Vorhaltung der Möbel geschätzt

Im ganzen

Beleuchtung bei täglich 3stündiger Brenndauer = 146 + 73, = 219. - rd 220 M

1040 M zusammen

Daher für jeden Schüler jährlich 520 .- Mark. Für das 2fenstrige Zimmer wird sich das Brennmatertal auf 6M täglich stellen, daher für 15 Tage im Monat 90 Mark, und für jeden Schüler 45 .- Mark.

Einfenstriges Zimmer No. 52 a.

Miete einschliesslich Wassergeld 34,5 qm.ll Mark =

Mobiliar Vorhaltung geschätzt auf rd.

zusammen

Beleuchtung jährlich zusammen

Für Brennmaterial in den Wintermonaten je 60 .- Mark monatlic Für die 4 Schüler ergibt sich für Miete einschliesslich Wassergeld und Beleuchtung ein jährlicher Betrag von 630 + 1040 700 = 2370 .- Mark. Sollte es sich um die Ermittelung eines Durchschnittssatzes handeln, so würde sich ein solcher von rund 2400 .1/4 = 600 .- Mark für jeden Schüler ergeben. Aussei dem müsste dann das Brennmaterial mit 60 Mark für jeden Win-

termonat berechnet werden. Allen Berechnungen sind die heutigen Verhältnisse zu Grunde gelegt und es ist in Betracht gezogen worden, dass den Schülern durch die Gewährung einer nicht zu kostspieligen Unterkunft die Tätigkeit im Meisteratelier möglichet zu erleichtern sein dürfte, auch mtt Rücksicht darauf, dass gewisse Unbequemlichkeiten bei der Abgelegenheit des Gebäudes, der Schwierigkeit der Verpflegung, mit in den Kauf genommen werden mussen und die Bedienung noch besonders bezahlt werden muss.

- 2 -

Herr Professor Poelzig, mit dem die Angelegenheit eingehend besprochen worden ist, hat seine Zustimmung ausgesprochen.

(gez) Wittig, Oberbaurat

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Kunste

Für die Richtigkeit der Abschrift rd. 380 Ferlin, den W. Dezember 1921

Potsdam-Wildpark, den 22. Juni 1922. Neues Palais, Kommun I.

Bewirtschaftungskosten des Meister-Ateliers für Baukunst im Kommun I.

Material für Herrn Prof. Dr. Amersdorffer.

Der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat mit Verfügung vom 3. Juni 1922 -- U IV Nr.1328 -- für die Bewirtschaftung des Meister-Ateliers für Baukunst im Kommun I zu Wildpark im Rechnungsjahr 1922 Mark 41 160,-- bewilligt.

Um die Beurteilung zu ermöglichen, ob dieser Betrag zur Deckung der voraussichtlich erforderlichen Aufwendungen ausreichen wird,ist auf Grund der früher verbrauchten Brennstoff- und Elektrizitätsmengen, sowie der für Reinigung des Meister-Ateliers entstandenen Kosten veranschlagt worden, welche Summen unter Berücksichtigung der heute von den in Frage kommenden Firmen etc. geforderten Einheitspreise in Ansatz zu bringen sind.

#### Heizung.

Brennstoff	Menge	Einheitspr.	Gesamt	
Gaskoks Briketts Rohbraunkohle Holz	450 Ctr. 30 " 100 " 12 rm.	# 110,90 \$5000 " 65, /3000 " 41,20 " 943, 3000	" 11 316,	£ 67 291,
Beleuch	tung.	183000	,	ever our.
Stromverbrauch		Einheitspr.	Gesamt	,
1500 Kwst.		# 7,20 78_	£ 10 800,	" 10 800,
Reinigu Gehalt	ng. nebst Zuschl	ägen	84000 000	~~
300 Tg. × 4 St. Zuschläge (Kre	nkenkasse, In	validenmarken)	# 11 660, " 440,	
Scheuertücher,	ngsmaterial: Seife, Soda	eto _	<b>800,</b>	* 12 900,
				# 90 991,
				=======================================

(i.W. Neunzig tausendneunhunderteinundneunzig Mark).

Der Gesamtbedarf überschreitet demnach die bewilligten Mittel um # 90 991, -- minus # 41 160, -- = 49 831 Mark. (i.W.: neumundvierzigtausendachthunderteinunddreissig Mark). Auch mit den heute gültigen Preisen muss also der zur Verfügung stehende Fonds um diesen Betrag vergrössert werden. Bei der Unsicherheit der Marktlage muss aber damit gerechnet werden, dass die Aufwendungen infolge Erhöhung der Einheitspreise, Gehälter und Abgaben erheblich grösser werden. Die Potsdamer Kohlenfirma rechnet bereits mit einer Erhöhung der Preise um 40 % zum 1. August d.J. Es wird gebeten, die Bereitstellung genügender Mittel zu beantragen, um das Meister-Atelier auch im Winter im Kommun I des Neuen Palais unterhalten zu können. Eine baldige Entscheidung würde mit besonderem Dank begrüsst werden, damit gegebenenfalls recht-zeitig anders disponiert werden kann. ·\*\* (100 - 1 THE STREET STREET . Caroli remercial procession and the state of the state

.L. August A.L.

es foitil combargine, and inteligration of all paradeg brives

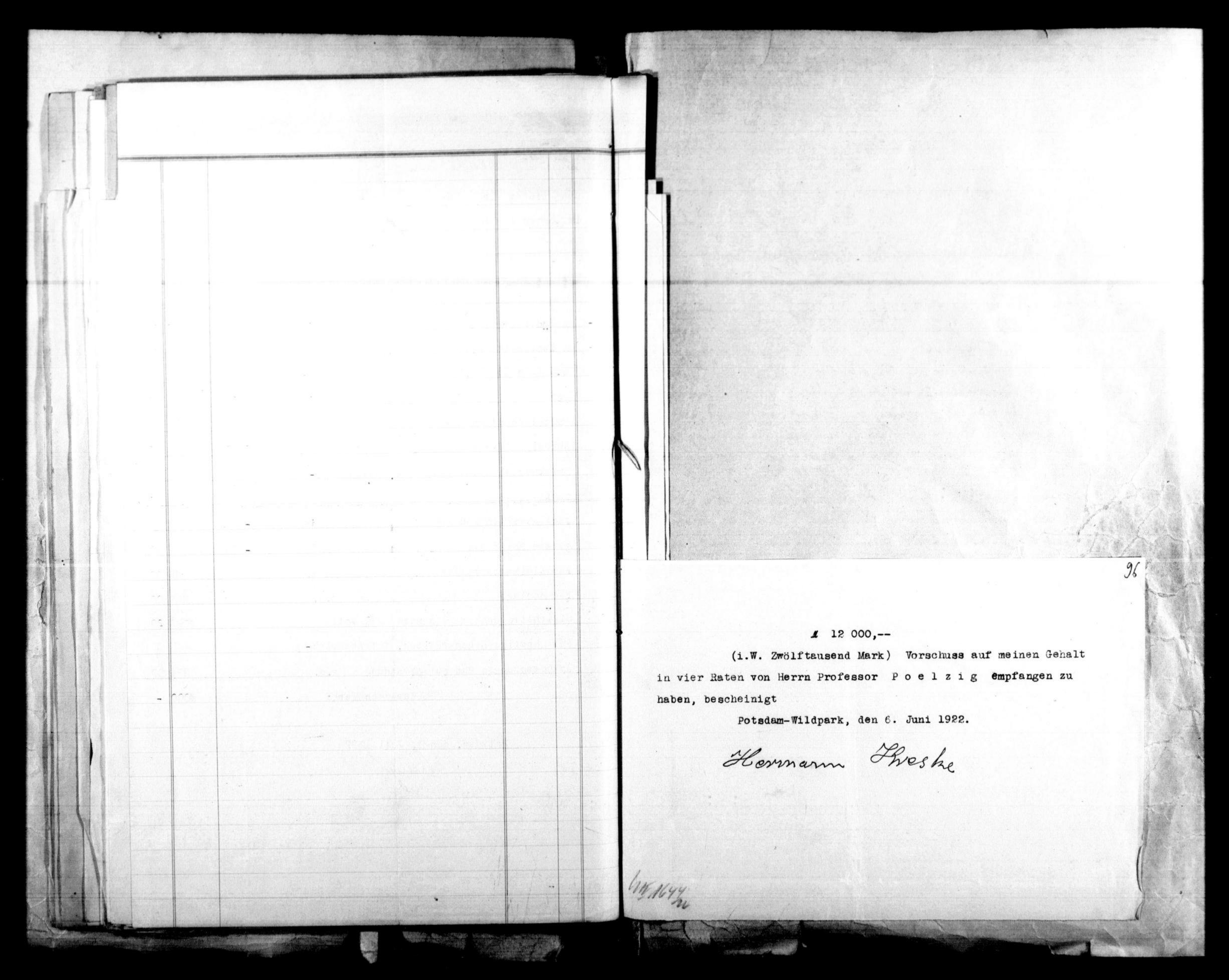
mit besonderem Dank begrüset withen, dealt gagebenenfelle recht-

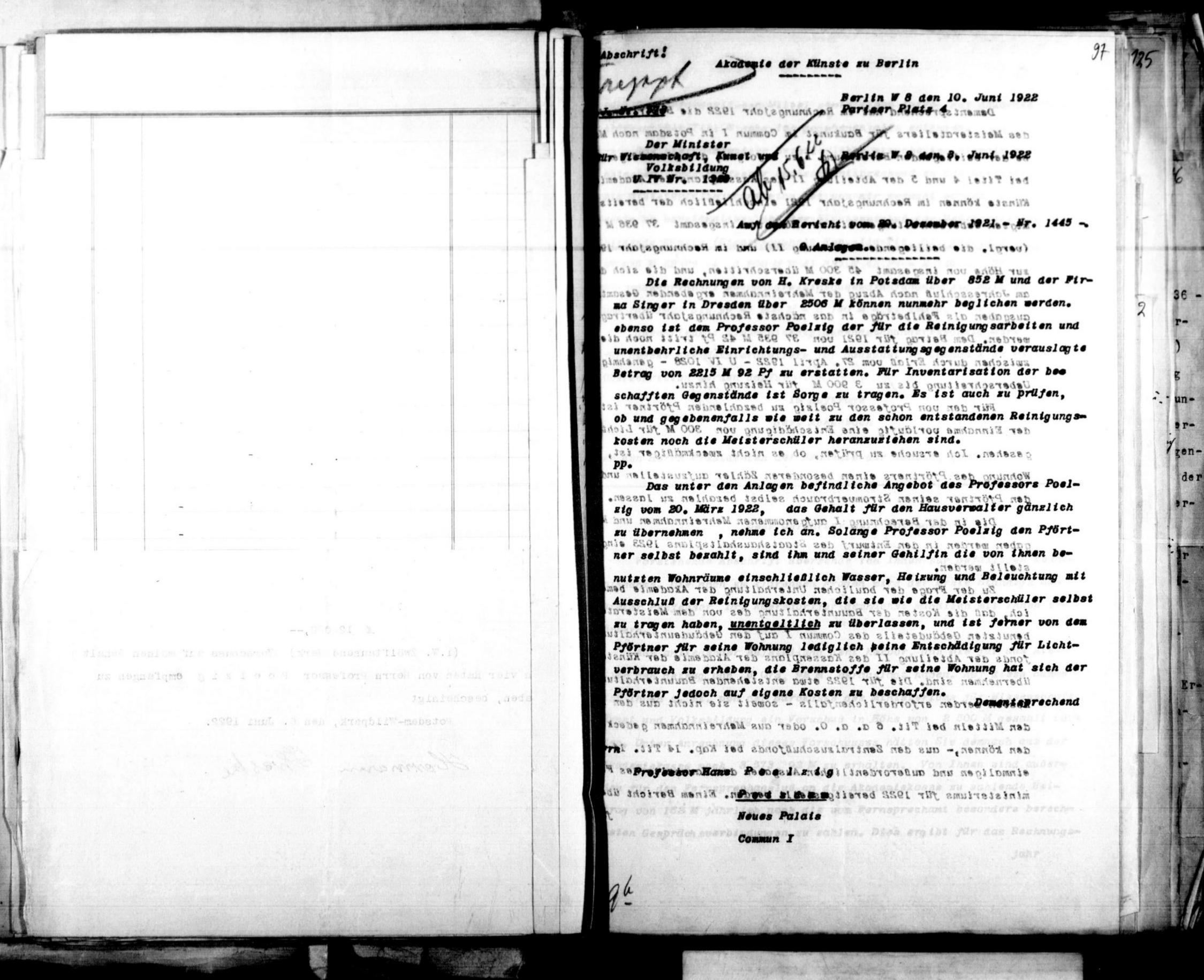
# Kosten - Anschlag

#### über

den Linbau eines Zählers in der Wohnung des Portiers Kreske im Commun I beim Neuen Palais.

			Aug San Street Company	-		
0,-	m Jsolierrohr 11 mm zu liefern	je	13	50	270	00
5,-	m isolierte Kupferleitung 2,5 qm	•	7	00	315	00
)	Schellen 11 mm mit Stahldübel und S	ch rau-				
	ben	je	1	05	31	50
3	Endtüllen 11 mm	"	1	40	8	40
2	Abzweigscheiben	•	7	00	14	00
l	Zwischenzählertafel mit 1 Sicherung	gsele-				
	ment				75	00
4	Jsolierrollen und Schrauben	jв	-	85	3	<b>4</b> 0
4	grosse Holzdübel		_	70	2	80
	Für Kleinmaterialien	zus.	•		43	00
	Für Montage	z.N.			860	00
1	Gleichstromzähler 3 Ampere 110 V				1985	00
1	Für sonstige Nebenarbeiten, für An					
	ausbe sserungen und zur Abrundung	z.N			391	90
	Zusammen M.				4000	_
	Zusammen m	ar.				
	Potsdam, den 1, Juli 192	2				
	2/hilling					
						1





Berlin W 8 den 10. Juni 1922 Dement sprechend hat in Rechnungsjahr 1922 die Bewirtschaft des Meisterateliers für Baukunst im Commun I in Potsdam nach Mai be der beillegenden Berechnung I zu befolgen, die planmistgen Mi bet Titel 4 und 5 der Abteilung II des Kassemplans der Akademie Künste können im Rechnungsjahr 1921 einschließlich der bereits migten Veberschreitung en bis zur Höhe von insgesant 37 936 M (vergl. die beiliegende Bereichhung II) und im Rechnungejahr 1921 zur Höhe von insgesamt 45 300 Müberschritten, und die sich das Die Rechnungen von H. Kreske in Potsdam über 852 M und der Piram Jahresschluß nach Abzug der Mehreinnahmen ergebenden Gesamtu ma Singer in Dresden Gber 2506 M Können nunmehr beglichen werder. ausgaben als Fehlbeträge in das nächste Rechnungsjahr übertrage ebenso ist dem Professor Poelsig der für die Reinigungeni werden. Dem Betrag für 1921 von 37 935 M 42 Pf tritt noch die unenthehrliche Einrichtungs- und Ausstattung zgegenstände verauslagte zwischen durch Erlaß vom 27. April 1922 - U IV 1028 - genehmigt Betrag von 2215 M 92 Pf zu erstatten. Für Inventarisation der bee Ueberschreitung bis zu 3 900 M für Heizung hinzu.

Ueberschreitung bis zu 3 goden verden der State bei 181 abnütze geb nettinden Für den von Professor Poelzig zu bezahlenden Pförtner ist der Einnahme vorläufig eine Entschädigung von 300 M für Licht der Einnahme vorläufig eine Entschädigung von 300 M für Licht gesehen. Ich ersuche zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger ist, ig wohnung des Pförtners einen besonderen Zähler aufzustellen und stocksoffen seh bedenn schaften selbst bezahlen zu lassen.

den Pförtner seinen Stromverbrauch selbst bezahlen zu lassen.

den Pförtner seinen Str

nutrien Wohnröume sinschliedlich Wasser, Heizung und Beleuchtung mit Zu der Frage der baulichen Unterhaltung der Akademie bemet Ausschluß der Reinigungskosten, die sie wie die Meisterschüler selbst ich, das die Kosten der Bauunterhaltung des von dem Meisteratel zu tragen haben, unentgeltlich zu überlassen, und ist ferner von dem benutzten Gebäudeteils des Commun I auf den Gebäudeunterhaltung Pförtner für seine Wohnung lediglich beine Entschädigung für Lichtfonds der Abteilung II des Kassenplans der Akademie der Künste verbrauch zu erheben, die Brennstoffe für seine Wohnung hat sich der übernehmen sind. Die für 1922 etwa entstehenden Bauunterhaltum Pföriner jedoch auf eigene Kosten zu beschaffen. basics kesten werden erforderlichenfalls - soweit sie nicht aus den 10 den Mitteln bei Tit. 6 a. a. O. oder aus Mehreinnahmen gedeckt den können,- aus den Zentralzuschußfonds bei Kap. 14 Tit. 144 einmaligen und außerordentlichen Ausgaben des Hausheite des Fi ministeriums für 1922 bereitgesteilt werden. Einem Bericht übet

yur 1923 erferder) tehen Mittel sewie einen Antregnauf dauernde Veretärbung des Titl Essehe teh gegebenen alie entgegen.

- 10 Das hiernach seiter Erforderliche Prauche inhe elebald zu verehlassen seuen Frofessor Poststig enteprechenden, benachrichtigen.

Die Mintetertalbensonntsteien, ist von mir erzucht worden, ihre Kasse
dahin be bersiänelgen, aus der Staatszuschus der Melebersteltere für
bildende Künste (Staatshauenast Kapsellas Tit. Al) für 1921 bie zu

37 935 M.42 Pf of 34 900 M EM 1835 M 48 Pf o 8 740 M = 39 095 M 42 P

of regeschriebenz Meunundereitigtausenafünfundneunzig Mark 42 Pfennig
und für 1922 bis zu 45 300 M - 4 140 M = 44 hie Missenstig Mark ,

für Evecke des Meleterateliers für Baukunst im Commun I zu Potsdam

Im Auftrage
gez. Achenbach

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, Berlin.

Uberschritten berden der sambers A. W. W. W.

#### Sehr verehrter Herr Kollege!

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnisnahme. Die noch zu klärenden Fragen wird der Erste Ständige Sekretär Professor Dr. Amersdorffer demnächst milndlich mit Ihnen erörtern.

Aus anliegender Aufstellung geht hervor, daß Sie für das Atelier den Betrag von 6 073, 92 M verauslagt haben. Auf diese Summe ist Ihnen s. Zt. von der Bürokasse des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein Verschuß in Höhe von 2 500 M gezahlt wort den. Unter Anrechnung dieses Verschusses hätten Sie demnach aus der Akademiekasse noch 3 573, 92 M zu erhalten. Von Ihnen sind außert dem für den Pernsprechansluß an die Akademiekasse zu zahlende Beitrag von 162 M jährlich noch die vom Pernsprechamt besonders berechteten Gespräch zverbindungen zu zahlen. Dies ergibt für das Rechnungstahr

Commun I

Heues Palais

Azademie der Künste zu Berlin

Ortern.

Berlin W 8 den 10. Juni 1922 mint annunchood Partson Plats 4: 3 m

des Meisterateliers für Saukunst

für Wissenschaft, Kunst und un Volksbildung

darant and see and as a

Auf den Berteht vom 20. Dezember 1921 - Nr. 1445 -

pergl. die beiliegende Recoinant II) und im Rachrenestann 19

sur ifone pon insoesant 45,300 M Whersouritten, und die stok d Die Rechnungen von H. Kreske in Potsdam über 852 M und der Firdancesschius nach abrug der Mehreinnahmen ennebenden Gesaml ma Singer in Dresden über 2506 M können nunmehr beglichen werden. rusgaben als Fehlbetrage in das nachste Aschmungsjahr Westen ebenso ist dem Professor Poelzig der für die Reinigung sarbeiten und unentbehrliche Einrichtungs- und Ausstattung sgegenstände verauslagte zwischen eurch Erias von 21. April 1922 - U IV 1928 - genahate Betrag von 2215 M 92 Pf zu erstatten. Für Inventarisation der bee eberschreitung bis zu 3 900 M für Meigung bingustigkens schafften Gegenstände ist Sorge zu tragen. Es ist auch zu prüfen, Filr den von Professon Poelzios zu bezahlenden Pförtner is ob und gegebenenfalls wie weit zu den schon entstandenen Reinigungsder Einzahme vorläufig eine Entschädigung von 300 M für Licht

kosten noch die Meisterschüler heranzuziehen sind. gesehen. Toh ersuche zu prifen, ob es nicht zweckmäßiger ist. Volnum des Pfortners einen besonderen Eahler aufzusteller und

Das unter den Anlagen befindliche Angebot des Professors Poelden Pförtner-seinen Stromverbruuch seibst bezahlen zu lassen zig vom 20. März 1922. das Gehalt für den Hausverwalter gänzlich Die in der Berechnung I aufgenommenen Mehreinnahmen und E zu übernehmen , nehme ich an. Solange Professor Roelzig den Pförtgaben merden in den Untwurf des Staatshaushaltsplans 1923 eincener selbst bezahlt, sind ihm und seiner Gehilfin die von ihnen benutzten Wohnraume einschließlich Wasser. Heizung und Beleuchtung mit Lu ger Frage ger baulicher imterhaltung der Argelenieri Ausschluß der Reinigungskosten, die sie wie die Meisterschüler selbst ich, don die Kosten der Bauunterhaltung des von dem Metsterated zu tragen haben, unentgeltlich zu überlassen, und ist ferner von dem n debäudsteils des Commun 1 auf den Gebäudeunterbaltu Pfortner für seine Wohnung lediglich teine Entschädigung für Lichtverbrauch zu erheben, die Brennstoffe für seine Wohnung hat sich der en sind. Die für 1922 otpa ertstebenden Bauunterhaleus Pförtner jedoch auf eigene Kosten zu beschaffen. of usp short als transfer to the transfer to the use the use the transfer to t

den Mittelnebei Tille A. A. A. De oden aus Mehrstandnuen gestecht The sens the day of the fest muschestands but kop - 14 retends are etunatioen und aunerardentiliongalexelace Resemblacestors Fra ministeriums, rit 1922 hereitaged in ention Rinea Bantoht alner ring von 162 M jahr Neues Polate, vom Fernsprechant besonders berechetan Gespräckswarh Commun. I au zohlan, Dies erribt für das Bechnungs-

- jahr 1981, wie aus beilteg maer Aufstellung ersiehtlich intgreinen Betrag von 918,25 M, den Ste noch an uns su zahlen hätten. Da die Rasso don Jahresabsohlus für 1921 in den nächeten Tagen fertiggestellt haben mus, habe tob; Ihr Ethuenetandnie verausest good, die von Thren Metsterschülern Schneiders, Szekely und Kroner zu wahlenden Mieten den Benetzung stosten Tivergl. Aufstellung) auf den von de Abas ent ebasse an Ste. zu zuhlenden Betreg in Abrechaung gebracht. St haben also, wie aus der Aufstellung hervorgeht, noch 425,67 Maus der Akademiekasse zu erhalten. Dieser Betrag wird Ihnen dieser Toge durch Postscheck zugehen. - M Obl b - M OOE Ch us sid ESEL wife turn

geschrieben: Einundvietneblebrigednhundertsechzig Mark , teraceliers for Edukunst im Commun I su Potsdam

kreidr Projessor Dr. Amersdorffer deyndehst mindlich mit Ihnen er-

Aus anliegender Aufsteriana gent hervor, dan Sie für das Atelier den Betrag von, 6 073, 92 M. verauslagt haben. Auf diese Summe ist Ihnen s. Et. von der Bürokasse des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein Vorschuß in Höhe von 2 500 M geschlt wort den. Unter Anrachnung dieses Vorschusses hätten Sie demnach aus der Arademierasse noch 3 573, 92 M zu erhalten. Von Ihnen sind außer-

ism für den Fernsprechansluß an die Akademiekasse zu zahlende Beitrag von 162 M jährlich noch die vom Fernsprechamt besonders berech-

neten Gespräch sverbindungen zu zahlen. Dies ergibt für das Rechnungs-

. fahr

----

TORSETTATION OF CREED BUREAU STREET CONTROL STREET BUREAU STREET STREET STREET STREET Dement sprechend hat im Rechnungsjahr 1922 die Bewirtschaftu · 文章 是在 200 · 对心也 图文语: 对心电台 2007 · 证书中 2007 · 正是 2007 · des Meisterateliers für Baukunst im Commun I in Potsdam nach Mas Hunge den Johnstanschlus Min 1921 in Men nachnesseschung be der beiltegenden Berechnung I zu erfolgen, die planmäsigen Mi SCALLS ARTHUR HER, AUDA SUB'S INFINITAVARDERINGES TORSE THERE bet Titel 4 und 5 der Abteilung II des Kassenplans der Akademie not These Materaranchisana Sahnataara makakatu dun Kasas Künste können im Rechnungsjahr 1921 einschließlich der bereits Tak Minight Banaluungakonten Tuengi. Aufatellungi mig ten Weberschreitungen bis zur Höhe von insgesamt 37 936 M 42 in which we have by Sterna Runlandan Batton in Aur (vergl. die beiliegende Berechnung II) und im Rechnungsjahr 1922 haben of so; wie aus-day-Aufasallung herwongaht, noc zur Höhe von insgesamt 45 300 M überschritten, und die sich dar am Jahresschluß nach Abzug der Mehreinnahmen ergebenden Gesamtme ma Singer in Dresden Wher 2506 M könnekenankahkahankanten warmen. ausgaben als Fehlbeträge in das nächste Rechnungsjahr übertragen abense ist dem Projessor Postete dare die Reinigung sarbeiten und werden. Dem Betrag für 1921 von 37 935 M 42 Pf tritt noch die i unentbehrliche Minrichtungs- und Ausstattung soenständs verwuslogte zwischen durch Erlas vom 27. April 1922 - U IV 1028 - genehmigte Betron von 2845 W 92 By Fu bretarien. Thr Inventarisation day bee Veberschreitung bis zu 3 900 M für Heizung hinzu.

schafften Gegenstände ist Sorge zu tragen. Es ist auch zu prüfen, Für den von Professor Poelzig zu bezahlenden Pförtner ist i ob und gegebenenfalls wie weit zu den schon entstandenen Retniqungsder Einnahme vorläufig eine Entschädigung von 300 M für Licht kosten noch die Meisterschüler heranzuziehen sind. gesehen. Ich ersuche zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger ist, in Wohnung des Pförtners einen besonderen Zähler aufzustellen und d Das unter den Anlagen befindliche Angebot des Projessors Poelden Pförtner seinen Stromverbrauch selbst bezahlen zu lassen. zig vom 20. März 1922, das Gehalt für den Hausverwalter gänzlich

Die in der Berechnung I aufgenommenen Mehreinnahmen und Meh zu übernehmen , nehme ich an. Solange Professor Roeleig den Pförtgaben werden in den Entwurf des Staatshaushaltsplans 1923 eingener selbst berahlt, sind thm und seiner Genilfin die von ihnen bestellt werden.

nutrien Wohnroume sinschlieflich Wasser, Heizung und Beleuchtung mit Zu der Frage der baulichen Unterhaltung der Akademie bemerk Ausschluß der Reinigungskosten, Cie sie wie die Meisterschüler selbst ich, daß die Kosten der Bauunterhaltung des von dem Meisteratelie benutzten Gebäudeteils des Commun I auf den Gebäudeunterhaltungs Pförtner für seine Wohnung lediglich teine Entschädigung für Lichtfonds der Abteilung II des Kassenplans der Akademie der Künste verbrauch zu erheben, die Erennstoffe für seine Wohnung hat gich der ilbernehmen sind. Die für 1922 etwa entstehenden Bauunterhaltungs Pförtner jedoch auf eigene Kosten zu beschaffen. basan kasten werden erforderlichenfalls - soweit sie nicht aus den lau den Mitteln bei Tit. 6 a. a. O. oder aus Mehreinnahmen gedeckt w den können,- aus den Zentralzuschußfonds bei Kap. 14 Tit. 14 wer einmaligen und außerordentlichen Ausgaben des Hauskalts des Finat

**通信的下**公司(1)

Neues Palais

Commun I

für 1923 erforderlichen Mittel sowie einem Antrag auf dauernde Verstärkung des Tit. 6 sehe ich gegebenenfalls entgegen.

Das hiernach weiter Erforderliche ersuche ich alsbald zu veranlassen, auch Professor Poelzig entsprechend zu benachrichtigen. Die Ministerialbaukommission ist von mir ersucht worden, ihre Kasse dahin zu verständigen, das der Staatszuschus der Meisterateliers für bildende Künste (Staatshaushalt Kop. 114 Tit. 81) für 1921 bis zu 37 935 M 48 Pf + 3 900 M = 41 835 M 42 Pf - 2 740 M = 39 095 M 42 P/

geschriebens Neunundgreißigtausendfilnfundneunzig Mark 42 Pfennig und für 1922 bis zu 45 300 M - 4 140 M = 41 160 M, panasison dann

geschrieben: Einundvierzigtausendeinhundertsechzig Mark . für Zwecke des Meisterateliers für Baukunst im Commun I zu Potsdam ilberschritten werden darf.

Telefongabilitens .v. .... Im Auftrage . gez. Achenbach

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, Berlin.

#### Sehr verehrter Herr Kollege!

80,80 11

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnisnahme. Die noch zu klärenden Fragen wird der Erste Ständige Sekretär Professor Dr. Amersdorffer demnächst milnalich mit Ihnen erortern.

Aus anliegender Aufstellung geht hervor, daß Sie für das Atelier den Betrag von 6 073, 92 M verauslagt haben. Auf diese Summe ist Ihnen s. St. von der Bilrokasse des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein Vorschuß in Höhe von 2 500 M gezahlt worden. Unter Anrechnung dieses Vorschusses hätten Sie demnach aus der Akademiekasse noch 3 573, 92 M zu erhalten. Von Ihnen sind außer# ministeriums für 1922 bereitgestellt verden. Einem Bericht über dem für den Fernsprechansluß an die Akademiekasse zu zahlende Beitrag von 162 M jährlich noch die vom Fernsprechamt besonders berechneten Gespräch sverbindungen zu zahlen. Dies ergibt für das Rechnungs-

jahr

Jahr 1921, wie aus beiltegender Aufstellung erstehtlich ist, einen Betrag von 918,25 M, den Bie noch an uns zu zahlen hätten. Da tie Kasse den Jahresabschluß für 1921 in den nachsten Tagen fertiggestellt haben muß, habe ich, Ihr Einverständnis voraussetzend, die von Ihren Meisterschülern Schneiders, Ezekely und Kramer zu zahlenden Mieten Muß Behetzungskosten (vergl. Aufstellung) auf den von de Akademiekasse an Bie zu zahlenden Betrag in Aprechnung gebracht. Sie haben also, wie aus der Aufstellung hervorgeht, noch 525,67 M aus der Akademiekasse zu erhalten. Dieser Betrag wird Ihnen dieser Tage durch Postscheck zugehen.

The second state of the state of the second of the second

Die in der Berechnung I aufgenommenen Mehreinnahmen und bi aben werden Appellon Trell reinderen rate.

Vorstehends Absortet übersende ton Innen zur gefälligen Kenntresekanne. Die noch zu klätenden Brogen bird der Erste Ständige Seletter Frojessor Opt. Amersabryer demnächst abnalich mit Iknen erortern, resnuebusses neb für i nummen seb eitstehunden netstures
ständes anliegender Aufställung geht kervor, dan Sie für das Atsliteriebn beträf von der Antokass des Ministeriums für Vissenschaft,
est Thmen s. St. von der Antokass des Ministeriums für Vissenschaft,
dens nen Felfentliche ein Vorschile in Hahe uch 2 500 M gezohlt voreine Unier Arrechnund aleses Vorschusses natien Sie demnäch aus der
tau eine Fernspreaminften im hie Naddehlendese zu Sahlohde beitrag von 168 M Jährlich noch die von Fernsprechant besonders berechsten Gesprächsverbindungen zu kahlen. Dies eigibt für das Rechnungsneten Gesprächsverbindungen zu kahlen. Dies eigibt für das Rechnungs-

Von Herra Professor Po - 1 2 10 U	peraulact: " acuernce Ver-
cicraung ova Tibu & wahu ich gegebenang	Malls anipesen.
1. Machnung Knaue Transference	500, м
anidayan, auch Projector Poelite Anight	506, М
Die Misisterialbaukommission 131 da	852, м
4. Rechnung Kreske	2 215,92 м
bliewnds Kunste (Stantshaushalt Kap. 1)	
Darauf erhalten von der Bürokasse des	Ministeriums 2 500 M
geschrieben: Neumundareisig also no	ch zu zahlen : 3 573,92 M
und für 1935 bis zu 45 300 M - 4 140 M m	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Von Herrn Professor Poelzig zo	
Telefonpauschale für die Zeit vom 1. 8. 21 - 31. 3. 22	
Telefong ebühren: X Auftrage.	56,10 M
gez. Achenbach	60,20 M
An den Herrn Prosidenten der Akademie de	
	84 M
	128, 75 M
Sear verenreer Eerr	171,35 M
	175.80 M = 918.25 M
Voratehenda Abschrijt übergende ich	Thnen sur gafall'2 655 67 M
i snohme. Die noch zu klärenden Fragen mi	ird der Brate Ständtes Se-
Von den Meisterschülern zu zahlende Mie	eten mat minaltoh mit Thmen er-
und Beheizungskostens	
1. Schneiders vom 1. 7. 21- 31. 3. 22 -	wor, dan Sie für das Ate-
inr den Hetrag von 250 + 300 4 360 aus 1	
2. Szekely vom 1. 10. 21 - 31. 3. 22 -	
mat und Volksbildung ein 300 4"360 1 Ho	660 97 2 500 M g szahlt wor-
3. Kramer vom 1. 10. 21 - 31. 3. 22 -	Witten Sie nemech des ses
somewherese mean 3.573 Co. 21 manualt.	Was Van Thanna atah mata
en für den Fernsprachunglus an ale Akaden	660 M = 2 130, M
to von 162 M jahrisch noch bleiben zu z	cahlens 525.67 M
January Con Con Von Parns	perconcilio desongers derech.

ston Gespräch sverbindungen zu zahlen. Dies ergibt für das Rechnungs-

John

ourch Postschaok runshim. Von Herrn Professor Postilia ic au erstattens

for Akademiesassas su erhalten. Dieser Setran wire Innen dieser To:

Telefonpauschale für die Zeit vom 1. 8. 21 - 31. 3. 22 ..... 108,-- 1

Telefong sbilnren: ........ 56,10 M

60,20 M

134,05 M

B4 .-- M

128, 75 M

171,35 11

175,80 M 918,25 M the territory and have ready to be trained

E 655,87 M

## Von den Meisterschülern zu zahlende Misten und Beheizungskosten:

1. Schneiders vom 1. 7. 21- 31. 3. 28 -

150 + 300 + 360 = 810 M

2. Szekely vom 1. 10. 21 - 31. 3. 28 -

300 + 360 M 5 500 S 500 S 660 M

3. Kramer von 1. 10. 21 - 31. 3. 28 -

300 + 380 - 860 M = 2 130,-- M

bleiben zu zohlen:

ARCHARING SENT CONTRACTOR OF STATE OF S

für 1923 erforderlichen Mittel somie einem Antrag auf dauernde Verstänkung des Tit. 6 sehe ich gegebenenfalls entgegen. Das hiernach weiter Erforderliche ersuche ich alsbald zu ver-

ARRIVATION OF SPRINGE SU BUT IN

anlassen, auch Professor Poelzig entsprechend zu benachrichtigen. Die Ministerialbaukommission ist von mir ersucht worden, ihre Kasse dahin zu verständigen, das der Stadtszuschuß der Meisterateliers für bildende Kunste (Staatshaushalt Kap. 114 Tit. 81) für 1921 bis zu 37 935 M 48 Pf of 3 900 M = 41 835 M 42 Pf - 2 740 M = 39 095 M 42 Pf geschriebens NeunundareiBigtausenafünfundneunzig Mark 42 Pfennig und für 1922 bis zu 45 300 M - 4 140 M = 41 160 M.

geschrieben: Einundvierzig tausendeinhundertsechzig Mark , für Zwecke des Meisterateliers für Baukunst im Commun I zu Potsdam überschritten werden darf.

Im Auftrage

gez. Achenbach

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, Berlin. Dist the see this compatation for hildenes Popol

Minister ichaft, Aunst und elisbildung.

Sehr verehrter Herr Kollege!

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnisnahme. Die noch zu klärenden Fragen wird der Erste Ständige Sekretär Professor Dr. Amersdorffer demnächst mindlich mit Ihnen erortern Urfcheitig

Aus anliegender Aufstellung geht hervor, daß Sie für das Atelier den Betrag von 6 073, 92 M verauslagt haben. Auf diese Summe ist Ihnen s. Zt. von der Bürokasse des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein Vorschud in Höhe von 2 500 Mgezahlt worden. Unter Anrechnung dieses Vorschusses hätten Sie demnach aus der Akademiekasse noch 3 573, 92 M zu erhalten. Von Ihnen sind außerdem für den Fernsprechanstuß an die Akademiekasse zu zahlende Beitrag von 162 M jährlich noch die vom Fernsprechamt besonders berechneten Gespräch sverbindungen zu zahlen. Dies ergibt für das Rechnungs-

jahr

jahr 1921, wie aus beiltegender Aufstellung ersichtlich ist, einen Betrag von 918,25 M, den Sie noch an uns zu zahien hatten. Da die Kasse den Jahresabschluß für 1921 in den nachsten Tagen fertiggestellt haben muß, habe ich, Thr Einverständnis vorausseteend, die von Ihren Meisterschülern Schneiders, Szekely und Kramer zu zahlenden Meten Und Behetzungskosten (vergl. Aufstellung) auf den von der Akademiekasse an Sie zu zahlenden Betrag in Aprechnung gebracht. Si haben also, wie aus der Aufstellung hervorgeht, noch 425,67 M aus der Akademiekasse zu erhalten. Dieser Betrag wird Thnen dieser Tage durch Postscheck zugehen.

geschriebens Einundviertert Ted neumantssachsig Mark ,

für Zwecke des Meisterateliters für Baukunst im Commun I zu Potsdam Aberschritten werden darf. AM

CALLES SENTANTE MOTELS

gez. Achenbach

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, Berlin.

# Sehr verehrter Herr Kollege!

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kennttsnohme. Die noch zu klärenden Fragen wird der Erste Ständige Sekretär Professor Dr. Amersdorffer demnächst minalich mit Ihnen erortern.

Aus anliecender Aufstellung geht hervor, das Sie für das Ateer den Betrag von 6.073, 92 M verauslagt haben. Adf atese Summe ist Ihnen s. Zt. von der Bürokasse des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein Vorschuß in Höhe von 2 500 M gezahlt worten. Unter Anrechnung dieses Vorschusses hätten Sie demnach aus der indesmierasse noon 3 573, 93 H zu erhalten. Von Ihnen sind auserem flir den Fernsprechansung an die Akademiekasse zu zahlende Beirag von 162 M jährlich noch die vom Fernsprechamt besonders berechten Gespräch sverbindungen zu zahlen. Dies ergibt für das Rechnungs-

er Minifter Berlin 28 8 den 22 June 1922 nschaft, Kunft und olfsbilbung. Dr. 1644 July Urfchriftlich an I'm faren prospitanten for allochemen. mil begig unig son folessem 3.6.1422, 3.17 1328 3 4 / Harrison west over the words fring, very want 1

JUST .

Potsdam-Wildpark, den 8. Juni 1922. Neues Palais, Kommun I.

44 4 Uni Ministeriore L William

An das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

MOUN.

Berlin W8.
Unter den Linden 4.

Ich bitte mir mitteilen zu wollen, ob der Etat für das Meisteratelier für bildende Kunst im Kommun I des neuen Palais nunmehr bewilligt worden ist. Bisher habe ich, so weit ich es konnte, alle Auslagen bestritten und dem Pförtner Vorschüsse in Höhe von 12 000,-- erteilt. In der Anlage reiche ich eine Aufstellung der von mir bis jetzt geleisteten Auslagen ein, mit der Bitte, nach jetzt hoffentlich erfolgter Regelung der Etats-Anmeldung mir die von mir selbst nicht zu bewirkenden Zahlungen zurückerstatten zu wollen.

erheben nunmehr erhöhte Ansprüche, entsprechend den höheren Zahlungen, die von andern staatlichen Instituten derart Angestellten gewährt werden. Ich nehme an, dass diese andererseits bewilligten Erhöhungen für das hier beschäftigte Personal ohne weiteres in Kraft treten.

ei: 4 Anlagen.

Policy Borlin Karathy

J.-Nr. 687

Methodo

Berlin W 8, den 26. Juni 1922 Pariser Platz 4

Der von Professor Poelzig angenommene Portier Kreske soll vom 1. Juli d. Js. ab für den Lichtverbrauch in seiner Dienstwohnung nicht mehr eine Pauschale an uns, sondern den durch einen besondern Zähler festgestellten Stromverbrauch selbst bezahlen. Wir bitten daher zu veranlassen, daß in der Dienstwohnung des Portiers Kreske mögligst umgehend ein Elektrizitätszähler aufgestellt wird, damit der Stromverbrauch ab 1. Juli vom ihm selbst bezahlt werden kann.

Der Präsident Im Auftrage

and of

errn

Oberbaurat Wittion

Potsdam
Lennestraße 7

To he will not be a selected and the selection of the sel

Ster ille das Melaterateller ihr bildense kungt in Kommun I des neuen laista munmene berilligt worden k... Bisher habe ich, so welt ich en konnte, blie Ansiese bestritten and dim Pförtner Vorschüsse in Höne von die 12 000,-- erteilt. In der Amlege reiche ich eine Antstellung der von mir die jetzt geleisteten Anslogen ein, mit der Ritte, mich jetzt hoffentlich erfolgter Hegelang der State-Anmeldung mir die von mir selbet nicht zu not der wirkenden Zahlungen aurückerstatten zu wolfen.

Sowohl der Plörther als auch die Beinemeniren erheben nurmenr irhöbte Anaprikke, entsprechens den nöreren Zahlungen, die von andern steatlichen Instituten derstrügten koderste Angestallien gewährt werden. Ich nahme sin, dess diese andererselfs bewilligten Erhöhungen ihr das nicht deschäftigte Personal ohne weiteres in Ersit Treten.

Placement, kangt and Volkehrene

: 4 Anlagen.

14/04

J.-Nr. 636

1=11T. 687

Multon

Berlin W 8 dan 26. Juni 1922 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Oberbaurat!

Das Ministerium filr Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat mich aufgefordert, möglichst umgehend über die für bauliche Instandsetzungen im Atelier Poelzig im Rechnungsjahr 1922 erforderlichen Mittel sowie über die für 1923 in den Haushalt einzustellenden baulichen Unterhaltungskosten Bericht zu erstatten. Ich bitte Sie ergebenst, im Einvernehmen mit Herrn Professor Poelzig, die im laufenden Rechnungsjahr unbedingt notwendigen Instandsetzungsarbeiten festzustellen und mir über des zu ihrer Ausführung erforderlichen Betrag unter Beifügung eines Kostenanschlages Mitteilung zu machen. Die in Ihrem gefälligen Schreiben vom 6. Dezember 1921 - 1406 - angegebene Summe von 15 bis 20 000 M für die jährlichen Instandsetzung sarbeiten erscheinen mir so hoch, daß die Bewilligung dieses Betrages durch das Ministerium mir fraglich ist. Ich bitte Sie, diese Frage nochmals einer Prüfung zu unterziehen und mir über den Mindestbetrag der unbedingt erforderlichen Unterhaltungsarbeiten eine Mitteilung zukommen zu lassen.

Der Präsident

Im Auftrage

rrn

Oberbaurat Wittich

Potsdam

Lennestraße 7

Oberbaurat Wittin h

Potsiana

Lennestrana 7

Der von Professor Posizig ungenouseer Parisel

wicht many sine Pauschale an und, sondarn den aurus stren de

Altronusratouch ab 1. Juli vom the selest beschit sermen konn.

har an verdalassen, and in der Diensimolusung des Portiurs arcest alle-

ligat and shand ain Elakirizitorszonler aufrostelli mirm, danik dar

Jan Prostant

Echler festpessellter Hiromeerbrauen selbes nurskles, vir

won I. dult d. da. ab für den Excutverbraum in and

cilia un atendi sen al mondi

The recording out to the resident was a resident to the property of the contract of the contra

And Allerias erium file Minnessanait, enous mich carreste, migi icant impenent ther it detaunces im Atelier Poelsto im Recommisso 192 Mittel somia diber die file 1923 in den Housboll Address Unterhalthmaskosten Boricht zu erstatten. Ich benst, im simiarnalmen mit Herrn Professor Parisie, in is in the contra Bruhnungsjahr unbedinct notwendigen instandsctsversermeile fran --SEELISM und mir fiber diffe ou ihrer Ausführung arforder in eine witer Baiffloung eines Wostenmachlooss Mittailung zo coche. Die de Three refullings Sonration out G. Deschber 1921 - 1-06 - dop a sees Summa won 15 his 20 000 M file did johry tohan Imstandads ungstrestten erechtions gift 20 hoch, dat die Bedilligum dieses ketrones durch day binisterium mir from Itch ist. Teh mitte Sie, diese trang nochsale einer Prifunc zu unterziehen und mir über den Mindostbetron der undedingt artordaritohen Unterhaltungscrheiten sine Stitetlung zu-Lommen su Lassen.

Der Prüsident

In Augustung

Oberbaurat W. E. t. f. c. h. Potsdam. Lennestroue 7

Akademie der Klinste zu Berlin

Berlin W 8, den 4, September 1922 Pariser Platz 4

ereits in meinem Schreiben vom 6. Dezember v. Js. No. 146

en Schreiben vom 26. Juni 1922 - He.636 -.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 26. Juni d. Js. - J.-Nr. 636 -, betreffend Instandsetzungsarbeiten im Atelier Poelzig im Commun I des Neuen Palais, bitte ich ergebenst mir baldgefälligst die Höhe des für diese Arbeiten zur Verfügung zu stellenden Betrages mitzuteilen.

> Der Prästdent Whitey, Oberbaurat.

Im Auftrage

Oberbaurat Wittich

kademis der Künste Potsdam

Borlin.

ser Platz 4.

Akademie der Künste zu Berlin

Unter Besugnahme auf mein Schreiben von 26. Juni d. Js. - J.-Wr.

518.

N. O659 - 3- JULIA

Berlin W 8, den 4, September 1922 Pariser Platz 4

Zum gefälligen Schreiben vom 26. Juni 1922 - No.636 -.

Wie ich bereits in meinem Schreiben vom 6. Dezember v. Js. No. 1406 mitgeteilt habe, sind mir die massgebenden Bestimmungen über die bauliche Unterhaltung des Ateliers Poelzig nicht bekannt. Jch habe deshalb zunächst das Finanzministerium (Kro) um weitere Bestimmungen bitten müssen.

Wishing, Oberbaurat.

636 -, betreffend Instandsetzungsarbeiten im Atelier Poels ig im Commun I des Neuen Palais, bitte ich ergepanst mir belegefälligst die Höhe des für Glese Arbeiten zur Verfügung zu stellenden Batragas mitzuteilen.

Der Präsident

Im Auftrage

Oberbauras W t t t t a h

Potadam

errn Präsidenten
kademie der Künste

<u>Berlin.</u>
ser Platz 4.

Presidenten

eganua nan sime

4 P. P. L. L. D.

Platz 4.

To Zum gefälligen Schnelben von de. Juni im

light pisleof atoileta asb mnutladaethu unoil

halb zunächst das Finanzministerium 4 h.ro

blitten müssen.

Potsdam, den 1. 1922. N: 0600 = 2-JUL

Zum gefälligen Schreiben vom 26. Juni 1922 - No.637 -

Da der Einbau eines Zählers in der Wohnung des Portiers Kreske erhebliche Aenderungen an den Leitungen erforderlich macht und der Zähler selbst, der, weil er für Gleichstrom eingerichtet sein muss und von dem Städtischen Elektrizitätswerk nicht ermietet werden kann, etwa 2000 M kostet, und auch nicht sofort geliefert werden kann, möchte ich nicht verfehlen, dies ganz ergebenst mitzuteilen mit dem Bemerken, dass die ganze Ausführung gemäss dem beiliegenden Anschlage ohne Verbindlichkeit 4000, - mark kosten wird und dass die Fertigstellung von der Zeit der Lieferung des Zählers abhängig ist. Es ist so disponiert, dass am Donnerstag oder Freitag mit der Arbeit begonnen werden kann.

erm Präsidenten kademie der Künste

Berlin. riser Platz 4.

Akademie der Künste

Konzept.

W 8. den 5. Juli 1922

.-Mr.66

etrifft: Meisteratelier rofessor Poelzig.

In Verfolg des Erlasses vom 3. Juni d. J. - U IV 1328- hab e ich mit mit Professor Poelzig wegen der schwebenden Fragen in Verbindung gesetzt. Wegen Festsetzung einer Summe für die bauliche Instandhaltung des Meisterateliers hat das Schlossbauamt zunächst Verhandlungen mit dem Finanzministerium, dem die Verwaltung der Communs obliegt, angeknüpft. Da zunächst geklärt werden muss auf welche Teile des Gebräudes sich diese Instandhaltung zu beziehen hat, ob nur auf die Innenräume oder auch auf dussenteile, wie Fassade, Dach usw.. Sobald ich weutere Nachricht vom Schlossbauamt erhalten habe, werde ich über diesen Punkt berichten.

Den Einbau eines Elektrizitätszählers in der Wohnung des Portiers Kreske möchte ich in Uebereinstimmung mit Professor Poelzig für erwünscht halten. Ber Einbau eines solchen Zählers würde aber nach dem in Abschrift beigefügten Kostenanschlag des Schlossbauamts einen Aufwand von M 4.000.- erfordern. Ich bitte deshalb, um gefällige Entscheidung, ob der Auftrag zur Anbringung des Zählers erteilt werden soll und zutreffendenfalls um Bereitstellung dieses Betrages als Mehrausgabe für das Rechnungsjahr 1922

Der Präsident

Blankell vervendel If

Herrn Minister
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin

den

or Platz 4.

an una can Stable A

noliginatele.

Total and of Tarange at a series of the seri

en electro attes lettelistes properties in des Fabrons est

8 kreake röckte ich in Gebereinsstesoust mit Brofessor Legerwanscht halten. Wer stündau eines sollens kannen Kahlens eine den in Abschrift meigefügten kostenammenlag den Brolesseinen Aufwand von P #. 300.- orforwern. Ich bibte deshalt.

11ige Entscheidung, ob der Auftrag zur Anbringung des Kahl
teilt werden soll-und sutrefrendenfalls un Bereitstellung
teilt werden soll-und sutrefrendenfalls un Bereitstellung.

Inebished rec

eryn Minister

schaft, Eurst und Volksbildung

Berlin

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 660

Berlin W 8. den 3. Juli \$22 Pariser Platz 4

Auf das gefällige Schreiben vom 1. Juli d. J. -Jr.-Nr.524betreffend Binbau eines Zählers in der Wohnung des Portiers
Kräske bitte ich den Einbau des Zählers vorläufig noch nicht
vornehmen zu lassen, da ich es angesichts der unerwartet hohen
Kosten für erforderlich halte, zueret die Entscheidung des vorgesetzten Herrn Ministers einzuholen. Weitere Nachricht in der
Angelegenheit behalte ich mir ergebenst vor.

Der Präsident Im Auftrage

Oberbaurat Wittig

Potedan

an.

111

12

/gen-

der

Der Prenßische Minister ir Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Ar. 1674

fei Beantwurfung wird um Angabe der Gefchaftenummer gebeten.

Der Fr. Finanzminister Berl Kronverwaltung. C2. Tgb. A Nr. 5262.

Unter den Linden 4
Fernsprecher: Bentrum 11340-11343
K. Akademie d. Kinsteller

Berlin 28 den 5. Juli 1922.

Berlin, den 14. Juni 1922. U 2, schloß.

Auf die gefälligen schreiben vom 5. Dezember 1921-U IV
3234 II und 24. März 1922- U IV 101 II - betreffend die
Hergabe von Läufern für das Meisteratelier des Professors
Poelzig in Wildpark teile ich ergebenst mit, daß ich
den Schloßinspektor Dallmann im Neuen Palais angewiesen habe, die Läufer für das Atelier legen zu lassen.

Im übrigen bemerke ich ergebenst, daß über die Abgabe der überlassenen Gegenstände ein Mietvertrag abgeschlossen werden soll.

Ich sehe noch einer gefälligen Mitteilung entgegen, ob der mobiliar-Mietvertrag mit der Akademie der Künste in Berlin für das Meisteratelier für Baukunst im Neuen Falais Vammuns I vorbehaltlich der dortigen Genehmigung abgeschlossen werden soll.

Eine Entscheidung darüber, ob und inwieweit Gegenstände, wie die Läufer, Gardienen usw. zu verkaufen sind, muß ich mir noch vorbehalten.

Jm Auftrage

gez. Schönbeck

An den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin W.8.

An

n Herrn Präsidenten der Odemie der Künste

> in Berlin

Akademie der Künste zu Berlin

terminated and interpretated and

Perlin # 8, den 5. Juli 122

-Nr. 660

anda Isa

Auf das gefällige Bohreiben vom 1. Juli d. J. -Jr.-Ir. 524betreffend Einbau eines Zählere in der Johnung des Portiers
kräste bitte ich den Einbau des Zählers vorlaufig noch micht
vornehnen zu lassen, da ich es angesichte der unervartet hohen
kubten ihr erforderlich halte, zueret die Estscheidung des vormesetzten derrn Ministere einzuholen. Jeitere Machricht in der
angelegenneit behalte ich mir ergebenst vor.

Just Prastdent To Auftrage

Oberbaurat Wittig

sebe jo q

Auf das gefällige Schreiben vom 14. Juni 1922- A 526 erwidere ich ergebenst, daß der Mietvertrag über die fü das Meisteratelier des Professors Boelzig herzugebende Läufer und die bereits überlassenen Gegenstände mit de Akademie der Künste in Berlin vorbehaltlich meiner Gen migung abzuschließen ist.

Unterschrift

An den Herrn Finanzminister, Kronverwaltung in Berlin SchloB.

den Schloffnsfertor De 1 1 m o n n in Nonen Falots enge

Abschrift zur gefälligen Kenntnisnahme, sowie zur vo läufigen Benachrichtigung des Professors Poelzig:

Jm Auftrage renetande sin Mie tuertrog obgeschlossen

gez. Nentwig

Leh sehe noch einer gefälligen küteilung ontgegen, ob TEL HI STEAM TOD SINGLONA SED WINDLES OF LETTER BEGLAUBIGT. Esofeth et was soukungs in Bus a follow ranger dortigen Genehmigung abgeschies

villatille, sus (idages)

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETAR

sen werden soll. Fine Entscheidung darüber, ob und inwieweit Gegenstünge.

wie die Laufer, Gardiesen usw. su werkaufen sind, mus ich

mir noch vorbehalten. Ja Auftraga

An don Herrn Minister for Fissenschoft Kunst und Volusbil-

ges. Schonbeck

dung in Berlin #.8.

erra Priisidenten der

nie der Kanere

Vorbehaltlich der Genehmigung des Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung wird zwischen dem Preußischen Finanzministerium- Kronverwaltung - und der Akademie der Künste zu Berlin für das Meisteratelier für bildende Kunst in Wildpark, Commun I, nachstehender Mobi karmietvertrag abgeschlossen:

Das Meisteratelier für kildende Kunst mietet von der Kronverwaltung die in demanliegenden Verzeichnis aufgeführten Einrichtungsgegenstände einschließlich Gardinen und Läufer vom 22. Juli 1921 ab. Die gemieteten Möbel usw. befinden sich bei der Uebernahme in gebrauchsfähigem Zustand mit Ausnahme der Vorhänge, die bereits stark verschlissen sind.

\$ 2

Die Akademie der Künste als Vertreterin des Meisterateliers für bildende Kunst verpflichtet sich, die gemieteten Einrichtungsgegenstände pfleglich zu behandeln und sie bei Beendigung des Mietverhältnisses in dem Zustande zurückzugeben, in dem sich derartige Einrichtungsgegenstände, die der Abnutzung und dem Verschleiß unterworfen sind, befinden werden.

Falls die Kronverwaltung beabsichtigt, die in dem Verzeichnis aufgeführten Möbel usw. zu verkaufen, hat das Meisteratelier für die bildende Kunst, vertreten durch die Akademie der Künste, das Vorkaufsrecht.

Eine Entschädigung für die gemieteten Einrichtungsgegenstände hat die Akademie der Künste nicht zu zahlen. Sie ist aber verpflichtet

tet, für Beschädigungen, die nicht auf natürliche Abnutzung und türlichen Verschleiß zurückzuführen sind, und für Verlust Schad satz zu leisten.

missis ast.

Berlin, den 22 hall

Finanzministerium (Kronverwaltung)

Akademie der Künste Der Präsident

ms

number introen Mobel usu, su verkouten, hat das suisteauter für die bildende Kunst, vertreeten durch ein daarende der illigig, das Mor-

kmiformatis.

abridgen per properties and to the common part of the common particular and the common particula

Agrecia Atamemie der Annte nient zu kahlen. ein tet aber verpfilet-

Lone W.

Siber w k

Shipired but but the base are den Schlose u.Com. I pp

die Einrichtung des Kunstinstläuts des Kerrs Professor Peelsig

saluunge im annte des Kunstinstläuts des Kerrs Professor Peelsig

für dat hande bes

Commun I abgogeben eindere melletatrags bi

und

Schad

The second secon

20200	SALES AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	d Line
Zimmer Nr.	Lfde Nr.	Gegenstand und Herkungt	
229	7	Zwei Tieche, gross weissgestrichen	100
203	14	Ein Tiech, - klein (braunfackiert)	
13	13	Ein Tiach,gres (achwarslackiert)	
,13	12	Bin Tiech.	
33	30	Ein Tiech, " weisegentrichen	
30 b	28	Ein Tiech, gross, gelb gestrichen	
	37	Swel Thenber . Chility does to the AS 40=	· ·
c	15	Ein Tisch, braungestrichen	
58		397 11 111	
13	21	A salarsus fried a sol	
•	1	Bin Anrichtetisch, gross-lang mit Schiebetürer und Schubtästen	Eiche
. `		aln - desgl. , kleiner	)achnitzt
upoM F.22M	deanas .	Hans Tieches Kieferpholyse Seitenteile, Kasten.	
E 224	10	Swel Stible. Disken - Rohractlecht.	
K.H.II 2 232	2 10	(Ein efgesteles a fin	
234 235 m	Manue erla	Esmon mailthrangeron transfer	T. Table
11 3	10	Can derbelop motellane to the	
11 3	13	Deel Stateog	
	1		
12 20		ELE . Selimine	
300	1 6	Ein Schrant, eichen, dunkel	
302 332 405	22	Rin Schrank, sichen, dunkel	
125	13.	Ala cooletonen	
122 m	13	Ala Gestrichen	
123	17	Pin 9 grantitum	

and	Zimmer /	Lfde Hr.	Gegenstand und Herkunft de meh was eneles espaden bas bat	dran Land	atitud n
I stu	33	37	Ein Schrank, gostrichen hoch, t		-
om I	13		Ein Büffetschrank mit Aufeatz ungeschnitzt.		A TOURS
II b	13	eu-versivees	10 Bettatellen, elaber mouse	e I distribution	មានិវេទ មានិវេទ
		10000	20 Rosensarmatratzan.	010	ient
	332 408	21	Bin Nachttisch, birke	.Tide	.7
Carrier Stage of the	335 118 122 c	9	Ein sales prore chest tows	1	No.
	122 k 122 m	16	Ein amand butels deets ats .	124	Ē
	E 224	1 8 2 1	Ein Tisch, birken, Mein ata	£1	1
	225	10	Ein Tiech , sloell all	21	
	232	7	Ein Tiuch. " esteenth	30,	
	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	3/4 1103	Zwei Tische , seore , desir pil	28	od ()
4	304	24	Ein Waschtisch, ofenen I land	18	
	306 349	11 6 11	Bin	15	1
-	397 398 408	10	Bin	48	
dola	123	102702	Ein birkenartig. g	98FLTCH.	-
-50 3 151150	122 k 122 k 122 c	6	Ein Biness Inset		7
• =1	229 243	17:0	Ein Sepha elehe, Cretembeaug	grüner	Moquet
	332 349 394	13no	outernone (elche, Creconbeaus)	01	# 55
	395	1	Ein (Schlafcophe "Lill")	6	5 11
	Ksth.4	1	20 Schal Köpergardinen nebes	anbrequ	in 10
			2 Kohlenkästen quadrat Rice:	PERMITTED TO THE PERMIT	X 7
	1		gon, Poolsis de	34	
	.Palais,d.	22.Jul:	1921	8.	12
		ges.	Dallapun	81	05
	The same of the sa		Min Bohrane, etchen, market	9	00
			Min birtan	55	\$00 \$00
			ata v traca	25	111
			nedpiriona " mini- nedrito " nin.	\$1 g	(3)
		AND	manatures on a care	me A 8	THE REAL PROPERTY.

Findfield but businesses	123	Strongs Str.	bauE
Tin Schrant, hach, main mestrished all Tor mit Glasscheiben	78	88	1.0
Pin Parrelantest.  Lobe cosminist.  Lina Abendest.  Lina Abend		1.3 2.9	J. 6.
Lin Hashtison, bisks  Lin **	2 to	305 400 113 122 122 122 122 132 132 132 132 133 133	
Tin Tingh, Dirken, Wish	4 43.0 40 5 5 10 40	455 6 255 6	
mentation, destronge of a state of the state	2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	10% 506 506 507 408 408 1223 1223 1223	
Min Sorba (wiehe. Gretenbesus)  Lin (verselastes destail.grunes Med  Lin (sighe, Gretenbesugh)  Lin (sight (sight))	to suppose to the		
Compared and and an independent lambragues 13 of the contemporal and an independent an independent and an independent an independent and an independent and an independent and an indepe			
ges. Forland.			

ANDERSON OF THE POST OF THE PARTY NAMED IN STREET

land	Simsor Br.	Lfde Er.	Gegenstand und Kerkunft
c 1	33	37	Bin Schrank, hoch, weiss gestrichen Tür mit Glasscheiben
Gen I	13	27	Fin Burgstochrank mit Aufsats und Schubkästen Riche geschmitst. Rin Abwäscheschrank mit Minkelmeats 10 Bettstellen, siche 20 Rosshaarmatratzen
	532 408 335 118 122 o 122 k 122 m	21 10 12 9 3 16 9	Fin Machteloch, birke  Fin  Fin  Fin  Fin  Fin  Fin  Fin  Fi
	225 225 228 232 233 324	10 117 8 3/4	Win Tiech, birken, klein Ein Win Win Win Swei Tische
	304 306 549 397 398 403 123 122 k 122 k	24 11 6 11 10 17 17	Rin Waschtisch, sichen Rin Rin Rin Rin Rin Rin Rin Rin Rin Ri
	229 332 349 394 395 kath.4	17 14 7 47 6	Tin Sopha (elohe, Cretonbesug)  Lin (vergolaetes Gestell, grüner Megue)  Lin (elohe, Gretonbesug)  Lin (Sohlafsopha)
			20 Sonal Repergeration debet Lambrequin 10 13 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
. 3	s.Palais.	ez. bi	1100 100

# elndelestoV-defresmoval

Total

nobes expined make entere and one see Sem Senters w.Com

性能性

die Minrichtung des Funghiusbisubs des Herrn Brofesern

407

Commun I abgegaben sind.

		MINISTER OF THE PARTY OF	and the same of the same
Sugang Ceramatund und Herkunft	Lide Nr.	Simmer.	hank.
Erel Tieche, gross weise gootgichen	7	289	
in Tisch, Blein (brasminestiert)	14	205	
Itm Tiooh, aross (semwarelashiert)	3.3	13.	10
Pin Tisoh, * *	2.5	£.I	
sin Tiedh, " weise gestrichen	05	33	
Min Timen, greed, gelb gestrichen	35	d 05	
Svol Lugito, "	YS	w	
ein Tiech, brawn gestrichen	ė.i.	Ð	I edios
anest ask	18	- 86	1
Win Amrichtech, grown-land mit Schleber		2.1	1.msQ
oth devel., wlether devel.			
sin Tioch, Midernholm, Heitemteile, Reden		0.5	10
Svel Stuble, birken-Robrgellesht.	2.0	#88 S	
Vier Stüble * * *	10	21.8.8 S	
Hings	71 10 0 0 0 0	232 234 239 239 4 21	
Zeel	61 88 88 8	8.0 8.0 8.0 8.0	IIV Lood Links
lin Monrant, clones, damingle its Schront, clones, damingle ills Schront, birthes and its Schront and a schront and a schront adminant actions a sections and its birthes a site of the schront and a site of the school	Secondary of the second	404	

DVOI	tar	len-	-Ve	-	loh	110	
	DEPTH NOW		C 254 (245)	100000		Bellow W.	12

Köbelstücke und Betten, welche aus dem Schloss u.Com I for vest subset

die Minrichtung des Kunstinstitute des Herrn Professors

id and the long cante

Band	Zimmer	1.rae	Gegenstand und Herkunft
	Pr.	Br.	- Contract of the contract of
	229	7	Amei Tische, gross velss gestrichen
	203	14	Him Tioch, Elein (braumlackiert)
C I	13	13	Ein Tisch, gross (schwarzlackiert)
	13	129	Fin Tisch,
	33	30	Kin Tisch. * weiss gestrichen
	30 b	28	Kin Tisch, gross, gelb gestrichen
	1 140	27	Avel Tische,
VII Seite 1	0	19	min Tiech, braum gestrichen
1	58	21	Sin Tioch " Distance the constitution
Com.I	13		min Anrichtetisch, gross-lang mit Schiebetüre und Schubkseten, Siehe geschnitzt
	•		ein desgl., bleiner desgl.
GI	8 0		Min Tisch, Kifernhole, Seitenteile, Kästen
	B 224	10	Swel Stuble, birken-Robrgefleeht.
	E.H.I	1 10	Vier Stuble The Franciscost accest Lindergoule Id
	232 234 235	99	Rin Drei Sara Long Saray
	K 11		• •
1	\$	13	Zool : : :
VII Com.1	12	8 28	Bin •
Kast.I	1 20	- 1	Name :
	300	6	Bin Sehrank, cichen, dunkel
Yes 4	302 332 405	22	Rin Sohrank, birken Rin gestrichen
	125	23	No servery trains
CANCELL STATE OF STREET, SAFELY	STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN THE PERSO	CHARLES OF STREET, STR	

transfe	Buggang und	200		regio No.	Riggs Rr.	pags.
annetrian	nedless g	hrank, h		75	66	I D
eath took somethester					13	2 mo3
inkeinsatu	onrank mit E		IO Bet	erere	ů.	A W
an reconstitution pulsy resolutions from the same recons	adala in	uoin tekkeni	ein nie	£S.	See	
	And the second	#	nts	1.0	E04	
			nin	2.8	956	
	nedole		Ein	9	118	
			Ein	€	D SSI	
The control of the second of the second	direct	an terior of the said	Sin	7.6	M SEL	
Section of the second	birken.		att	6	is SSI	
	rken, klein	isch, bd. " " Tische	Min Min Min Min Mei Zwei Zwei	2/4 11 10 11 10 11 10 11	25 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
modoir/ees, git		Was obties  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Rin Ein Ein Ein Ein Ein Ein Ein	0 44 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	304 349 349 349 122 122 122 122 122 122 122	
estell, grüner Moque	ione, Cretor Chlefequate	8) "	Min Min Min Min Min	THE CHILD	229 552 549 594 594 854	
tsenblech 18 -	en quadrat le en quadrat l		36	v.), ku <b>9</b> 44		
ALV Agents and	ufer	rildorlä	ON I			1

Townson Land to a little and the land of t

gen. Poelsig

.Felais, 6. 22. Juli 1921

Band	Zimmer Yr.	Lfde Nr.	Degenstand and Herkuns's	A PREMINE TO LEEV AND FEET AND THE PARTY OF
0 1	<b>'3</b> 3	37	Ein Sohrank, hoch, weiss gestrichen Tür mit Glasscheiben	The state of the first and the market and the state of th
Com I	13 13	t dämeto	Ein Büffetschrank mit Aufsatz und Schubkäster Ein Abwäscheschrank mit Zinkeinsatz 10 Bettstellen, eiche 20 Rosshaarmatratzen	n era mer ge <sup>2</sup> de tod en
Sprok	332 408 335 118 122 o 122 k 122 m	21 10 12 9 3 16	Ein eighen Ein birken	der Schlosgenstebes selem meeten, destim kongranter angengesen
# 1	E 224 225 228 232 233 324	7 10 11 7 8 3/4	Ein Tiech, birken, klein mann ; Ein Ein (	Moer die Abrassassissississississississississississi
	304 306 349 397 398 408 123 122 1 122 k	24 11 6 11 10 7 17	Ein Waschtisch, eichen Ein Ein Ein Ein Ein Ein birkenartig, gestrichen eichen Ein	Tertrag veronselesses disservating and har went Siedesse Auf- And Armuralliful stellung über die Ihnen warmer tresentatione der Newen Taldin über- Arfantian lassenen Segenständenseltsteelmassesensellnamtweige Eura in dur 114 den Vertrag formulieren würden. Eine Entscheidung darüber, od the fier, Sardinen etc. verkäuflich sind, hat sich der Herr Finanz- Grindenselfen sim mast-psorp, sosidesne truk mist
	229 332 349 394 395 Kath.4	17 14 33 36	Ein Sophe (eiche, Gretenbesug) Ein (vergoldetes Gestell, grüner Mequet Ein (eiche, Gretenbesug) Ein Ein (Schlafeopha)	Airister nocharamentental . Moradidusion pau
	Paleis,		20 Schal Köpergardinen nebet Lambrequin 10 -1 36 2 Fohlenkästen quadrat Eisenblech 1 Korridorläufer ges. Poelsig	teichnen, die Sie teils vübernömmen geleichte Teevost au Destangen ester.  Deschafft haben.  Wit den cesten und eintungen kielen führt au eine Gargebener mit geste seine Gargebener mi
				Table 10 of the solution dunked 10 of 11. september 10 of 11. september

## Inventaries-Verseinkale

She .

Mubelstucke und Beston, valobe aus dem Schless u. Gom I

für

EDOK I

ste sinrichtung des Eumstinatitute des Merra Professors

Ross Tirmstration

### tele-andenepale 1 common

Band	Minuer Br.	Lfde Nr.	Augang Man Gegenstani una Kerkunit
b.	229	7	Avel Ticoho, gross voice gestriohen
	203	147	in Tioth, Ricin (braunlackiers)
6 1	13	15	Min Tisch, gross (schwarmlackiers)
	13	127	Hin Tiechtolag .
	35	50	Min Tlook, " weles gestrichen
	50 b	24	Hin Tienn, gross, golb gootriohen
	1 249	27.	Zwel Lieghe. " "
VII	•	15	Min Tlock, braum contriones
Selte	7	17	Bin birnemartis, gestrichen
1	54	37	
Com.I	13	4.70	Min Amrichtetisch, gross-lang mit Schiebetür und SchubkHeten, Liebe geschnitet
	•37		ein deegl., kielner deegle
G I	6.4		Lin Thon, Lieurnbols, Sqitanteile, Khaten
	E 224	* 208	Evel Druble, birken-Robrgeilcoht.
	K.H.I	1 20	vier stuble parter times here Limberton 10
	2		E Foblookssten quedrut Fiscoulech
	232	3	Rin Korridoridario
	235		Time Com. Foolers
	- 7 10006 9	ũ.	
	3	gan. In	
		7	
Com, 1	. 22	2	
	201	3	An server, dans, dans
10/10	- 65	2	E TOTAL
	101	3	

Akademie der Künste zu Berlin

-Nr. 672 2 Br

nzept

Berlin W 8, den 13. Juli 1922 Pariser Platz 4

zu schreiben an Herrn Professor Poelzig, Potedam

Hochverehrter Herr Professor!

der Schlossinspektor Dallmann vom Herrn Finanzminister angewiesen worden ist, die Läufer für Ihr Atelier zu legen. Zugletch politiken im der Neuwendlung der Mietvertrag miffen die Abgade der Wüberlassenen Geffgenstände ein Mietvertrag miffen die Akademie der Künste für Ihr Meistersteller vorbehaltlich der Gehehmigung des Herrn Ministersabgeschlossen werden. Um diesen vertrag verbereiten zu können, wäre ich dankbar, wenn Sie eine Aufstellung über die Ihnen nurmehr insgesamt aus der Neuen Palats überArthrutan
lassenen Gegenstände aufstellen liessen und etwaige Wünsche für den Vertrag formulieren würden. Eine Entscheidung darüber, ob die Läufer, Gardinen etc. verkäuflich sind, hat sich der Herr Finanzminister noch vorbehalten.

Ich beabsichtige Sie demnächst in Potsdam aufzusuchen, um die vorstehenden Fragen mit Ihnen persönlich zu erörtern, und gleichteit gried diejenigen Inventarienstücke als Eigentum der Akademie zu kennteichnen, die Sie teils zubernommen, teils selbst auf Staatskosten beschafft haben.

Mit den besten Empfehlungen Milas Juffer

Ihr sehr ergebener

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, der

Pariser Pla

Berlin, den 22. Agruba 22 Pariser Platz 4

Mit Bezug auf den Erlaß vom 5. Juli 1922 - U IV Nr. 1674 - überreichen wir in der Anlage einem Mobi Karmietvertrags zwischen dem Preußischen Finanzministerium (Kronverwaltung) und dem Meisteratelier für bildende Kunst in Wildpark, Commun I, vertreten durch die Akademie der Künste zu Berlin, mit der Bitte um Genehmigung und zur Weiterleitung an das Finanzministerium.

Der Präsident

ma

das Ministerium für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung

Hier

-ATELIER POELZIG/POTSDAM-WILDPARK

den 13. Juli 1922.

An die

Berlin W8.

Pariser Platz 4.

Bezugnehmend auf das diesseitige Schreiben vom 10. Juni 1922 wird die beigefügte Rechnung über Stromverbrauch in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1922 im Gesamtbetrage von # 878,80 ganz ergebenst übermittelt.

Der in Ansatz gebrachte Stromverbrauch wird anerkannt. Im Auftrage von Herrn Professor Poelzig wird um weitere Veranlassung gebeten.

Marymy of

BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

nbei: 1 Anlage.

7911

the state of the contract of t

ter for alldwade hungs in Wildpark, Consen

. . Der Smirkland

a Alexander W. Tit. Wilmerathila e

au . Atelier Poelzig / Potedam . Wildparf

lefon: Botebam 2130

tird dig beiggte deckingsmiken ergiftemied bil

Calottimiels rumpde

inacodor supeniola

Appell bis to the second of th

stepling and bull of the long trocustrony and administration

DIRDAGE METLETAUAGE

POTEDAM WILDPARK VENES PALAIS

Menes Palais / Rommun 1

den 26 Juli 1922.

27.

An die Akademie der Künste

Berlin W8.
Pariser Platz 4.

Die beigefügte Rechnung der Firma H.A. K o e. p p e n & S o h n , vom 15. Juli 1922, über gelieferte Koks- und Holz-mengen im Gesamtbetrage von & 83 371,-- wird unter Anerkennung der Richtigkeit mit der Bitte um weitere Veranlassung ganz ergebenst übersandt.

BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

SEKRETARIAT

122

Ber Preußische Minister r Millenschaft, Kunst und Holkshildung

U IV Hr. 1832

Bei Beantwortung wird um Angabe

Auf den Bericht vom 5. Juli a. Js. - wr. 650

Mit Rücksicht auf die hohen Kosten ist von dem Einbau eines Elektrizitätszählers in der Wohnung des Pförtners beim Poelzig'-

schen Meisteratelier in Potsdam abzusehen.

Wegen der Erhöhung der vom Pförtner für Licht zu zahlenden Entschädigung ist zu gegebener Zeit das Erforderliche zu veranlassen (vergl. Vermerk in der Berechnung I - Anlage des Erlasses vom 3. Juni d. Js. - U IV 1328 -).

Jm Auftrage

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

h i e r .



BEGLAUBIGT.

five.

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETÄR.

3.75

. threated taneleg

parametrials nature brief -- 178 de la low egenteditable mi neghen

BAUATERIER POPLZIG

The windy between Larrie V and now our mit and it validated the wall and it

BE

Merlin HIS den 21. Juli 1922.

Unter den Finden 4.

Seculoceofee; Bentrum 11840--11343

Nº0721 \* 22 JUL 19

123

Atceente der Kilnsto zu Berlin

r. 721

als.8.25

Berlin W 8, den 4. August 1922 Pariser Platz 4

Parlin W 8 den 4. August 1988 Parlier Plate 4

In Verfolg unseres Schreibens vom 3. Juli d. Js. - Nr. 660 eile ich Ihnen ergebenst mit, daß der Minister für Wissenschaft,
unst und Volksbildung durch Erlaß vom 21. Juli - U IV 1832 - angerdnet hat, daß mit Rücksicht auf die hohen Kosten von dem Einbau eies Elektrizitätszählers in der Wohnung des Pförtners beim Poelzigchen Meisteratelier abzusehen ist. Dagegen soll eine Erhöhung der
om Pförtner zu zahlenden Entschädigung für Licht eintreten. Ich bite Sie daher, sich über eine den jetzigen Verhältnissen entsprechende
rhöhung der Pauschale äußern zu wollen.

8 371 M abarschritten wordfin Auftrage

Wir bitten die Instandsetzum der Klosettamlagen im Atelier Geleig zu genehmigen und den entergenlichen Betrag von 3500 M uns ur Verfügung stellen zu wollen. Berner bitten wir den für Heizung rforderlichen Betrag von 53371 M zu bewilligen.

Dar Prisident

Elu:

Oberbaurat Wittig

Potsdam

das Ministerium für Wiesenschaft Kunst und Volksbildung

HIET

Abodenia der Künsto zu Berlin

Berlin W B, den d. August 1922 Pariser Plate 4

737

fti Atelier Poeleto.

In Verfolg unseres Schreibens vom 3. Juli d. Js. - Vr. 660 sile ich Ihnen ergebenst mit, daß der Minister für Wissenschaft, wast und Volksbildung durch Erlan vom 21. Juli - U IV 1832 - angs-Manet hat, das mit Ricksicht auf die hohen Kosten von dem binhau eies Elektrizitätszählers in der Wohnung des Pyörtners beim Poelzighen Meisteratelier abzusehen ist. Dagegen soll eine Erhöhung der m Pförtner zu zahlenden Entschädigung für Licht eintreten. Ich bit-Sie daher, sich über eine den jetzigen Verhältnissen entsprechende möhung der Pauschale äußern zu wollen.

Der Präsident

Im Auftrage

Oberbaurat W t t t t g

Potsdam

Akademie der Künste zu Berlin

2 (m) Pariser Platz 4

In dem Meisteratelier des Professors Poelzig sind die Klosettanlagen instandsetzungsbedürftig. Nach dem beiltegenden Kostenanschlages des Oberbaurats Wittig würde für diese Arbeiten schät zung smeise freibleibend der Betrag vom 3 500 M erforderlich sein. Ferner sind von Professor Poelzig für 83 371 Mark Koks und Holz für das Atelier beschafft worden. Dadurch ist der für die Heizung des Ateliers im Haushalt zur Verfügung stehende Betrag von 30 000 M um 53 371 M überschritten worden.

Wir bitten die Instandsetzung der Klosettanlagen im Atelier Poelzig zu genehmigen und den erforderlichen Betrag von 3 500 M uns eur Verfilgung stellen zu wollen. Ferner bitten wir den für Heizung rforderlichen Betrag von 53 371 M zu bewilligen.

Der Präsident

das Ministerium für Wissenschaft Kunst und Volksbildung

HIOT

K. Akademie d. Künste-

Betrifft:

der künste, Sektion für

Urschriftlich mit der Bitte un

an den sendt der jonighicher

jur pp. Rambuil unt und dem Johi.
for im Belling nafun im finklich auf
in ding Jorap som 3. Dani 1922, N.W. 1328, for in Carrisposting so penyig' Han Walrut getraffans Rageling.

Frist: 3 Wochen

Berlin den 20. angest 1921

Der Tinister

wird vorgelegt.

Berlin den 25. MM.

Die Registratur

Akademie der Künste zu Berlin

Barlin W 8 den 4. August 1922

dem Meisteratelier des Projessors Poelsig sind die Klosettinstandsetzungsbedürftig. Nach dem beiliegenden Kostenandes Oberbaurats W t t t t g wilrde für diese Arbeiten schät se freibleibend der Betrag vom 3 500 M erforderlich sein. ind von Projessor Poelsig für 83 371 Mark Koks und Hols Ateliar beschafft worden, Dadurch ist der für die Heizung des im Haushalt zur Verfügung stehende Betrag von 30 000 M um Wherschritten worden.

bitten die Instandsetzung der Klosettanlagen im Atelier su genehmigen und den enforgerlichen Betrag von 3 500 M uns igung stellen zu wollen. Ferner bitten wir den für Heizung lichen Betrag von 53 371 M zu bewilligen.

Der Präsident

Ministerium für Wissenschaft und Volkshildung

N N N N A G

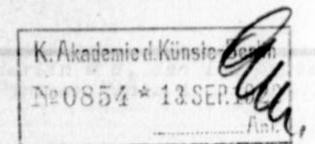
HIET

Akademie der Künste zu Berlin Berlin W 8, den 12. September 1922 Pariser Platz 4 Urschriftlich an das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hier mit dem Deright zurückgereicht, daß jeh mit der von Professor Poelmunific fortslige grakfit offerne und haß en fir auf with Lynn zig vorgeschlagenen Verteilung der Räume sinverstanden bins Ich möch
pu wieden ist. to ober vorschlagen, das Professor Postate für die ihm augewissens Wohnung sine angemessene Miete sahlt und außerdem die durch die bauliche Veränderung entetehenden Westen trägt. Der Präsident

127

r. 679.

Potsdam, den 12. September 1922.



Nr. 636 vom 4. d. Mts.

Da Herr Professor Poelzig verreist ist, bin ich vor seiner Rückkehr - Ende nächster Woche - nicht in der Lage, mich über die Kosten für die bauliche Unterhaltung des vom Meisteratelier benutzten Gebäudeteiles des Commun I zu äussern.

Erwähnen möchte ich sehr ergebenst, dass ich am 20. Juli 1922 Herrn Professor Poelzig einen mit 3500, - Mark abschliessenden Kostenanschlag über die Justandsetzung der Klosettanlagen pp. übersandt habe, welchen Herr p. Poelzig nach Verabredung selbst weiterreichen wollte.

Es wäre erwünscht, diese Arheiten jetzt während der Ferien auszuführen. Dies wird aber wegen der inzwischen eingetretenen Erhöhung der Löhne und Materialpreise schätzungsweise nur mit dem doppelten Betrage möglich sein.

n Herrn Präsidenten r Akademie der Künste

Berlin.

Misting

Akademie der Künste zu Berlin

Wr. 854 De 13.9. 129

Berlin W 8, den 13. September 1922 Pariser Platz 4

ettanlage im Meisteratedes Professors Poelzig otsdam.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 4. August d. Js. - Nr. 737 - berichte ich, daß die Schloßbauverwaltung in Potsdam hierher mitgeteilt hat, daß wegen der inzwischen eingetretenen Erhöhung der Löhne und Materialpreise die Instandsetzung der Klosettanlage im Meisteratelter des Professors Poelzig schätzungsweise nur mit dem doppelt en Betrag (also 7 000 M) möglich sein wird. Es wäre der Schloßbauverwaltung erwünscht diese fragliche Arbeit jetzt, noch während der Ferien, auszuführen.

faring.

Der Präsident

in had

das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

hier

> rrn Präsidenten Ademie der Künste

Berlin.

Der Breußische Minister ir Hillenschaft, Kunft und Holkshildung

U IV Hr. 2109

Bri Brantmurtung mird um Angabr der Gefchaftsnummer gebeten.

28.September 1922. Berlin 18 den Unter den Tinden 4

Jernfprecher: Bentrum 11340-11343 K. Akademie d. Künste

Nº0919 \* 10.SEF.

Auf den Bericht vom 4. August 1922 - Nr. 737- ermächtige ich Sie, die beiliegende Rechnung der Kohlengrosshandlung H.A. Köppen & Sohn in Potsdam über 83 371 Mark sogleich zu bezahlen. Auch der hierdurch gegen den Wirtschaftsplan entstandene Mehrbetrag von 83 371 Mark - 30 000 Mark = 53 371 Mark ist in der bereits durch Erlass vom 3. Juni 1922- U IV 1328 - angeordneten Weise bei Tit. 5 Abtlg. II des Kassenplans der Akademie der Künste für 1922 als Mehrausgabe zu verrechnen und gegebenenfalls als Fehlbetrag in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen. Die Ministerialbaukommission ist von mir ersucht worden, ihre Kasse dahin zu verständigen, dass der Staatszuschuss der Meisterateliers für bildende Künste ( Staatshaushalt Kap. 114 Tit. 81 ) für 1922 um weitere 53 371 Mark , in Worten : " Dreiundfünfzigtausenddreihunderteinundsiebenzig Mark " für Zwecke des Meisterateliers für Baukunst im Commun I zu Potsdam überschritten werden darf .

Wegen Instandsetzung der Klosettanlagen ergeht besondere Verfügung .

Merry Printegenzen der Akad Im Auftrage

Den Polinidens

An

en Herrn Präsidenten der ademie der Künste

hier.

Absorbeits ornals afe Kasse als Responsassions

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, dan 13. September 1922 Pariser Platz 4

tes Instandsetzung der itionloge im Meisteratedes Professors Poelsig

Unter Berugnahma auf mein Schreiben vom d. August d. Js. - Nr. 737 - berichte ich, daß die Schlosbauverwaltung in Potsdam hierher mitgeteilt hat, das wegen der inzwischen eingetretenen Erhöhung der Linns und Materialpreise die Instandsetzung der Klosettanlage im Meisteratelier des Professors Poelsig schätzungsweise nur mit dem d o p p e 1 t e n Betrag (also 7 000 M) möglich sein wird. Es wäre der Schlosbauverwaltung erwinscht diese fragliche Arneit jetzt, noch wihrend der Perien, auszuführen.

Der Präsident

das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

pondipaliets

in thinite, and idually a

Auf den Serdont vom 4. August 1939 - Wr. 757- araba 184

. SSEI tedarely ad. c

Sie, die beiliegende Sechnung, der Kohlen goanniedlung U. . Sonn in botsdam ther 83 371 Mark secteds at mod &

nov wordernes anobus done enlightenontriv meh deseg abrubacid

wath edianed reb in del Minh ITE 66 - Ward 000 05 - Man ITE 68-Tribas vom 3. Junt 1922 - U IV 1828 - win rineter Veise Del it.

win ESCI ill. of and Wireb clocked tak tak takinastel teh II . middle

al assistant als all themedous for mentionites us educated in

das hichete Beobaungs; bhr su Ubertragen. Ste sinisterialbooker-

. Interest us mides suche eine , nebrow Fifeware its nov tel moteste

chualid all braileteratelem nab acudobuseteste reb seeb , may Xunste f Staatehanshit wer. I'd will all a balance

55 371 Mark , in Worten : " Dreiundidofairteasonddreimagertein-

denumber 151 Stellederedeled seb skoews 181 " wish gimnedeleban

im Commun I su Potsdam doerschritten werden darf .

Wegen Instandsetzung der Klosettanie en ergeht besondere Ver-

. same

errn Früstdenten der

die Kasse der Akademie der Kilnste

h-4-0-

Der Minister für

Wissenschaft Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 2109

Berlin W 8, den 10. Oktober 1922

Berlin W 8. den 28. September 1922

Auf den Bericht vom 4. August 1922 - Nr. 737 - ermächtige ich Sie, die beiltegende Rechnung der Kohlengroßhandlung H. A. Köppen und Sohn in Potsdam über 83 371 Mark sogleich zu bezahlen. Auch der hierdurch gegen den Wirtschaftsplan entstehende Mehrbetrag von 83371M - 30 000 M - 53 371 M ist in der bereits durch Erlaß vom 3. Juni 1922 - U IV 1328 - angeordneten Weise bei Tit. 5 Abteilung II des Kassenplans der Akademie der Künste für 1922 als Mehrausgabe zu verrechnen und gegebenenfalls als Fehlbetrag in das nächste Rechnungsjahr zu ilbertragen. Die Ministerial-Baukonntssion ist von mir ersucht worden ihre Kasse dahin zu verständigen, daß der Staatszuschuß der Meisterateliers für bildende Kiinste (Staatshaushalt Kap. 114 Tit. 81) für 1922 um weitere 53 371 M, in Worten: Dreiundfünfzig tausenddreihunderteinundsiebzig Mark für Zwecke des Meisterateliers für Baukunst im Commun I zu Potsdam überschritten werden darf.

Wegen Instandsetzung der Klosettanlagen ergeht besondere Verfüqunc.

> Im Auftrage gez. Pallat

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, hier.

Abschrift erhält die Kasse als Rechnungsbeleg.

Der Präsident

Manberman G

u Atelier Poelzig / Potsdam = Wildpark

ter Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin,

on: Botebam 2130

den 5. Oktober 1922.

Renes Palais / Stommen

An die Akademie der Künste z.H. Herrn Professor Dr. Amersdorffer

Berlin W 8
Pariser Platz 4.

Ich übersende ganz ergebenst eine Aufstellung meiner Auslagen für die Reinigung des Meisterateliers in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1922, im Gesamtbetrage von 2 3 978,22

Die entsprechenden Belege füge ich bei.

Ich bitte, oben genannten Betrag auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Depositenkasse, Potsdam, Alter Markt 17 zu überweisen.

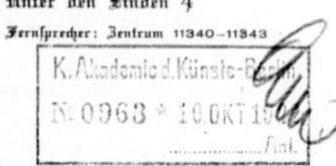
4 Anlagen.

Post. Tolky

r Preußische Minister Bissenschaft, Kunst und Nolksbildung

u IV Mr. 2109 II.

Beaulmorfung wird um Angabe der Geschäftsnummer gebeten. Merlin MS den 9. Oktober 1922. Unter den Tinden 4



Jm Anschluß an meinen Erlaß vom 28. September 1922 - U IV 2109 - und auf den Bericht vom 4. August 1922 - Nr. 737 -.

1 Anlage, u.R.

Aus den eingereichten Unterlagen ist, zumal da in den Räumen des Commun I in Potsdam durchschnittlich nur vier Meisterschüler untergebracht werden sollten, nicht ersichtlich, weshalb es erforderlich erscheint, jetzt 7 Klosettbecken und 2 Pissoirs in Stand zu setzen. Das zuständige Hochbauamt wird daher zunächst zu dem Antrag zu hören sein. Dabei wird es sich gleichzeitig dazu äußern können, ob und durch welche technischen Maßnahmen sich Einschränkungen des Kohlenverbrauchs für das Meisteratelier erreichen lassen.

Jm Auftrage

gez. Hiecke

ERION CONTROL OF THE STATE OF T

BEGLAUBIGT.

MINISTERIAL-KANZLEISEKPETÄR

An

.lod hot aght appled nabhadaargadis aid

and districtions.

A RELEGIOUS.

ted of col garage and detail and and a do teld follower and and a dollower and a

der Deitsehen Bank, Degestanbase, Porndies, 11ter Mexico Iv

n Präsidenten emie der Kinste

erlin.

733

-Nr. 960

at min 10.22 12

Berlin W 8, den 14. Oktober 1922 Pariser Platz 4

Das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung wünscht zu dem von uns im August d. Js. vorgelegten Kostenanschlag über die Instandsetzung der Klosettanlagen in den Räumen des Ateliers Poelzig im Commun I noch besonders die Notwendigkeit der geplanten Arbeiten dargelegt zu sehen, da 7 Klosetts und 2 Pissoirs bei durchschnittlich 4 Meisterschülern zu hoch erscheint. Wir bitten Sie daher, diese Angelegenheit nochmals einer Prüfung zu unterziehen und uns evtl. unter Abänderung des Kostenanschlages vom 20. Juli d. Js. Nachricht zukommen zu lassen. Auch bitten wir Sie um eine gefällige Aeußerung, ob und durch welche technischen Maßnahmen sich eine Einschränkung des Kohlenverbrauchs für die Meisterateliers erreichen läßt.

Ferner dürfen wir wohl um baldige Erledigung unseres Schreibens vom 4. September d. Js. - Nr. 636 - betreffend die Feststellung der jährlichen baulichen Unterhaltungskosten für das Atelier Poelzig bitten.

Der Präsident

Im Auftrage

Oberbaurat Wittig

Potsdam

Lennestrase 7

Aromok!

Arof. Endrig for Myfrife
Afallen. gr.

Berlin W 8, den 14. Oktober 1922 Pariser Place 4

as Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volkahildung wünsch o on uns im August d. Js. vorgelegien Kostenanschlag über die etzung der Klosettanlagen in den Räumen des Ateliers Poelsig n I noch besonders die Notwendigkeit der geplanten Arbeiten t su sehen, da'7 Klosetts und 2 Pissoirs bet Gurchschnittlich rschillern zu hoch erscheint. Wir bitten Sie daher, diese Aneit nochmals einer Prifung zu unterziehen und uns eutl. unter ng des Kostenanschlages vom 20. Juli d. Js. Nachricht sukomassen, Auch bitten wir Sie um eine gefällige Aeveerung, ob h welche technischen Maunahmen sich eine Kinschränkung des . rbrauchs filr die Meisterateliers erreichen läst. rner durfen wir wohl um baldige Erledigung unseres Schreibens aptember d. Js. - Ur. 636 - betreffend die Festetellung der en baulichen Unterhaltungskosten für das Atelier Poelsig bit-

> Der Präsident Im Auftrage

- Aromande! port. Persons for hippings

urat W t t t t g

Potsdam Lennestrage 7 Potsdam, den 14. Oktober 1922.

K. Akademic d. Künste-

Jm Anschluss an mein Schreiben vom 12. v. Mts. - Nr. 679beehre ich mich anbei einen Kostenüberschlag über die für die bauliche Unterhaltung des von dem Meister- Atelier des Herrn Professor Poelzig benutzten Gebäudeteiles von Commun I anzusetzenden Betrages sehr ergebenst zu überreichen.

Es liegen - ausser der Jnstandsetzung des Klosetts pp. augenblicklich besondere Bedürfnisse nicht vor, sodass alle Positionen "zum Nachweis" für die sich im Laufe des Etatsjahres ergebenden Arbeiteh aufgestellt sind.

ovining,

wird um welters werenlies wing gebeten. den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

As and eggs --

Berlin W8.

Potedam, den 14. Oktober 1929.

Josh Research Langer and Marketten Certain Schreiben von 12. v.kts. - Hr.677-beshre ich mich andei einen Kosten<u>Öber</u>schlag Über die für die bauliche Unterhaltung des von dem Meister- Atelier des Herrn Professor Poelzig benutzten Cebäudeteiles von Commun I anzusetzenden Betrages sehr ergebenst zu überreichen.

CANNOT CHARLETTE TO A LANGUE DE

Es liegen - ausser der Justandsetzung des Klosetts pp. - augenblicklich besondere Bedürfnisse nicht vor, sodass alle Fositionen "zum Nachweis" für die sich im Laufe des Etatsjahres argebenden Arbeiten aufgestellt sind.

Oberbaurat.

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

Herlin W 8.

Atelier für bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

: Botebam 2130

den 11. Oktober 1922.

/12/1022

An die

Akademie der Künste

Berlin W8.
Pariser Platz 4.7

Bezugnehmend auf das diesseitige Schreiben vom 10. Juni 1922 und auf unser Schreiben vom 13. Juli 1922 wird die beigefügte Rechnung über Stromverbrauch in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1922 im Gesamtbetrage von £ 1314,60 ganz ergebenst übermittelt.

Der in Ansatz gebrachte Stromverbrauch wird als richtig anerkannt. Im Auftrage von Herrn Professor Poelzig wird um weitere Veranlassung gebeten.

> BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

> > SEKRETARIAT

Anbei: 1 Anlage.

18- un-

y

792.

fu-

Ne 1634 2 den 27 Oktober 1933.

Zum gefälligen Schreiben - Nr. 963 - vom 14. d. Mts.

( 1 Anlage ist wieder beigefügt).

Jm Meisteratelier Poelzig sind im ganzen 11 Klosetts, 3 Pissoirs und 2 Badeeinrichtungen vorhanden. Wiewohl so viele derartige Anlagen allerdings für das Lehrpersonal und 4 Meisterschüler nicht notwendig sind, müssen sie doch baulich erhalten werden, schon um Wasserverluste und Aufsteigen von Kanalgasen zu verhindern. Da 2 von den 4 Klosetts im Erdgeschoss bei der sparsamen Beheizung des Hauses dem Einfrieren stark ausgesetzt sind, sollen sie durch den Einbau eines Absperrhahnes absperrbar hergerichtet werden. Die beiden anderen können nicht abgesperrt werden, weil das eine für den Portier und das andere für die im Erdgeschoss sonst noch beschäftigten Personen dienen soll. Es kann der Atelierverwaltung ferner anheim gegeben werden, von den 6 Klosetts im I. und II. Stockwerk, nachdem sie instandgesetzt sein werden, die entbehrlichen abzustellen und abzuschliessen.

Die im einzelnen erforderlichen Arbeiten sind aus dem beigefügten Anschlage der Firma Kahle & Sohn, ersichtlich. Ob an
den zum Nachweis angeführten Stundenlöhnen etwas gespart werden kann, oder ob noch mehr Stunden erforderlich sein werden,
kann sich erst bei der Ausführung ergeben. Jedenfalls ist aber
mit weiterem Steigen der Löhne und der Materialpreise zu rechnen, sodass ich nunmehr um die Bewilligung eines Betrages von

etwa

. Indefer me realizatev aretrav mu but

Borlin W8.

n Herrn Präsidenten der Akademie

r Künste

production in the medical contract the production of the productio

- of the relative and the second of the seco

THE PROPERTY OF STREET AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROP

The control of the control of the first the control of the control

- and the company of the end of the page of the page of the company of the compan

Da die Heizung fast durchweg mit eisernen Germanenöfe folgt, in denen alle Brennmaterialien verwendbar sind ich andere technische Massnahmen zur Kohlenersparnis angeben.

Einen Anschlag über die baulichen Unterhaltungskosten den vom Meisteratelier benutzten Gebäudeteil habe ich ter Nr. 789 am 14. d. Mts. vorgelegt.

Wissing

Rosten - Anschlag

Informitation for Dofatomlogun zz. in wattlingen Frila son Commun I bain His. on Holois (athlier ind Govern Frogregor Tockig)

			7000
Plojutto in 2 Hilford inflorings	2.		
The state of the s			
ju mefmon, ju voinigun, mit			
minn Suftingspfribur in It			
pula zir sarfafan inne nsintar		- 8	
formungufulgan, ninfill Erfors			
ntenoringen feforeford blair of	. 11		
pfortgingennifn fruiblibant g. H.			
tion The burrow buitan and nift son			
zinfafania Otrbaitan 3.8		4 - 1 -	
Im Gonza	m	3500	
Hotolom, Inn 20. Juli 1922.			
Thistry			
B4093/10 x			
a de la companya del companya de la companya de la companya del companya de la companya del companya de la companya de la companya de la companya de la companya del companya de la companya dela companya de la companya de la companya dela companya de la companya dela companya de la companya dela c			
	MBs.702		
110 1100	HD3.102		

20 Eing. 1 8 OKT. 1922

- Anl. me No792

Pariser Platz4

Zum Erlas vom 3. Juni 1922 - U IV 1338 - und vom 9. Oktober 1922 - U IV 2109 II -.

Die bauliche Unterhaltung des Meisterateliers für Baukunst des Professors Poelzig in Potsdam, Commun I erfordert nach dem beiliegenden Kostenanschlage im laufenden Rechnungsjahre ca 30 000 M. Dieser Betrag soll zur Instandhaltung der eisernen Oefen und Kochmaschinen, der Gangbarmachung der Türen und Fenster und zu Reparaturen an Türund Fensterverglasungen, ferner für die Unterhaltungsarbeiten an den Zu- und Abflußleitungen der Klosetts und Ausgußbecken usw., für die bauliche Unterhaltung der Licht- und Klingelanlagen und zur Ausbesserung und Reinigung der Dächer dienen. Für die Instandsetzung der Klosettanlagen ist ein weiterer Betrag von 23 000 M erforderlich. Es sind im ganzen 11 Klosetts, 3 Pissoirs und 2 Badeeinrichtungen vorhanden. Wiewohl so viele derartige Anlagen allerdings für das Lehrpersonal und 4 Meisterschüler nicht notwendig sind, milssen sie doch baulich erhalten werden, schon um Wasserverluste und Aufsteigen von Kanalgasen zu verhindern. Da 2 von den 4 Klosetts im Erageschoß bei der sparsamen Beheizung des Hauses dem Einfrieren stark ausgesetzt sind, sollen sie durch den Einbau eines Absperrhahnes absperrbar hergerichtet werden. Die beiden andern können nicht abgesperrt werden, weil das eine für den Portier und das andere für die im Erdgeschoß sonst noch beschäftigten Personen dienen soll. Von den 6 Klosetts im I. und II. Stockwerk können, nachdem sie instandgesetzt sein werden, die entbehrlichen abgestellt und abgeschlossen werden. Die im einzel-

das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hier

36 -

/gender

nen

nen erforderlichen Arbeiten sind aus dem beigefügten Anschlage der Firma Kahle und Sohn ersichtlich. Ob an den zum Nachweis angefüßtundenlöhnen etwas gespart werden kann, oder ob noch mehr Stund erforderlich sein werden, kann sich erst bei der Ausführung erge Jedenfalls ist aber mit weiteren Steigerungen der Löhne und Mate alpreise zu rechnen und bitte ich dehalb um die Bewilligung eine trages in Höhe von 23 000 M für die Ausführungen der letztgenann Arbeiten.

Im ganzen sind für die Unterhaltungsarbeiten also 30 000 II 23 000 M = 53 000 M erforderlich.

Die Frage, ob durch technische Maßnahmen eine Ersparnis des Kohlenverbrauchs sich ermöglichen läßt, ist vom dem Oberbaurat Wigeprüft und dahin beantwortet worden, daß technische Maßnahmen zu Kohlenersparnis nicht angegeben werden können, da die Heizung nur durch eiserne German Oefen erfolgt, in denen alle Brennmaterialien verwendbar sind.

Ferner gestatte ich mir noch eine Bechnung über in der Zeit 1. Januar bis einschließlich 30. April 1922 ausgeführten Reinigung arbeiten beizufügen, deren Ausführung zum Teil in das Rechnungsjah 1921 fällt. Ich bitte genehmigen zu wollen, daß dieser Betrag im laufenden Rechnungsjahre in Ausgabe nachgewiesen werden kann.

nat noon meschdifficten Personer dieren solf. Von den die Kloseites in

. Henry J. Winders admin and the second of the second treatment of the

. Te such other totten delegated to und observations of the bar to be read-

Ma Alle

Jedenfalls ist aber mit weiteren Steigerungen der Löhne und Mate Baul Atelier Poelzig / Potedam & Bildparf alpreise zu rechnen und bitte ich dehalb um die Bewilligung eine Reifter Atelier für bildende Kunst an der Atademie der Künste zu Berlin

elefon: Botebam 2130

Renes Palais / Rommun 1

den 13. Dezember 1922.

z.H. Herrn Professor Dr. Amersdorffer

Berlin W 8.
Pariser Platz 4.

Der Eingang der auf das Postscheckkonto Professor

Poelzig's überwiesenen £ 12 756,97, sowie des Schreibens

der Akademie der Künste vom 17. November 1922 wird mit verbindlichem

Dank bestätigt.

In der Anlage wird eine Aufstellung der Auslagen Professor Poelzigs nebst Belegen für Reinigungsarbeiten im Meisteratelier in der Zeit vom 2. Oktober bis 30. November 1922 in Höhe von 1188,-- ganz ergebenst überreicht, mit der Bitte, diesen Betrag abzüglich der erhaltenen Vorschusszahlung von 16 000,-- auf das Konto Herrn Professor Poelzigs bei der Deutschen Bank, Depositenkasse, Potsdam, Alter Markt 17, zu überweisen.

Gleichzeitig wird um weitere Vorschussenzahlung für Reinigungsarbeiten im Dezember gebeten.

BAUATELIER POELZIG

4 Anlagen.

of anghingen

SEKRETARIAT

140

all-Atelier Poelzig / Potedam 28 ildpart

Beues Palais / Rommun t

Am 23. Desember 1921.

An das

Sekretariat der Akademie der Künste,

Anderio der Attore,

Berlin W.

Anliegend übersende ich eine Rechnung der Firma

. A. Koeppen & Sohn, Potsdam, über gelieferte Brennmaterialien im

etrage von 6368.- M , mit der Bitte um gefällige Begleichung.

Hochachtungsvoll

Mil begin Grissen

Prof. Polizis

TRONG WILDGRUDS

NLAGE

efon: Potebam 2130

erand Roman erange erang erang

A.E. Herrn Freifonsor Dr. Smoradorrius

17 2 1 1 2 2 1

And Alegaria der Kingste vom 17. Movember 1922 whet mit vertignations

.3<sub>32</sub>1132664\_3661

In der Anlags wird eine aufstellung der Arelegen.
Frofessor Poelsige sebet Pelugen ihr Heinigenpusenberten im Weisteratelier in der Jeit vom 2.0klober bis 30.Vovenber 1972 in Eine von

d 11 103,-- genz ergebengt dierreicht, mit der Bitte, dieden Betrag
sbrüglich der erhaltenen Vorgebragsablung von de och,-- get das
docts Herra Professor Foelsige bei der Deutsonad Bank, Deurstags-

sease, Poledam, Alter Merkt 17, su dherweisen.

Claichealtig wild im weltere Virechaemmann ing -Nr

Reinigungaarbei im Lezember gebeten.

A LOUISDAM-WILDPARK NEUSSTALAIS

SERBETARIAT

A ARLBERET.

in 28. Degeaber 1921.

in das

Sekretariat der ikademie der Kinste.

Berlin N.

Anliegend übersende toh eine Rechnung der Firma

"age von 6366.- # , mit der Bitte um gefällige Begleichung.

Rochachtungsvoll

eifter Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

Reues Palais / Rommin 1

Am 5. Januar 1922.

Herrn

Professor Dr. Amersdorffer, Akademie der Künste,

Berlin W

Anliegend übersende ich eine Rechnung der Kohlenhandlung ni neilaire der Bitte, die Begleichung direkt zu vernlassen.

> Ferner eine Aufstellung über Ausgaben für die Hausreinigung m November und Dezember über 703.65 M und 85.20 M.

> > Mit bester Grüssen

semtostrage von # 18

11. Oktober 1982 wird Ihr beigerügte Mechrung aber Strop

brauch in der Zuit ergebenster bis 3. ....

11,-m ganz ergentust filermituali.

aulassung wird geteten.

BAUATELIER POSLEIO POTSDAM-WILDPARK NEUES FALA

ECHNUNG WILDGRUBE UFSTELLUNG Bl. 1 u.2

Anbelt 1. Anlagt.

SERRETARIAT

742

the property of the factor of the property of

in 5. Januar 1922.

Marke I

18 12 magata 2

Professor Dr. Ameredorffer,

skadente der Künste.

Berlin W

Anliegend übersende ich eine Rec nung der Kohlenhandlung lidgrube über 2085.- A mit der Bitte, die Begleichung dirokt zu ver-

Ferner eine Aufstellung über Ausgaben für die Hausreinigung Allowenber und Besenber über 703.65 % und 85.20 % .

Wit bester Grissen"

- unr

ergebeaster

ESTELLONG BL. 1 u.2

Bau = Atelier Poelzig / Potsdam = Wildpark

Reifter Atelier fur bildende Runft an der Atademie der Runfte gu Berlin

elefon: Botebam 2130

Reues Palais / Rommun 1

den 8. Januar 1923.

An die

Akademie der Künst

Berlin W 8
Pariser Platz 4.

Bezugnehmend auf das diesseitige Schreiben vom

11. Oktober 1922 wird die beigefügte Rechnung über Stromverbrauch in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1922 im Gesemtbetrage von # 18 831,-- ganz ergebenst übermittelt.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

i, his Renfriting of ingrainfind 19123 23 3. J. Jahren, 19123

BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

SEKRETARIAT

Anbei: 1 Anlage.

96

Wachstehender Eanderlas: W.W. 119

Urschriftlich mit der Bitte um

4 krajiruhu der künste, Sektion für

mine Paging ainf som tarrife som 12.14.22 - 788-Joir ringsfrusten husbring ister sin strinffisforar. kind sto portyj for androyeb. Jungsisty sofrife ig payeren za reppen, morte bantifu maperapuran normany fint, int moran mikano tri in trage Bonnanden Reiner Jahen. By neform an, stafe sie painsingen unspefanden bankerpen som peros ferryig phragen marker unt dap kringsig mir my am Mai fortfularion artier mafron lan

Frist: 3 Wochen

3 Antagan varrhander anthonoghie

Berlin den 21. Hannar 19 23

Der Tinister

i. A. gez. Marzott

wird vorgelegt.

Berlin den de Raunav 19 23

Die Registratur

. Tiell in the search of the control of the control

Una welter o Termi lesmant wird gelessen.

TARRETTERE

Akademie der Künste zu Berlin

JE-FFUEL36 fob diam'reseus , medels Berlin W Bidden ol Januar 1923

Rund ap ber Arabemie ber Abult in de

Ton bitte bet dieser Gelegenheit zugleich einen den jetzig

Reitverhältnissen entsprechenden Mietspreis für dieses Sohl

wohnstamer feetset zu lassen. Der Vorsteher des akademischen Meisterateliers für Architektur im Commun I, Professor Poelzig hat den Antrag gestellt, ihm die Wohnung im II. Stock des Communs als Mietwohnung zu überlassen. Er hat den Wunsch, diesen bil als Wohnung in der Weise abzuschliessen, dass die Glastür, die jetzt den Korridor des

Meisterateliers von dem der Duncan-Schule trennt, nach der Treppe zu vor die Wohnung gesetzt und an die Stelle der Glastür als Trennung eine Bretterwand errichtet wird. Die Kosten für die Versetzung der Glastür und für die Errichtung der Bretterwand will er selbst tragen und versichtet zugleich auf die Bewilligung von Mittelnfür etwaige sonstige notwendig werdende

Veränderungen in der Wohnung. Ich bitte, diese Angelegenheit gefälliget im Einvernehmen mit Herrn Professor Poelzig zu prüfen und baldgefälligst berechnen zu lassen, welcher Mietspreis

für de Wohnung staatlicherseits gefordert werden soll.

Von den Meisterschülern des Professors Poelsig wohnt gegenwärtig nur einer im Commun und zwar in dem im Erdgeschom belegenen Zimmer. Dieses Zimmer soll auch weiterhin für den gkelohen Zweck sur Verfügung bleiben und wird dafür ausreiohen, de die bisherigemErfahrung gelehrt hat, dass die meisten

POTSDAM WILDPARK NEUES PALAIS

Schlossbauverwaltung

410

Akademie der Künete zu Berlin

Ich bitte bei dieser Gelegenheit zugleich einen den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechenden Mietspreis für dieses Schüle

wohnzimmer festsetzen zu lassen.
-incra mit ereilesaretziem mendelmehana seb redsterov red

tektur in Commun I, Professor Poelzig hat den Antrag gestellt,
egestluk mi
ihm die wondung im II. Stock des Communs als Mietwohnung zu überlassen. Er hat den Wunsch, diesen bil als wohnung in der Weise
abzuschliesen, dass die Glastur, die jetzt den Korridor des
Melsterate Irs von dem der Duncan-Schule trennt, nach der Treppe zu von die Wohnung gesetzt und an die Stelle der Glastür
als Trennung eine Bretterwand errichtet wird. Die Rosten für
die Versetzung der Glastür und für die Errichtung der Sretterwand will er selbet tragen und verzichtet zugleich auf die Bewilligung von Wittelpfür etwaige sonstige notwendik werdende
Veränderungen in der Wohnung. Ich bitte, diese Angelegenheit
gefülliget im Kinvernehmen mit Herrn Pofessor Poelzig zu prüfen und baldgefälliget berechnen zu lassen, welcher Mietspreis

Von den Meisterephülern des Professors Posizig wohnt gegenwärtig nur einer im Commun und zwar in dem im Erdgeschoss belegenen Zimmer. Dieses Zimmer soll auch welterhin für den gkeichen Zweck zur Verfügung bleiben und wird dafür ausreichen, da die bienerigenWrfahrung gelehrt hat, dass die meisten zhen. Bahüler

Sonlossbauverwaltung

die

rotedan

Il Atelier für bildende Runft an der Atademie der Runfte gu Berlin

Petebam 2130

Reues Palais / Rommun 1

den 2. Februar 1923.

An die Akademie der Künste

z.H. Herrn Professor Dr. Amersdorffer

Berlin W8

Pariser Platz 4

Der Eingang der auf das Postscheckkonto Professor

Poelzig's überwiesenen # 15 158,-- wird mit verbindlichstem

Dank bestätigt.

In der Anlage wird eine Aufstellung der Auslegen Professor Poelzigs nebst Belegen für Reinigungsarbeiten im Meisteratelier in der Zeit vom 1. Dezember 1922 bis 31. Januar 1923 in Höhe von # 10 717,-- ganz ergebenst überreicht, mit der Bitte, diesen Betrag abzüglich der erhaltenen Vorschusszahlung von # 10 000,-- auf das Postscheckkonto Professor Poelzigs: Berlin Nr 127207 zu überweisen.

Gleichzeitig wird um weitere Vorschusszahlung für Reinigungsarbeiten im Monat Februar gebeten.

negen. is Rufning to a

BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

SEKRETARIAT

Pen

J.Nr. 118.

Potsdam, den 22. Februar 1923.

Auf das gefällige Schreiben vom 31. Januar 1923 - J. Nr. 136 
An debehre ich mich sehr ergebenst mitzuteilen, dass gegen die Ver
mietung des oberen Stockwerkes von Commun I (Meisteratelier)

ich id, bag diesseits keine Bedenken bestehen, wenn Herr Professor Poelzig

100 bru edas auf eigene Kosten die dafür erforderlichen baulichen Veränderun
111 - Gen bestreitet. Die neue Holzwand im Korridor zwischen Meister
atelier, und Duncanschule muss mit einem Durchgang und in genügen
accesses der Stärke hergestellt werden; auch muss ein Einvernehmen mit der

Duncanschule besonders hinsichtlich der Zeit der Ausführung her
beigeführt werden. Gen gedagen die Ver
accesses der Ausführung her-

Den Wasserverbrauch kann auf 1/3 des ganzen Wasserverbrausches im Gebäudeteil geschätzt werden.

Mit

Urschilt lich nebst Anlage an den Herrn Minister für Wissenschaft. Kunst and Volksbildung, hier

Pariser Platz 4

Berlin W 8, den 9.März 1923

zurückgereicht mit dem Erwidern, dass der Antrag von Professor Poelzig, wie in unserer Aeusserung vom.12.8ept.22 Jr.788-.. bereits zum Ausdruck gebracht wurde, seitens der Akademie befürwortet wird. Auch von der Schlossbauverwaltung in Potsdam werden keine Bedenken gegen die Vermietung des oberen Stockwerkes vom Commun I an Professor Poelzis geltend gemacht, wenn Professor Poelzig die dafür erforderlichen baulichen Veränderungen auf eigene Kosten betreibt, wozu er sich ja bereit erklärt hat.

Durch die Abtrennung des ganzen oberen Stockwerkes als Wohnung von dem Meisteratelier selbst würde der Komplex des letzteren wesentlich verkleinert, ohne dass der Unterrichtsbetrieb darunter irgendwie leidet.. Es würden für das Ganze räumlich klarere Verhältnisse geschaffen und im Interesse des wirtschaftlichen Betriebes des Meisterateliers selbst, insbesondere hinsichtlich der Beheizung, würde sich manches günstiger gestalten.

Als Wohnraum für Meisterschüler würde künftighin nur noch das Zimmer Nr. 15 im Erdgeschoss in Betracht kommen, was völlig ausreichen würde, denn die bisherige Erflahrung hat gelehrt, dass die Meisterschüler es vorziehen, nicht im Commun zu wohnen. Atch der Schüler, der zurzeit das Zimmer Nr. 15 bewohnt, wird dieses, da er sich um eine Lehrerstelle bewirbt, vielleicht nicht mehr lange innehaben.

Die von Professor Poelzig vorgeschlagenen baulichen Aenderungen würden zur Herrichtung des oberen Stockwerkes als Wohnung genügen. Es ware demnach nur die jetzt als Trennung nach der Duncan-Schule zu bereits vorhandene Glaswand nach dem Treppenhaus zu zu versetzen und an deren Stelle eine neue Holzwand als Trennung zu errichten. Diese muss in genügender Stärke und mit einem Durchgang nach der Duncan-Schule hergestellt werden. Wegen des Zeit-

Bunktes

Mit dem Finanzministerium ( Kro ), das selbstverständlich um Erteilung der Genehmigung zu diesen Massnahmen ersucht werden muss, wird erörtert werden müssen, ob die Miete von Professor Poelzig nicht an das Finanzministerium ( Kro ) gezahlt werden muss, da die Räume dann nicht mehr zu Atelierzwecken benutzt werden.

Die Friedensmiete für die aus 7 Zimmern, Küche, Bad, Pissoir, 3 Klosetts und Korridor im II. Stockwerk, Mädchenstube und Vorrat im Zwischengeschoss bestehende Wohnung beträgt 3450, - Mark, daher die Grundmiete ( 20 % Abzug ) 2760, - Mark.

Ueber die Miete für das Schülerzimmer No. 15 im Erdgeschoss habe ich mich bereits unter dem 1. Dezember 1921 zum dortigen Schreiben vom 11. November 1921 - No. 1445 - geäussert. Der damals für iete einschl. Wassergeld berechnete Betrag von jährlich 480 Mark ermässigt sich um 40 % zur Friedensmiete in Höhe von 288,- Mark, und bei weiterem Abzug von 20 % zur Grundmiete in Höhe von 230 Mark. Die heutige Jahresmiete würde daher bei einem Zuschlag von 150 +2 50 = 350 % 1035, - Mark betragen, ohne Beleuchtung und Heizung. Erstere müsste nach dem jeweiligen Strompreise, letztere nach dem wirklich verbrauchten Brennmaterial berechnet werden.

Der Schüler, welcher bisher das Zimmer inne hatte, bewirbt sich u eine Lehrerstelle und wird das Zimmer wahrscheinlich in Kürze auf deren Stockwerken zusammen benutzt werden .nedeg

An

-ne nob lim

opression of

61% coll116

5. 6 all of c. 53

Willy, Oberbaurat.

Transie Akademie der Künste I Tus nas douerde evassal ast

Berlin.W.ber istädasen listebudden mi sedo

punktes der Ausführung wird ein Einvernehmen mit der Duncan-Schule herbeigeführt werden müssen.

Ferner muss für die Aufstellung eines besonderen Zählers für den elektrischen Strom in der Wohnung des Professors Poelzig gesorgt werden. Die Kosten dafür betragen nach Angabe der Schlossbauverwatung heute freibleibend etwa 250 - 300.000. M. Professor Poelzig würde sehr dankbar sein, wenn diese Kosten staatliche seits übernommen werden würden und er den Betrag mit 10 % amortisieren könnte. Die Schlossbauverwaltung möchte es aber nicht unaus gesprochen lassen, dass die Erfüllung dieser Bitte ein gewisses Risiko bedeuten würde, wenn nach dem Aufgeben der Wohnung die Räume nicht wieder als einheitliche Wohnung, sondern vielleicht mit dem anderen Stockwerk zusammen benutzt werden sollter Dann würde der neue Zähler überflüssig sein.

Der Wasserverbrauch kann nach dem bauamtlichen Gutachten auf 1/3 des ganzen Wasserverbrauchs im Gebäudeteil geschätzt werden.

Tis and

Die Schlossbauverwaltung regt an mit dem Finanzministerium, das ja um Erteilung der Genehmigung zur geplanten Massnahme ersucht werden muss, zu erörtern, ob die Miete von Professor Poelzig nicht an das Finanzministerium (Kro) gezahlt werden muss, da die Räume dann nicht mehr zu Atelierzwecken benutzt werden.

Die Friedensmiete für die aus 7 Zimmern, Küche, Bad Pissoir, 3 Klosetts und Korridor im II. Stockwerk, Mädchenstube und Vorrats raum im Zwischengeschoss bestehende Wohnung beträgt 3450/.- M, daher die Grundmiete (20 % Abzug) 2760 / Mark.

Die Miete für das Schülerwohnzimmer Nr. 15 wurde im September 1921 einschliesslich Wassergeld auf den Betrag von jährlich M 480. / berechnet. Dieser Betrag ermässigt sich um 40 % zur Friedensmiete in Höhe von M 288/und bei weiterem Abzug von 20 % zur

Grundmiete

daher bei einem Zuschlag von 160 plus 250 = 350%/1035. A betragen, ohne Beleuchtung und Heizung. Erstere müsste nach dem jeweiligen Strompreise, letztere nach dem wirklich verbrauchten Brennmaterial berechnet werden.

Der Präsident

Musermany

m Atelier Poelzig / Potsdam = Wildpark

ter Atelier fur bildende Runft an der Atademie der Runfte gu Berlin

en: Botebam 2130

den 2. März 1923.

An die Akademie der Künste

Rufning of anymisper by Self pritant " 8 8

1. blu, 33.23 ple

Der Eingang der auf das Postscheckkonto Professor
Poelzig's überwiesenen # 10717,-- wird mit verbindlichstem Dank bestätigt.

In der Anlage wird eine Aufstellung der Auslagen Professor Poelzigs nebst Belegen für Reinigungsarbeiten im Meisteratelier in der Zeit vom 1. – 28. Februar 1923 in Höhe von

ganz ergebenst überreicht, mit der Bitte, diesen Betrag abzüglich der erhaltenen Vorschusszahlung von £ 10 000,-- auf das
Postscheckkonto Professor Poelzigs: Berlin Nr. 127207 zu überweisen.

Gleichzeitig wird um weitere Vorschusszahlung für Reinigungsarbeiten im Monat März gebeten.

BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

3 Anlagen.

SEKRETARIAT

i

e i usib

An

Der Preußische Minister Millenschaft, Kunst und Hulkshildung

UIV

Beantwortung wird um Angabe Geldaftenummer gebeten.

1.Marz 1923. Berlin HI 8 den Unter den Linden 4 Fernfprecher: Bentrum 11340-11343

> K. Akademie d. Nº0320 = 2

Auf den Bericht vom 22.Dezember 1922- Nr. 671-.

Von dem Finanzministerium, Kronverwaltung ist mir der in zwei Ausferitungen beifolgende Mietvertrag vom Januar 1923 über die an das Meisteratelier des Professors Poelzig in Potsdam überlassenen Linrichtungsgegenstände aus dem Neuen Palais übersandt worden. Die mit obigem Bericht vorgelegten, anbei zurückfolgenden Mietverträge vom 22.Dezember 1922 sind demnach hinfällig geworden. Jah ersuche, den neuen Vertrag zu prüfen und sofern sich hierbei keine Bedenken ergeben, zu vollziehen und mir wiedervorzulegen. Die auf Grund des Vertrages zu zahlende Miete ist bis zur Bereitstellung durch den Staatshaushalt bei Abteilung II Tit.8 des Kassenplans der Akademie als Mehrausgabe zu verrechnen und soweit Dekkung bis zum Jahresschluß nicht möglich ist, als Fehlbetrag auf das neue Rechnungsjahr zu übertragen. Anfang Mai 1923 ist zu berichten, welche Mittel zur Zahlung der Miete durch den Staatshaushalt 1924 bereit zu stellen sein werden.

Durch Abschätzung der Gegenstände sind 100 M Kosten entstanden, die der Oberhofmarschallamtskasse lt. Vertrag zu er-Wod 4272 statten sind.

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

Berlin

gez. Nentwig

Jm Auftrage

BEGLAUBIGT

BAUATELIER POELZIG POTEDAM-WILDRAMM NEUTES PALAIS

SERVETAGIAL

the property of the angelost the fine application of the

in according to the Janoid bit bolt the transport

the state of the state of the contract of the state of th

646,0

the sale of the same of the sa

. A Pro Canadahar 1926 Length au Trone Later Land a Procession Contract and a

The contract of the contract of

The second of the second second of the secon

we gris to to the decomplant of the contract of the contract of

50%, c

wie.

nzept

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 10. März 1923

Sehr geehrter Herr Professor!

Anliegend übersende ich Ihnen einen vom Finanzministerium aufgestellten Mietvertrag über die an The Atelier überlassenen Einrichtung sgegenstände aus dem Neuen Palais zur gefälligen Kenntnisnahme Propago dut of fue und mit der Bitte um Priifung des dem Vertrage beigegebenen Inventarienverzeichnisses. Falls das Inventarienverzeichnis mit den tatsäcklich von Ihnen übernommenen Einrichtungsgegenständen übereinstimmt, bitte ich Sie dies schriftlich festlegen zu wollen.

Nach & 5 des Vertrages sind die Einrichtung sgegenstände währen d der Nutzungszeit vom Vermieter gegen Feuerscefahr und Diebststahl versichert, sodaß Vem Mieter die Kosten für die ordnung sgemäße Reinigung und Instandhaltung einschl. der Kosten für notwendig werdende Ausbesserungen und Wiederherstellungen, wozu jnsbesondere eine Erneuerung der Bezüge von Polstermöbeln gehört, In Abgang kommende Gegenstände milsen ersetzt werden. Es milla daher außer der vertragiteh zu zahlenden Miete der Betrag geschätzt werden, der zur laufenden Instandhaltung der Einrichtung sgegenstände in einem Jahre notwendig sein wird. Ich bitte Sie, sich auch über diesen Punkt äußern zu wollen.

Mit vorziglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

.0043 5001042

erm Frosicinash

ilanik mahajin.

Hoffer gome Posteria

Akademie der Kunste zu Berlin

Nr. 320 De 10.3/23/p

Berlin den 10. Marz 1923

Filt die Veberlassung von Einrichtungsgegenständen aus dem Besitz des Finanzministeriums (Kronverwaltung) an das Meisteratelier
des Professors Poelzig im Neuen Palais in Potsdam, Commun I
ist für die Zeit vom 1. August 1921 bis zum 30. September 1922 eine
Miete von

in Worten: Eintausend Mark
und vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1922 eine solche von
2 100 M

in Worten: Zweitausendeinhundert Mark zu zahlen.

Die Kasse wird angewiesen, diese Beträge sofort an die Oberhofmarschallamtskasse in Berlin zu zahlen und in der Rechnung für 1922 bei Kap. 114 Tit. 81 Tit. 6e zu verausgaben.

M Lubermany U

Der Präsident

9.

mental portain a total and a person date.

sippe or some

www.

u Atelier Poelzig / Potsdam = Wildpark er Atelier fur bilbenbe Runft an ber Atabemie ber Runfte gu Berlin

Detebam 2130

Reues Palais / Rommun 1 den 13. April 1923

Berlin - Pariser Platz 4

Wir erlauben uns, die beigefügte Rechnung über Stromrauch in der Zeit vom 1. Januar - 31. März a.c. im Gesamtbetrage Mk. 100.383. -. ganz ergebenst zu übermitteln.

Gleichzeitig erlauben wir uns, folgende Aufstellung Auslagen nebst Beleg für Reinigungsarbeiten im Meisteratlter in der vom 1. - 31. März 1923 zu überreichen:

Arbeitslohn

54 Stunden zu # 200.-. 1/3 Krankenkassenbeitrag

# 10.800.-. " 122.-.

A 10.922.-.

Wir bitten, diesen Betrag auf das Postschekkonto Professor lzigs: Berlin nr. 127207 zu überweisen.- Gleichzeitig wird um tere Vorschusszahlung für Reinigungsarbeiten im Monat April gebeten .-

Hochechtungsvoll

SEKRETARIAT

546,0

Berlin W 8, den 18. April 1923 Barlin W 8, den 18. April 1033 Pariser Platz 4

Behr geehrter Herr Professor!

Für das abgelaufene Rechnungsjahr 1982 (1. 4. 82 - 31. 3. 23)

sind von Ihnen noch fogende Beträge zu zahlen:

a) Telefonpauschale ...... 1 805,-- M

b) Gebühren für geführte Telefongespräche ...... 20 748,55 M

erhaltenen örtlichen Sonderzuschlag ................. 9 391,-- M

d) Beleuchtung skosten für den Pförtner

In Auftrone

zusammen: 31 285,55 M.

Die vorstehende Bumme von 31 285,55 M werden wir von der Ihnen in den nächsten Tagen zu überweisenden Nachzahlung in Abzug bringen.

Mit vorzuglicher Hoehachtung

Der Prästdent

Im Auftrage

Professor Poelstg

54, c

155

Akademie der Kunste zu Berlin

Berlin W 8, den 18. April 1923

Sehr geehrter Herr Professor!

Filt das abgelaufene Rechnungsjahr 1982 (1. 4. 22 - 31. 3. 23) sind von Ihnen noch jogende Beträge zu zahlens

- a) Telefonpausohale ...... 1805,-- M
- b) Gebühren für geführte Telefongespräche ...... 20 748,55 M
- erhaltenem örtlichen Sonderzuschlag ..... 9 391,-- M
  - d) Beleuchtung skosten für den Pförtner Kreske .... April 22 ....

FILT AUG. 28 .... filt 80pt. 38 .... THY ORE. 28 .... 236 M filt Nov. 28 .... 320 M

fur Dez. 22 .... 730 M Mr Jan. 23 .... 1250 M filt Feb. 23 .... 1950 M All Miles 23 ... 4515 M: 9 341 -- M

zusammen: 31 285,55 M.

Die vorsiehende Summe von 31 885,55 M werden wir von der Ihnen in den nächsten Pagen zu übergeisenden Maghzahlung in Abzug brin-9020

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Austrage

Professor Poelstg

Potsaam

Akademie der Kunste zu Berlin

Berlin W 8, den 18. April 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Zum Zwecke der Abschlußerbeiten für die Rechnungslegung für das abgelaufene Rechnungsjahr 1922 wird um gefällige Beantwortung folgender Fragen ergebenst gebeten:

- a) wieviel Schiller haben im Sommersemester 1922 und im Wintersemester 1922/23 als Meisterschüler Ihrem Atelier angehört?
- b) welches sind die Namen der Meisterschiler?
- c) wer und wieviste von diesen Meisterschillern hatten im Commun I vom 1. 4. 1922 bis 31. 3. 1923 eine Wohnung inne?

Filr recht baldige Beantwortung wären wir dankbar, da die Abschlußarbeiten bis zum 1. Mai d. Js. erledigt sein minnet.

Der Präsident

Im Auftrage

Professor Poelsig

Potsdam

50%,00

Ber 3 renfifde Minifter Willenschaft, Kunft und Holkshildung

U IV Hr. 68 II.

Bei Beantwortung wird um Angabe ber Befchaftenummer gebeten.

Merlin 38 8 den 19. April 1923. Unter den Tinden 4 Fernfprecher: Bentrum 11340-11343 N-0826 \* 23/FR

Joh ersuche um Erledigung meines Erlasses vom 1. März 1923 -U IV 68 -, betreffend Mobiliar -Mietvertrag für das Meister-Atelier des Professors P o 1 z i g in Potsdam.

Jin Auftrage

gez.Pallat

BEGLAUBIGT

MINICTERIAL-KANZLUSEKRETÄT

Sehr geehrter Herr Professor!

Sent graderier der der den

Berlin W 8, den 18. April 1923 Pariser Platz 4

W. Co. Lotter Bank to Louis .

IN THE RIPS OF BRIDE OF

546 0

or is all

Akademie der Künnte, zu Berlin

Eum Emseke der Abschlußerbeiten für die Rechnungslagung für das abgelaufene Rechnungsfahr 1922 wird um pefällige Beantwortung folgender Fragen ergebenst gebetens

a) stepiel Schiler haben im Sammersemester 1922 und im Wintersemester 1922/25 als Meisterschüler Ihrem Atelier angehört?

b) welches sind die Namen der Weisterschüler?

c) wer und wievises von dissen Maisterschillern hatten im Commun I vom 1. 4. 1922 bis 31. 3. 1923 eine Wohnung inner

Fir recht baldige Beantwortung waren wir dankbar, da die Anschlubarbeiten bis sum 1. Mai c. ds. erledict sein mikagen.

Der Präsident

Im Auftrace

with the first own and the first the first the transfer about a boundary of the

water what we appoint the form and the rest of the property of the party of the par

Met mornal canes Marring 1224

Date San Sugar State ROTTITUE WILL

Professor Poelsts

Pekadag

Change Potsdam

Herrn Präsidenten

Akademie der Kiinste

in

Berlin.

Akademie der Kunste zu Berlin

ing Optabam, J.-Hr. 526

Berlin W 8, den 25. April 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf unser Schreiben vom 10. März 6. Js. - J.-Nr. 320 - betr. Mobilar-Mietvertrag sind wir bis heute leider ohne jede Antwort geblieben.

Herr Schneiders Da das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unter dem 19. d. Mts. - U IV Nr. 68 II - an die Erledigung der Angelegenheit erinnert, bitten wir um möglichst umgehende Rücksendung der durch Sie unterschriftlich vollzogenen Mietveträge.

Mit vorziglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

Eine Wohnung hatten die Herren : Schneiders, Kramer, Land,

Herr Ibler zeitweise .-

Hochach tung svoll

gabbasw

SEKRETARIAT N. a. w. herbo

Professor Hans Poelsig

Potsdam

b) welches sind die Namen der Meisterschüler?

o) wer und wisvisse von dissen Maisterschillern hatten in Conmun I vom 1. 4. 1922 bis 31. 3. 1923 eine Wohnung inne?

Fir recht baldige Beantwortung wären wir dankbar, da die Anschluberbeiten bis sum 1. Mai a. ds. erledigt sein nikeet.

Der Präsident

Im Auftrage

-A. The best of the state of the second of t

the day allowed the sea of the season of the rest of the season of the season of the season of the

Whateshipmonels were as I weren Still

W. College Bally Salter -

DESCRIPTION NO.

Professor Poelz & & g

M. D. D. M. A. D. R.

Potsdam

546,00

Akademie der Kinste zu Berlin

.-Nr. 586

Berlin W 8, den 25. April 1923 Pariser Platz 4

546,00

An

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf unser Schretben vom 10. März 6. Js. - J.-Nr. 320 - betr. Mobilar-Mistuertrag sind wir his heute leider ohne jede Antwort geblieben.

Da das Ministerium Mir Wissenschaft, Kunst und Volkabilauno unter dem 19. d. Mts. - U IV Nr. 68 II - an die Erledtgung der Angeiscenheit erinnert, bitten wir um möglichst umgehende Rücksendung der durch Ste unterschriftlich vollzogenen Mietveträge.

Mit vorzüglicher Hockachtung

Der Präsident

Im Austrage

My. In Amerodorpe

Projessor Hans Posts tg

Potsean

Bau - Atelier Poelzig / Potsdam - Wildparf Meifter - Atelier fur bilbenbe Runft an ber Atabemie ber Runfte gu Berlin

Telefon: Botebam 2130

Berlin Jw. Pariser - Platz

An die Akademie der Künste

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 18. April teile ich Ihnen ergebenst mit, dass im Sommersemester 1922 folgende Meisterschüler meinem Atelier angehörten:

Herr Schneiders "Székely

Szivessy

Ibler

Kramer

Resental

Im Wintersemester 1922/23 waren folgende Meisterschüler in meinem Atelier tätig:

Herr Ibler

Székely v. Boltenstern

v. Veltheim Kramer

Frl. Graf .-

Eine Wohnung hatten die Herren : Schneiders, Kramer, Székely inne, Herr Ibler zeitweise .-

Hochachtungsvoll.

SEKRETARIAT i. a. v. Zerb

wenden

Wildpark, den 23. April

10 N 6 10 12 72 11 13 12 12

Gleichzeitig bitten wir, die Unterschrift Professor Poelzig's auf beifolgendem Zeugnis zu bestätigen und Schriftstück mit dem Stempel der Akademie zu versehen.- wud um mus gåligst gnrinksenden gu wollen.

> SEKRETARIAT. i.a. v. Lech

Bau - Atelier Poelzig / Potsdam - Wildparf

Meifter : Atelier fur bildende Runft an der Atademie der Runfte gu Berlin

Belefon: Botebam 2130

Reues Palais / Rommun 1 den 12. Mai 1923

An die Akademie der Künste

Berlin-W.8 Pariser - Platz 4

Der Eingang der auf das Postscheckkonto Prof. Poelzig's überwiesenen M: 10.922( unsere Liquidation vom 13. April ) wird mit verbindlichstem Dank bestätigt .-

In der Anlage wird eine Aufstellung der Auslagen Prof. Poelzig's für Reinigungsmaterial in Höhe von M: 11.410. und für Reinigungsarbeiten im Meisteratelier in der Zeit vom 1.-30. April 1923 netst Belegen in Höhe von M: 9438.-. ganz ergebenst überreicht, mit der Bitte, die verauslagte Summe von M: 20.848 .- . auf das Postscheckkonto Prof. Poelzig's, Berlin, No. 127207 Zu überweisen .-

Gleichzeitig wird um Vorschusszahlung für Auslagen und Reinigungsarbeiten im Monat gebeten .- Die letzte dortseitige Überweisung betraf unsere Liquidation vom 13. April von M: 10.922.-, sodass momentan keine Vorschusssumme für Auslagen im Mai vorhanden ist.-

> Ay An Rufuin, POTSDAM-WILDPARK MAUES PALAIS for fint bypysekretariat Tran v. Lerl

Anlagen

ir

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 25. 4. 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Ihrem gefälligen Schreiben vom 23. d. Mts. gehörten Ihrem Meisteratelier folgende Herren als Meisterschüler an:

- a) im Sommersemester 1922: Schneiders, Szekely, Szivessy, Ibler, Kra-mer und Rosenthal,
- b) im Wintersemester 1922/23: Ibler, Szekely, v. Boltenstern, y. Velt-heim, Kramer und Frl. Gräf,

Eine Wohnung im Commun I hatten inne:

Schneiders, 6 Monate, Kramer und Szekely je 12 Monate.

Nach Ausweis unserer Bücher sind infolgedessen noch folgende Herren mit den nachaufgeführten Beträgen im Rückstand:

1. Kramer, Honorar für Sommersemester 22 - 330,-- M für Wintersemester 22/23- 495,-- M 12000,-- M Miete 12 . 1000 M -30000 ,-- M 42 825,-- M Heizung pp 6 . 5000 M -

2. Schneiders, Honorar für Sommers. 22 Miete 6 . 1000 M -330,-- M 6000 .-- M 6 330,-- M

3. Szekely, Honorar für Wintersemester 495,-- M 12000,-- M Mists 12 . 1000 M -30000,-- M - 42 495,-- M Heizung pp 6 . 5000M -

4. Rosenthal, (besitzt noch keine Matri-

Honorar für Sommersemester 22 Matrikelgebühr Honorar für Wintersemester 22/23

330,-- M 50,-- M 875,-- M 495 .-- M 92 525, -- M

zusammen:

Da die Abschlußarbeiten für das Rechnungsjahr 1922 bis zum 1. Mai d. Js. abgeschlossen sein missen, bitten wir um möglichst umgehende Überweisung der vorstehenden Beträge auf unser Postscheckkonto. Zahlkarten fügen wir zur gefälligen Benutzung bei.

Ferner

Herrn

Professor Hans Poelzig

AND TO SEE SEE

Potsdam

546,C

Ferner bitten wir die Herren Kramer, Szekely und Rosenthal veranlassen, Ihre Eintragungen in das Matrikelbuch für das Sommersemester bezw. Wintersemester 1922/23 in der Kasse der Akademie Kiinste, Berlin W 8; Pariser Platz 4, wochentags bis 3 Uhr nachmit tags möglichst bald nachzuholen.

mit, daß nach dem beigefügten Gleichzeitig teilen wir die gyrch Erlaß des Herrn Ministers Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 7. April 1923 - U IV Mr. 391 U I, A III- die Unterrichts- und Einschreibegebühren erheblic heraufgesezt worden sind.

Hiernach haben für das Sommersemester 1923 zu zahlen:

1. Ibler (Jugoslave)	13 200 M + 60000 M	73 200 M
2. Szekely (Ungar)	13 200 M + 60 000 M ,,	73 200 M
3. v. Boltenstern (De	utschösterretcher)	13 200 M
4. v. Veltheim		13 200 M
5. Kramer		13 200 M
e Emänlein Onäf	The Windshift State	13 200 M

Auch um Bekanntgabe dieser Sätze an die Meisterschüler wird, beten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

Der ArenBifde Mlinifter fenfchaft, Kunft und Holkshildung

U IV Alr. 1005

Bei Beantwortung wird um Ungabe der Beichaftonummer gebeten.

Merlin HIS den 22. Mai 1923.

Unter den Finden 4

Mit Bezug auf den Erlaß vom 19. April 1923 - U IV 68 11 ersuche ich um Äußerung, wann ich dem Berichte über den Mobiliarmietvertrag für das Meisteratelier des Professors Poelzig entgegensehen kann. Jch ersuche um tunlichste Beschleunigung der Angelegenheit.

> Jm Auftrage gez. Waetzoldt .

en Herrn Präsidenten kademie der Künste

BEGLAUBIGT

The die Abschludgeheelten für das lieb bedelte Bill bie alle alle

. of the contract and the portion of the contract and the contract of the cont

of de. Ja. John warningson sein missen, herrer wir as megittens ode. It is

THE TERRETARY TO THE RELIGIOUS AND THE THE STREET WAS DRIVEN THE STREET

Totagacor Hang Page 1 & 1 & 1 & 1

· KANCZLEI

162

Bau - Atelier Poelzig / Potsdam - Wildpark

Meifter : Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

Erlefon: Botebam 2130

den 12. Juni 1923

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste zu Berlin

z.H. des Herrn Prof. Amerdorffer

Berlin Pariserplatz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Das mir übersandte Invertarienverzeichnis
über die an das Meister - Atelier überlassenen Einrichtungsgegenstände
sende ich anbei nach Prüfung zurück. Das Inventarienverzeichnis ist in
Ordnung. Was den Vertrag anlangt, so kann anerkannt werden, dass die Gegenstände im wesentlichen sich in gutem Erhaltungs - Zustande befinden,
Vor allem, soweit es die Holzmöbel angeht. Die Fenstervorhänge sind aber
stark brüchig und zum Teil durch die Sonnenbestrahlung verschlissen überMommen worden, ebenso der Bezug des Sofa's (Inventar - Verzeichnis No. 6

Zimmer No. 4 ) ist sehr dünn und an einer Stelle durchgerieben.

Die Summe für die laufende Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände festzusetzen, halte ich für unmöglich, jedenfalls in der gegenwärtigen Papiermark - Währung. Im Frieden hätte wohl ein Betrag von 300 - 500 Mk. im Jahre vollauf genügt, der aber jetzt in Papiermark umge-rechnet eine aussergewöhnlich hohe Summe ergibt. Meiner Ansicht dürfte es besser sein von Fall zu Fall für eine etwa notwendig werdende Ausbesserung Der Wiederherstellung einen Betrag zu beantragen.

Ich nehme an, dass die Fenstervorhänge überhaupt nicht restzt werden können, und dass sie selbst bei grösster Schonung allmählich im weitern Lauf der Jahre zerfallen werden. Im übrigen würden die instandsetzungs - Arbeiten für die Möbel in absehbarer Zeit nur in

Bezug. Da die übrigen Bezüge aus starken Stoffen bestehen, so glaube ich, dass hier eine wirkliche Instandsetzung vorläufig nicht in Frage kommt.

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

Mit besonderer Hochachtung Ihr sehr ergebener

Debrig

J.-Nr. 664 Manh Mill 2 2

Berlin W 8, den 13. Juni 1923 Pariser Platz 4

Zum Erlaß vom 22. Mai 1923 - U IV 1005 -

Die mir mit Erlaß vom 1. März 1923 - U IV 68 - übersandten dem zwei Ausfertigungen des Mietvertrages wegen dtel Meisteratelier Poelzig überlassenen Einrichtungsgegenstände aus dem Neuen Palais folgen nach Prüfung durch Professor Poelzig und nach unterschriftlicher Vollziehung anbei zurück. Wenn sich die im Inventarien-Verzeichnis aufgeführten Gegenstände im wesentlichen in gutem Erhaltungszustande befinden, besonders die Holzmöbel, so möchte ich nicht verfehlen darauf aufmerksam zu machen, daß die Fenstervorhänge durch den langen Gebrauch bereits stark brüchig und zum Teil durch die Sonnenbestrahlung verschlissen übernommen worden sind, daß ebense der Bezug des Sofas (Invent. Verz. Nr. 6, Zimmer Nr. 4), stark verbraucht und an einer Stelle beschädigt ist. Aus And Rusmannungunfunfen funt mulprufunktungen insprüg und und zum Anderschung und mulprufunktungen funt mulprufunktung den haupführt und den einer Stelle beschädigt ist. Aus And Rusmannungunfunfen funt mulprufunktung den haupführ und den einer Stelle beschädigt ist.

Bezüglich § 6 c des Vertrages hält Professor Poelzig es für unmöglich, eine Summe für die laufende Instandhaltung bei der gegenwärtigen Papiermarkwährung festzusetzen und ist der Ansicht, daß mindestene wenigstens 300 bis 500 Goldmark für diese Zwecke erforderlich sind. Da dies jedoch z. Zt. eine außergewöhnlich hohe Summe ergibt, wäre es vielleicht angebracht, von Fall zu Fall die erforderliche

das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

hier

1. aulagen

Abbutanta der Abrata en engen

liche Summe für Ausbesserungs- oder Wiederherstellungsarbeiten be sonders zu beantragen. Professor Poelzig nimmt an, daß die Fenste vorhänge überhaupt nicht erstzt werden können und daß sie selbst größter Schonung allmählig im weiteren Lauf der Jahre zerfallen wien. Im übrigen würden die Instandsetzungsarbeiten für die Möbel absehbarer Zeit nur in geringem Maße notwendig sein, bis auf den wähnten Sofabezug. Die übrigen Bezüge bestehen aus starken Stoffe so daß hier eine wirkliche Instandsetzung vorläufig nicht in Fragkommt.

Die für den Staatshaushalt 1924 erforderlichen Mittel zur Z And in Anthony des Mung - Ming pung für en 24. 1. 2. Tung der Miete werden mit der Anmeldung zu diesem eingereicht wer micksiften verren.)

Der Präsident

F Malerpip inter de Drafe mut Minderennafum prais Mife.

1 WARLANDE

Genrauch bereits stark brüchig und sum Teil durch die Bonnenbestraklung verschlissen übernommen vorden sind, daß ebense der Besuc des
Bofas (Invent. Vers. Nr. 6, Sinner Nr. 4), stark verbraucht und
an einer Stelle besähägigt ist. An and haven vergangen fent meigen

Besiglich S & o des Vertrages hält Professor Poeleig es für unmäglich, eine Summe für die laufonde Instandhaltung bei der gegerwärtigen Papiermarkmährung festimsetzen und ist der Ansicht, daß mittestene menigstens 300 bis 500 Goldmark für Giese Zwecke erfordertien sind. Da dies jedoch z. St. eine außergewöhnlich hohe Sunme ergoibt, wäre es vielleicht angebracht, von Hall zu Hall die erfordertiebt, wäre es vielleicht angebracht, von Hall zu Hall die erfordertiebt.

das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

7 8 1 1

Ball = Atelier Poelzig / Potsdam = Bildpart

lefon: Botebam 2130

n die Akademie der Künste

den 2. Juli 1923

Berlin - W.8
Pariser - Platz 4

Wir bestätigen bestens dankend den Eingang Ihrer Überweisungen auf das Postscheckkonto Prof. Poelzig's vom 6.6.23 über M: 20.848.-.
und vom 11.6.23 über M: 50.336.-. betreffend unsere Liquidationen vom
1. Juni 1923.-

Wir erlauben uns nun heute Ihnen in der Anlage die Belege über verauslagte Reinigungsarbeiten, sowie Reinigungsmaterial ganz ergebenst zu übersenden.-

Arbeitslohn im Juni = 26 Arbeitstage a 3 Stunden a M: 500. -. =

1/3 Krankenkassenbeitrag

M: 39.000.-. " 350.-. M: 39.350.-.

10 Scheuertücher a M: 1200.-.

12.000.-. M: 51.350.-.

Wir bitten um gefl. Überweisung dieser Summe auf das Post-Scheckkonto Prof. Poelzig's, Berlin - No. 127207 und um Vorschuss-Zahlung für den Monat Juli.-

2 3. J. aller 77.27

POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

SEKRETARIAT From O. v. Zerlo

165

Bau - Atelier Poelzig / Potsdam - Wildparf

Meifter - Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

Telefon: Botebam 2130

K. Akademieli-Kudyenparente Nº0701 × -3. JUN 1944 Berlin - N.8

An die Akademie der Künste

Wir erlauben uns, die beigefügten Rechnungen für Klempner - Arbeiten im März 1923 im Gesamtbetrage von M: 20.574, mit der Bitte um Erledigung ganz ergebenst zu übermitteln.

Gleichzeitig übersenden wir in der Anlage den Beleg über verauslagte Reinigungsarbeiten im Mai 1923 in Höhe von M: 30.336. mit der Bitte, diesen Betrag und den noch ausstehenden Betrag von 20.848.-. (unser Schreibenvom 12. Mai 1923) auf das Postscheckkonto Prof. Poelzig's, Berlin - No. 127207 zu überweisen.

BAUATELIER POELZIG POTSDAM-WILDPARK NEUES PALAIS

SEKRETARIAT i. a. Fr. v. Zerb

May amariping str Rhymingen

J. July 1. 23

Anlagen

92

POTSIEMANDENEE MEETS PALAIS

BAUATELIER POELZIG

Akademes her Kunste zu Berlin

r. 757

al 44.6234

Berlin W 8, den 13. Juni 1923 Pariser Plats 4

Der Meisterateliervorsteher Brofessor Poelsig ist bet mir vorstellig geworden, für die kommende Heisperiode bereits jetzt den gesamten Bedarf an Hausbrand für das Meisteratelier zu beschaffen. Nach Rücksprache des Unterzeichneten mit dem dortigen Herrn Referenten, habe ich dem Professor Poelsig ermächtigt, im Rahmen des vorjährigen Verbrauches nach Abzug des verbliebenen kleinen Restee 1/3 der noch erforderlichen Menge anfahren zu lassen. Professor Poelsig hat jedoch den Antrag gestellt infolge der dauernd steigenden Kohlenpreise ihm zu gestatten, daß er im Interesse der Staatskasse außer dem münalten genehmigten 1/3 noch die fehlende Menge des Geschmiverbrauches. Ich kann mich dem Breuchen des Professors Poelsig nicht verschließen und bitte, hierzu die Genehmigung erteilen zu wollen.

Der Printdent

Im Autrogeo

den Herrn Minister für Wiesenschaft, Kunst und Volksbildung

ALAP

9.6

K. Akademie d. Künste-Berlin
N20798 \* 23. JUN 192

Berlin W 8, den 22. Juni 1923
Pariser Platz 4

In der Anlage erlaube ich mir eine Rechnung für das Meisteratelier des Professors Poelzig mit der Bitte zu überwaten, die Erstattung des von Professor Poelzig einstweilen verauslagten Betrages von
197 150 M als Ueberschreitung des Fonds 5, 12 des Kapitels 114 Tit.
81 genehmigen zuwollen. Die Anschaffung des Arbeitsmaterials (Reißschienen und Dreiecke) war unumgänglich nötig, da das Meisteratelier
nicht über die erforderlichen Materialien in seinem Inventar verfügt,
die Schüler aber außerstande sind, sich dieses Material bei den hohen Preisen auf eigene Kosten anzuschaffen.

Professor Poelzig beabsichtigt, wie im dortigen Ministerium bekannt, Kurse im Entwerfen für junge Architekten bei seinem Meisteratelier einzurichten. Ich begrüße diesen Plan sehr und bitte ihn nach Möglichkeit fördern zu wollen. Als Arbeitsmaterial würden einstweilen nur 5 Wandtafeln erforderlich sein. Da Tafeln aus Holz zu kostspielig sind, will Professor Poelzig solche aus Linoleum anschaffen. Die Kosten würden 450 000 M betragen. Ich bitte auch diesen Betrag als Ueberschreitung des obengenannten Titels zu genehmigen und mich zur Zahlung dieser Summe ebenfalls ermächtigen zu wöllen.

Als Honorar für diesen Kursus sehlage ich vor, von jedem Teilnehmer für die Dauer des Kursus ein Honorar von 13 300 M su erheben, das bei Titel & zu vereinnahmen wäre.

Der Präsident

(Hankak pir hunspur!)

A Grown Minight für Hippy,
Bring i. Musikining,
Spine

Akadepen Rer Allasta su Berlin

Berlin W B, den 18. Junt 1923 Pariser Plate 4

Dor Pristrent

In Austran

den Horen Minister Mir Wissensonaft.
Kunst und Volksbildung

7011

- Ar 798-, leder Sinviferny om Air for me Enswerten for junge to fiteken im myhrakunir pone. sufoly on highingan possofriger. inger from Anforderingen and 2 Danvieten pratyy get. Ihn frimm plan this ser dansworks forming for mark mile gang und minum finansement in finn Bankapen and Linch min physippe. By his vafar, in Inhoppining the first 5, ie his 3hg. 877. h nuftviglig jungmyn zu mollen, shorten if hunden, dep sim prospend Rayning she fina gnankunger int fiske- fir h. Butkepp kinn mitum Michin and galan infogs Barolmindrings. anthrigh to sustandin To Volten.

mitun form profibenten siered oppinged that a Rockericia tur Bringse Linder Jimmonis mig ton Directallys num 8 Juni 1923, A 5254 MT, garing from 8 or leading to the state of the Interesse der Bracker 1) prof Jensying of mon som erteilen au wollen. Mishgrift on formingly dum interrifted under, tel so prime Seprentites antifran den Kerm Winister für Wisk bungily gaming form family.

170

Akademie der Künste zu Berlin

Ministerium I. Wissonsbaft Kanst- L. Volksbildom

14 JUN 123 11 W 8, den 13. Juni 1923

J.-Nr. 757

Der Meisterateliervorsteher Brofessor Poelzig ist be mir vorstellig geworden, für die kommende Heizperiode bereits jet den gesamten Bedarf an Hausbrand für das Meisteratelier zu beschafen. Nach Rücksprache des Unterzeichneten mit dem dortigen Herrn ferenten, habe ich dem Professor Poelzig ermächtigt, im Rahmen de vorjährigen Verbrauches nach Abzug des verbliebenen kleinen Reste 1/3 der noch erforderlichen Menge anfahren zu lassen. Professor Lzig hat jedoch den Antrag gestellt infolge der dauernd steigender Kohlenpreise ihm zu gestatten, daß er im Interesse der Staatskas außer dem mündlich genehmigten 1/3 noch die fehlende Menge des Gsamtverbrauchs ankaufen darf. Ich kann mich dem Ersuchen des Prosors Poelzig nicht verschließen und bitte, hierzu die Genehmigun erteilen zu wollen.

Der Präsident

In Auftrage

Mundoife

dome

An

den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

hisr

A 276

Bedw K & FI 100 10 1

Bau = Atelier Poelzig / Potedam = Bildpart Meifter Atelier für bildende Runft an der Afgdemie der Runfte ju Berlin

Telefon: Potebam 2130

K. Akademie d. Künste-Bertin № 1116 \* 26. SEP. 1928

Menes Palais / Rommun 1 den 20. Sept. 1923

ale Akademie der Künste

z. H. des Herrn Prof. Amersdorffer

Pariser Piatz 4

eriin - W.o

Senr geenrter Herr Protessor!

In Beantwortung Inres Schreibens vom 1. Sept. telle
ich Innen mit, dass die in dem Inventarverzeichnis - weiches ich belliegen
zurücksende - rot angekreutzten Möbel sich in der Wohnung berinden.-

Ich mochte heute bei Innen anfragen, ob ich diese Mobel eventuell käuflich erwerben kann, oder ob ich andererselts einen Extra - Mietvertrag über diese Mobel mit der Akademie machen konnte? Inrer geschätzten Antwort sene ich gern entgegen. In beschaft folgen for sene ich gern entgegen. In beschaft folgen for sene ich gern entgegen.

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 1116

And the second second second

Berlin W 8, den 3.0ktober 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich bestätige Ihr gefälliges Schreiben vom 26. v. M. und werde die Angelegenheit dem Herrn Minister vortragen. Zuvor bitte ich jedoch entsprechend meinem Ersuchen vom 1. v. M. -J.-Nr. 1022- anzugeben, ob sämtliche Möbel im Commun I noch benötigt werden. Ich bitte mich dieserhalb möglichet telephonisch Zentrum 282 in der Mittagsstunde anzurufen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

Professor Poelzig

Konzapt

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 1116

Berlin W 8, den 28. 9. 1923 Pariser Platz 4

rschriftlich nebst 7 Anlagen an den Herrn Minister pp

hier

mit dem Bericht zurückgesandt, daß die in der zweiten Ausfertigung des Inventarienverzeichnisses mit einem roten Kreuz versehenen Mobilien sich in dem von Professor Poelzig als Wohnung benutzten Teil des Commun I befinden.

Professor Poelzig hat den Wunsch geäußert, diese Möbel käuflich zu erwerben. Ich bitte den Wunsch des Genannten in Erwägung etellen zu wellen und mir den vom Finanzministerium vorgeschlagenen Kaufpreis zur Benachrichtigung des Professors Poelzig mitteilen zu wollen.

Der Präsident

Im Auftrage

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 3.0ktober 1923

Sehr geehrter Herr Professor! Ich bestätige Ihr gefälliges Schreiben vom 26. v. M. und worde die Angelegenheit dem Herrn Minister vortragen. Auvor bitte ich jedoch entsprechens meinem Ersuchun vom 1. v. w. -J.-Wr. 1022- anzugeben, ob sümtliche Möbel im Commun I nooh benötigt werden. Ich bitte mich dieserhalb möglichet. telephonisch Zentrum 282 dn der Mittugsstende ansurufen. 2 utriondeon redeligizarev fin

> Der Präsident Im Auftrage

> > Professor Poelsig

trifft: Meisteratelier Poelzig

Nachstehender Randerlas:

Urschriftlich mit der Bitte un.

Rückgabe

an der Samanmannminimmenmannmine

der Akademie der Künste

hier.

mit dem Ersuchen um gefällige Aeusserung und Prüfung wie weit der beiliegende Vertrag durch die Vermietung der Wohnung im Commun I von Professor Poelzig berührt wird. Im besonderen ist zu prüfen, ob die sämtlichen im Verzeichnis aufgeführten Möbel noch benötigt werden.

Frist: 4 Wochen

Berlin den 29.August 1923

Der Tinister

i. A.

gez. Pallat

wird vorgelegt.

Berlin den 30.August

923

Die Registratur

Akademie der Kunste zu Berlin

J.-Nr.1022

Berlin W 8, den 1. September 1923

Sehr geehrter Herr Professor!

Der Herr Minister at mir den Mebiliar-Nietwertrag nochmale zurückgesandt und um Angabe ersucht, inwieweit dieser
durch die Vermietung der Wohnung im Commun I an Bie berührt
wird. Es kommt also in Frage festgustellen, welche InventarienStücke in Ihrer Wohnung eich befinden. Ich sende Ihnen daher
eine Ausfertigung des Inventarverzeiehnisses mit der Bitte,
mir die Unterlagen für die Berichterstattung baldgefälligst
zugehen zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich zu prüfen, ob sämtliche im Verseichnis aufgeführten Möbel noch benötigt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

Termin 20. Sertember 1923

Herrn

Professor Poelsig

Potedam

Poteda

Aplage

Akademie der Kalenden Berlin

In Soperna

J.-Nr.1022

The profilm Jour Land!

The profilm Jour Land!

The sound of the second was so to the second with the second with the second with the second was to the second with the second with the second was to the second with the second with the second was to the second was to the second with the second was to the second with the second was to the second

Der Herr Minister nachfür des militaren interpretermenschnichen male zurückgesandt und um Anglessichten mit ihrer wieder des in der schaftlichen interpretermenten der wird. Anglessichten welche die stillenstürke in Ihrer Wohnung sich der gestrustellen, welche Insentigung des Inventerverzeichtenschaftlichen mir die Unterlagen für die Berichtenschung baldgefälliget zugehen zu lassen.

Bet dieser Gelegenheit bitte ich zu prüfen, ob sämtliche im Verzeichnis aufgeführten Möbel nich benötigt werden.
Wit vorzüglicher Hochschtung

Der Präsident

Im Auftrage

Termin 20. September 1923

nareH

Professor Poelsig

3.96

Potedam

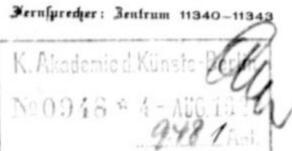
928

Der Preußische Minister sür Missenschaft, Kunst und Holksbildung

U IV Ar. 1652

Bei Reantmortung mird um Angabe der Gefchäftenummer gebeten.

Merlin M 8 den 30. Juli 1923. Unter den Kinden 4



Auf die Berichte vom 22. Juni und 4. Juli 1923-798 und 798 II -, genehmige ich nachträglich die Beschaffung der in der wieder beiliegenden Rechnung aufgeführten beiß-schienen und Dreiecke für das Poelzig'sche Atelier in Potsdam zum Betrag von

197 150 M,

geschrieben: "Einhundertsiebenundneunzigtausend einhundertfünfzig Mark", Jeh bin auch damit einverstanden, daß für
die von Professor Poelzig in Aussicht genommenen Lehrgänge
für junge Architekten zwei Wandtafeln aus Linoleum zum
Preise von

369 880 M,

geschrieben: "Dreihunder the unundse chzigtause nd achthunder t-achtzig Mark", beschafft sind. Die gezahlten Beträge sind bei Titel 5 Nr. 1 e des Kassenplans der Meisterateliers

als

An

n Herrn Präsidenten der Akademie

der Künste

in

B e r 1 i n

als Mehrausgabe zu verrechnen und, soweit hierdurch ein Mehlbetrag entsteht, auf das Rechnungsjahr 1924 zu übertragen.

Jn Auftrage

Reotypun Mertypun Michael Steen Steen Steen Michael Steen Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 948

Berlin W 8, den 8. August 1923

Der Preussische Minister für Berlin W 8, den 30. Juli 1923 FissenenhaftijKunstaund: Volkewafgingunteridena Linden Strown:

an Professor Poelsig zu zahlen, der den Betrag verauslagt hat und ser Rechnung für 1923 beim Kapitel 114, Titl.81 Nr. 5,1 e in

Auf die Berichte vom 22. Juni unde Beschaffung der in der wieder beiliegenden Rechnung aufgeführten Reißschienen und Dreische
für das Poelzig'sche Atelier in Potsdam zum Betrage von

197 150 M

geschrieben: "Einhundertsiebenundneunzigtausendeinhundertfünfzig Mark". Ich bin auch damit einverstanden, dass für die von Professor Poelzig in Aussicht genommenen Lehrgänge für junge Architekten zwei Wandtafeln aus Linoleum zum Preise von

369 880 M

Mark" beschafft sind. Die gezahlten Beträge sind bei Titel 5 Nr. 1 e des Kassenplanes der Meisterateliers als Mehrausgabe zu verrechnen und, soweit hierdurch ein Fehlbetrag entsteht, auf das Rechnungs jahr 1924 zu übertragen.

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin

Abschrift erhält die Kasse zur Kenntnisnahme und mit der Anweisung den Betrag der beiliegenden Rechnung der Firma Gebr. Wich-

Kasse der Akademie der Künste

man

hier

96

An die

Akademie der Künste zu Berlin promo Jouly

J.-Nr. 1252

Berlin W 8. den 26. November 1923 Pariser Platz 4

Urschriftlich nebst zwei Anlagen an den

Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

nach Entnahme der bezeichneten Anlagen zurückgereicht.

Der Präsident

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 8.August 1905

mann über gelieferte Reisschienen pp in Höne von-

M 197.150 .-

JIIIIOEdA

Berlin W &, den 50. Juli 1925 Preusalsone Minister für in Worten: Hunderteiebenundneunsigtausendeinhundersfühlsig Wark an Professor Poelsig zu zahlen, der den Betrag verauslagt hat un in der Rechnung für 1923 beim Kapitel 114, Titl.81 Nr. 5,1 e in

Auf die Berichte vom 22. Juni unnestewusdosn Sentolite und

798 II-dendient-In der machträglich die Beschaffung der in der wisder beiltegenden Rechnung aufgerührten Reißechtenen und Dreiecke für das Poelgigigone Atelier in Potsdam zum Betrage von

T97 150 W

geschrieben: "Einhundertsiebenundneunzigeausendeinhundertfunfzig Mark". Ich bin auch damit einverstanden, dass für die von Professor Poelzig in Aussicht genommenen Lehrgeinge für junge Architekten zwei Wandtafeln aus Lineleum zum Preise von

369 880 M

geschrieben: "Dreihundertneunundsschaigtausend achthundertgehide Mark" beschafft sind. Die gezanlten Betrage sind bei Titel 5 Mr. 1 o des Esssenplanes der Meisterateliers ale Mehrausgabe zu verrechnen und, soweit hierdurch ein Fehlbetrag entsteht, auf dag

Rechnungs jahr 1924 zu übertragen. Im Auttrage mez. Mlotseen An den Herrn Tästdenten der Akademic der Künste in Berlin

Absohrift erhält die Rasso zur Wennthismanme und mit der Amelsung den Betrag der beiltegenden Rechnung der Firma Gebr. Wich-

Kasae der Akademie der Kinste

hier

Rückseite leuchtet durch

Im Auftrage

My June John Ch J.-Nr. 1252

Borlin W 8. den 26. Hovember 1925 4 ESLIG TOSITES

neb as negain a lows tedon dotistinders

Herrn Minister für Wisgensehaft, Kunst und Volkschlaur,

Berlin 7 8

ach Franchme der bezeighneten Anlagen zurückgereicht.

Jacks Sage - Later this on pp in tone you

The service in any or the service of the service of as the Forking an tables, der den Betrag verguslage he-Jur 1923 beim Empitel 110, 7191.61 Mr. 3.1

- o contains the second of second of the sec

geschrieben: "Einhunderteiebenundneumsigtausendeinhundertfünfzig Mark". Ich bin auch damit einverstanden, dass für die von Profeasor Poelzig in Aussicht genommenen Lehrgänge für jungs Architekten zwei Wandtafeln aus Linoleum zum Preise von

369 880 M

geschrieben: "Dreihundertneunundsschsigtausend achthundertachtdig Mark' beschafft sind. Die gesanlten Betrage sind bei Titel 5 Br. 1 e des Kassenplanes der Meisteraliers ale Mehrausgabe zu verrechnen und, soweit hierdurch ein Fehlbetrag entsteht, auf dag

Rechnungs jahr 1924 zu übertragen. Im Auftrage

gez. Mlotzech An den Herrn Tästdenten der Akademie der Künste in Berlin

Absohrift erhält die Kasso sur Hemminisnahme und mit der Anelsung den Betrag der beiltegenden Rechmung der Firma Gebr. Wich-

An die

2. Mulfartigney.

Inventarien-Rapport

Genvissings gaynussanden mit dans vom Wöniglichen Schloffe zu Munne Halait.

Kasse der Akademie der Klinete

nier

Efd.	Inve	entar:	Derzei	idnis	<b>Al</b> gang	£fð.	Inve	Inventar Derzeichnis			Mhaana
Ar. des Zug.	Band	Seite	Jim- mer Ur.	Cfd. Ur.	Gegenstand und Hertunft	Mr. des Mbg.	Band	Seite	Sim- mer Mr.	Efd. Ur.	Ubgang Gegenstand und Verbleib
Fife	унор				a, Sopfaffing now Jun Jafor 1888	tyn	in the		300	6	fin Tyrout, fife timbel gebrigh X
			229	7	Zowni Fijeje, mnips gajariejam, groß , X			j	02	3	fin , , , , X
		ny to the Geo	403		fin Topf, brownlastist Hain (words) , X		a nerkeri on	3	32	22 5	fin , Litteryolg
-	VII a	1	t	1	fin bresings florifun			100	. 1	A SOLO OF	fin , fallysperiofen
	1		58	11	Gie i maißgaftaisfen			4		0.790 0.01	Line , grjerijan
				7	6. Erffuffing word Jan Jafra 1888	10	1				fin Tifrank, birknufoly
	I.I	55	13	Acres de la companya della companya della companya de la companya della companya	fin Vife pleasing lastins - groß	ľ		73	2 110	-075	Gin goftrissen
					fin		×	1000			fin , Firkingoly
		128	33	30	fin mnipgoperifon			4	1/2	7	fin , gastriefan
		118	30 6	1 - 5 VOR - 1	Gu , gelbysprifue		LI	128	33	37	ofin . mil ga jevingan, forf, Fir Glubpfinban.
		- "	11		Zenni Fife n	1			,,		b. mary true Jufor 1888 bajofuffl
		06	13	V	fin Aurifs - Fifef, groß in long, Elin balivan ind		4.	55	13	9 0	Sin Crifollformerk, antfort, Tifubligher, Life gapfrings
7		"	- "	10-	O' & D	0			,	14	fin abiniffe . Efrant mit zinningat (Risfungolg)
		27	0 00	3 4 6 THE STATE OF THE	fin dabyl Almina	orly	allow		•		a Greffully vor inn Jufor 1888.
4".		34	80		Gir Viff Ringmanfoly, Existentinger		MA	7		- 4	Zafu Bettfellan, Gifunfolg, vagu
Tifle			3.00		Forfileffing mon Jam Jafor 1888.	h			•		Zurenzig, Ropfacionalvalju
3	VAI 6	. 45	9	10	Zumi Riefla, birten, Rofwynflangs / X	my	defeste				Lin northity, Birkonfoly X
	Thi Ru	-	Name and Street, St.		Six 24 Lea				25 44 6	Charles to the control of	oljie " X
P	,	Annual Control of the	A. T. Str. Street Conference on The Park		fin strifl .		P				für . X
			235	1.1 AL 225 CV9	fin Frifl			1	18	- 2	für " füfrufolg X
			2017年2月1日1日	D. S.	Zenni Kiefla .				220	4	You " X
	Rues T		3	~	fin Hill .				2 M	9	fin " Turknufoly X
P	194		4	13	Zivni Kiefle "	ajie.	Mari	0	24		Hin Hife (Main) X
			8	8/9	Zuni " "	4	6 P	HE 3.5 (2004) 2.11	25	22120	rfin Jefef (Alain) X
	£7	50	5/10.25	28	fin Hill		34		536E8		Zumi Tipefo . X
	-	THE			fin 1				32	2	Gin Fift , X
		9-							33	8	Zimai Vijeja
	200							34	4	3/4	grow .

Lun	where ?	dargas	fuil			1	Thomas				Harry.		
Securi	Lits	9in .	4.		gn	gant	lour i	Perbe	loib.				
Ingeffe				fin	Marjy	uiff,	Lufan	joy -		< <			
				fin		•				,			
2				fin		•		,	,				
				fin			,	~	×				
				fin		" .	"	-	×				
		408	7,	fin		4		"					
		123	17	fin			birkm	very y	aftreifa	wr			
		1226	4.	fin		,	Ligner			1			
		122 A	4	fin		"			1				
				· fin		"		,	V	E			
1	1							1.		0			
, ,	A-	332	14	fin slin	Toyfor	Russa.	yoldst.	Sugar.	ll, your	sound	yough	ay .	
	A-	4	6.	fin	Copyling	Rupen.	neng da	Tylaffoz	ll, your fu) Rin n 1888. lound	s <b>o</b> onnb	may (	Mark m main phintig	DO 100 CO
	A SECTION	4 229 349	6.	fin fin	bopfuf Tozfu,	Rupen.	neng da	Tylaffoz	fu) Rvn n 1888.	s <b>o</b> onnb	may (	Mark a	DO 100 DO
	A SECTION	4 229 349	6.	fin	bopfuf Tozfu,	Rupen.	neng da	Tylaffoz	fu) Rvn n 1888.	s <b>o</b> onnb	may (	Mark a	NO. 100 CO. 10
•	A SECTION	4 229 349	6. 17 3.	fin fin	bopfuf Tozfu,	Rupen.	neng da	Tylaffoz	fu) Rvn n 1888.	s <b>o</b> onnb	may (	Mark a	NO. 100 CO. 10
Ring.		4 229 349 394 395	6. 17 3 3 3	fin fin	Copfeef Lozfer,	Rupon Jiny Gifn	nery va nery va negreta	Tyloopozo en Juja ll kira	fu) Ryn n 1888. Louinb	yay v	×× ××	Mark m minin phiritig	IJ.
Buy.	jys 2	4 229 349 394 395	6. 17 3 3 3 w	fin fin	Copper,	Rupen Jiny Gifn Walsk	nenjska negajska negajska	ringin,	fu) Run n 1888. Louinb	yuy lipupits	www.xx	Mark man	glus
Leger Lings	jys 2	4 229 349 394 395	6. 17 3 3 3 w	fin fin	Copyler, Copyler, forl (16	Kupen Jiny Light Fangen	nengita nengita negata ngapa ""	ll kin,	fu) Bun n 1888. Louinb	igniz dina	wing!	Mark on mines	glas,
extern.	jys 2	4 229 349 394 395	6. 17 3 3 3 w	fin fin fin 32 8%	Copyler, Copyler, forl (16	Kupen Jiny Light Fangen	nengita nengita negata ngapa ""	ll kin,	fu) Bun n 1888. Louinb	igniz dina	wing!	Mark on mines	glas,
erking.	ifije 2	4 249 349 394 395 wins	6. 17 3 3 3 w	fin fin sing 32 8%	Copyler, Cop	Lupen Liny. Light Languages Languages	ungafsa ng ngafsa ng ng ng ng ng ng ng ng ng ng ng ng ng	ll kin,	fu) bys n 1888. Loung b hong of inn suit Gjanfa	eguy lipupits ja nime	wing (	wines bray	glas,
extern.	top 2	4 249 349 394 395 wins	6. 17 3 3 3 w	fin fin sing 32 8%	Lapfuf Tozfu, Lose (16 Gul (18) Rofes Lyun	Lupen fing fings fings	ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin ugafin	ll kin, yarop, yarop)	fu) Bun n 1888. Louis b brong. G inu suit Gjanfa Gjanfa	eguy lipupits ja nime	wing (	wines bray	glas,

ziem Franklavine Mozsiejeis wom Eflotte Mains Galais

Jegenstund.

Sul Finds June 40.

Septaffing nagina Jufon 1888

1 123 316 4 fin Rokoblinifer 21, 10 m b. 1,25 m by anderen 187 66 5 fin inlyl. 21, 10 m b. 1,25 m by anderen 1972

Mainh Jealail, in 1. Juli 1972

gg. Dallmann.

1074) WE 15792/13

gu

Der Preußische Finanzminister.

Kro. A. Nr

Stempelvermerk:

Berlin, de C.2, Schloß.

Mobiliar-Mietvertrag.

Zwischen dem Preußischen Finanzminister, Kronverwaltung, als Vermieter und the alastamin tan Rimple, norbefulling in gonofiniging in Hampippen Kinistant als Mieter wird folgender Vertrag geschlossen:

Der Preußische Finanzminister, Kronverwaltung, vermietet an din akutamis dur Rüngen die in de Kanlagenverzeichneten Einrichtungsgegenstände Zum Zwecke das Girrifting das Maistavattlians das Swefassers
Die Uebergabe der Gegenstände erfolgte 300 1 wen 1. august 1921

Mieter erkennt an, daß die Gegenstände sich in demjulan Erhaltungszustande befinden, der in dem Verzeichnis bei jedem einzelnen Stück angegeben ist.

Die Gegenstände dürfen ohne Genehmigung des Vermieters weder an anderem Orte noch zu anderem Zwecke, insonderheit nicht für Aftervermietung verwendet werden.

Die Vermietung läuft vom Tage der Uebergabe am aus bis auf weiteres unter dem Vorbehalte einer beiden Teilen mit einmonatiger Frist jederzeit zustehenden Kündigung.

Die fristlose Rückgabe der Gegenstände kann gefordert werden, sobald seitens des Mieters Vertragsvereinbarungen

Der Mietzins wird mit Rücksicht auf die in den §§ 6 und 7

getroffenen Vereinbarungen auf nur jährlich 8400.—M

"Affluifundminnfinnentet Munk" bemessen und ist in

Vierteljahrsteilen zu jedem Vierteljahrsersten innerhalb 8 Ta
gen vorausfällig, erstmelig em

Oberfreusspfallung Kuffe terter 6.2 Hylvfs vier auf des popppakkontocking
an die von Verkleter zu bereichnende Kasse einzuzahlen.

(Finnegenisieß 6.3 M.O. Keffe) besim Popppakkont berein der N. 7 mingigaffen.

fin die lait vom Giffine 30 tops 6. Mar fint 1000 k mit nom 1.0keber bif jum
31 degelieber 1922 100 ch fofort fällig.

Mieter verpflichtet sich, für die Sicherheit der Gegenstän

de gegen Beschädigungen, Diebstahl, Feuer und alle sonstigen

Gefahren Sorge zu tragen.

Mieter übernimmt :

- a) die Kosten der Abschätzung des Wertes der vermieteten Gegenstände,
- b) den Hin-und Rücktransport (einschließlich Verpackung und der vom Vermieter geforderten Transportversicherung) auf eigene Kosten und Gefahr,
- der Nutzungszeit,
- der Kosten für notwendig werdende Ausbesserungen und Wiederherstellungen, wozu insbesondere auch eine Erneuerung der Bezüge von Polstermöbeln gehört. In Abgang kommende Gegenstände sind durch gleichartige und gleichwertige zu ergetzen.

Mieter hat überhaupt für alle Schäden aufzukommen, die während der Mietzeit an den Gegenständen vorkommen, mögen sie in seinem oder seiner Leute Verschulden oder in Zufälligkeiten ihren Grund haben. Ausgenommen sind nur Schadensfälle, die aus Verschulden des Vermieters oder seiner Leute – soweit er für diese nach den gesetzlichen Bestimmungen aufzukommen hat – herrühren.

187

.diiajendia reteinmel mov metali men inu

\$ 5. a

Der in § 5 angegebene Mietpreis gilt als Grudnmiete. Der Mietpreis erhöht oder vermindert sich gegenüber der Grund-miete, je nachdem der Lebenshaltungskostenindex des Statistischen Reichsamts gegenüber dem Stande vom Oktober 1922 (welcher der einfacheren Berechnung hal ber mit 200 angenommen wird) sich verändert. Die auf die am Vierteljahresersten zu zahlende Rate entfallenden Zuschläge oder Abzüge werden auf Grund der Jndexziffer für den letzten Monat (gegebenenfalls die letzte Woche oder den letzten Tag) des vorhergegangenen Vierteljahrs berechn und den Mietern vom Vermieter mitgeteilt.

Ueber die Notwendigkeit der Ausbesserung und Wiederherstellung entscheidet der Vermieter.

Reparaturen an Gegenständen, welche im Verzeichnis mit rotem Kreuz versehen sind, bedürfen der vorherigen Genehmigung des Vermieters.

\$ 7.

Bei Auflösung des Mietverhältnisses hat der Mieter die Gegenstände in das vom Vermieter zu bezeichnende Depot auf seine Kosten zurückzuliefern. Die Gegenstände müssen bei der Rücklieferung so beschaffen sein, daß sie ohne weitere Ausbesserung für den gleichen Zweck anderweitig verwendet werden können.

§ 8.

Den Beauftragten des Vermieters ist der Zugang zu den Mietgegenständen zwecks Besichtigung jederzeit nach Ansage zu gestatten.

Berlin, den Jumas 1923

Der Finanzminister.

Jm Auftrage

Envlin den 23. Junior 1923. Der Mieter:

Mortmin For primpe gn Boshin

Ma Subermann

Paulunge Sekretär

bachrift

reus. Kronguteverwaltung

Berlin C 2, den 23.0ktober 1923 Schloss

Unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben vom 22. Mai 1923 - U IV Nr. 1005 - teile ich ergebenst mit, dass sämtliche für das Meisteratelier des Professors Poelzig, Wildpark, vermieteten Einrichtungsgegenstände von der Preußischen Krongutsverwaltung an den Preussischen Staat verkauft worden sind . Die Läufer sind umgetauscht worden. Der Abschluss eines Mietsvertrages wird dadurch überflüssig..

> In Vertretung gez. Radler

> > Beglaubigt gez. Brünning Geheimer Kanzleisekretär

An den Herrn Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und 77 Volksbildung, Berlin W 8

Minister für Wissenschaft, Kunst Berlin, den 7.November 1923 und Volksbildung

U IV 2387

J .- Nr. d. Akademie 1218

restriction mount since Anlage dom U.R. dem Herrn Präsidenten

der Akademie der Künste

hier

unter Bezugnahme auf den U.R. Erlass vom 29. August 1923 U IV 1579 II zur gef. Kenntnisnahme.

Im Auftrage gez. Waetzoldt

Frist 4 Wochen

Berlin C 2, den 23.0ktober 1923 Sonloss

eus.Kronguteverwaltung

Unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben vom 22. Mai 1925 - U IV Mr. 1005 - teile ich ergebenst mit, dass sämtliche für das Meisteratelier des Professore Poelzig, Wildpark, vermieteten Einrichtungsgegenstände von der Preußischen Krongutsverwaltung un den Preussischen Staat verkauft worden sied . Die Läufer sind ungetaugoht worden. Der Abschluss eines Mietsvertrages wird dadurch Werflüssig..

> In Vertretung gez. Radler

Beglaubigt gez. Brünning Genetmer Kanzleisekreter An den Herrn Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volkabildung, Berlin W 8

Berlin, den 7.November 1923

A PROMOTE THE SECOND

Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung,

U IV 2387

J.-Nr. d. Akademie 1218

U.R. dem Herrn Prasidenten

der Akademie der Künste

hier ----

VI U ESPI teugua. PS mov seeira . H. U neb lue emmengused retau 1979 II zur gef. Kenntnienenme.

> Im Auftrage der. Wasteoldt

> > Frist 4 Woohen

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 1218

Berlin W 8, den 26, November 1923 Pariser Platz 4

Urschriftlich nebst einer Anlage dem

Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin W 8

nach Tenntnienahme zurückgereicht.

Der Präsident

Im Auftrage

dirift

Berlin C 2, den 23.Oktober 1923 Schloss us.Kronguteverwaltung. I Nr. 2160

Unter Besugnahme auf das gefällige Bohreiben vom 22. Wal 1923

- U IV Mr. 1005 - teile ich ergebenat mit, dass sämtliche für das
Meisteratelier des Professors Poelsig, Wildpark, vermieteten Einrichtungsgegenstände von der Preußischen Krongutsverwaltung au
den Preussischen Staat verkauft worden sind . Die Läufer sind umgetauscht worden. Der Abschluss eines Mietsvertrages wird dadurch
überflüssig..

In Vertretung

Akademie der Munste zu Horifa

-Nr. 1218

Berlin V S. den kg. November 1985

meb spains rente deden dollantedern

Herrn Winister Für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Aprilian v 6

. Jupieressourus sandansinjane id.

Japlania del

My my mi

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8. den 11. Dezember 1923

Von den im Meisteratelier Poelzig im Commun I befindlichen Möbeln ist ein grosser weiss gestrichener mit Glastür versehener dericianischer Schrank für die Ausstattung des neuen Palais angefordert und von dem Büro des Professors Poelzig an den Oberkastellan Dahlmann herausgegeben worden. Da dieser Schrank in dem seinerzeit dort vorgelegten Inventur verzeichnet ist (Seite 3, 1fd.Nr.37) und die Akademie keine genaue Kenntnis davon hat, welche in diesem Verzeichnis aufgeführten Möbel für den Staat angekauft worden sind, möchte ich nicht verfehlen, die Entfernung des Schrankes aus dem Commun I anzuzeigen.

Der Präsident

Im Auftperso

Herrn Minister für Wissenschaft

Times and Valkebildune

Holkshildung

U IV Hr. 2553

Der Preußische Minister

ir Willenschaft, Kunst und

lei Beantworfung mird um Angabe der Gefchäftsnummer gebeten.

Merlin I 8 den 22. November 1923. Unter den Zinden 4

Fernfprecher: Bentrum 11340-11343 K. Akademic d. Künste-B N 1233 44NOV.19

Herr Professor Pölzig hat mir die Bitte vorgetragen, die ehemals Bestelmeierschen Meisteralierräume im Hause Hardenbergstraße 32, in denen er schon heute den Unterricht mit den Studenten der Technischen Hochschule aufnimmt, durch Reinmachefrauen der Hochschule für die bildenden Künste einmalig reinigen zu lassen. Die Rückerstattung der entstehenden Kosten erfolgt im Einverständnis mit dem Rektor der Technischen Hochschule durch die Technische Hochschule an die Hochschule für die bildenden Künste. Joh ersuche, das Weitere zu veranlassen.

(Unterschrift)

An den Herrn Direktor der Hochschule für die bildenden Künste in Charlottenburg, Hardenbergstr.

Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme.

Jm Auftrage

gez. Waetzoldt.

rn Präsidenten der ie der Künste

in

Berlin, W 8.

BEGLAUBIGT

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETAR.

zu den Akten Berlin, den 26.November 1923 Der Präsident Im Austrage

ASTROPOST THE TOTAL PROPERTY

Der Präsident.

Im Auftrage

Unter Markette auf Berlin W 8, den 11. Dezember 1923

and the short wash, sim semeseare not alter - ecol in vi u -

-att medatation of the Posts of all the test attached attached

Von den im Meisteratelier Poelzig im Commun I befindlichen

Monthly worders Dor Abadalwood Mileteratestrates and the contract Möbeln ist ein grosser weiss gestrichener mit Glastur versehener

dericianischer Schrank für die Ausstattung des neuen Palais

angefordert und von dem Büro des Professors Poelzig an den Ober-

kastellan Dahlmann herausgegeben worden. Da dieser Schrank in

welche in diesem Verzeichnis aufgeführten Möbel für den Staat

dem seinerzeit dort vorgelegten inventur vermeichnet ist (Seite

3. 1fd.Nr.37) und die Akademie keine genaue Kenntnia davon hat,

angek uft worden sind möchte ich nicht verfehlen, die Entfernung

mo profitation of the Translation and the state of the st

the towned offer a body decree displaced days a made placed of cot

Merry Minister für Wissensechaft

des Sohrankes aus dem Commun I anzuzeigen.

meter with Line work to surprise product to

a ZHOLUTUREDWINE GROWING LINES.

Ber Membildie Minister Mulenthall, Kuntt und 1,960.000 M

not franchinov of Endaghavro ale (2

o sur Brgansung des Grundgehalte einen besonderen Berlin V 8. den 31.0ktober 1923 J.-Nr. 1196 Ted Teb Lad Partser Plans de orige the amount mouseons

ne Westerniss and Augustion and Augustion of the Contraction of the Co

tigenden Suschugs Absohraft

Der Preussieche Winister für Vigenschaft. Dreit and Wolksigen Det Unter den landen 4.2

M 000.00s

Berlin W 8, den 23.0ktober 1923

bildung -enoteineud bou-etro medolistes verleihe ich Jhnen von 1. Vener 1928 ab au der gomen

Researching Beruge; ferner den bestimmungemensiges Anteil Ramons des Preussischen Stauteministeriums habe ich Sie an den Vorlesungs-und Prüfungsgebühren. Bollten das Untersum ordentlichen Professor am der Technischen Hochschule Berlin richtehonorer und die sonstigen aus Ihrem akademischen Lehrernannt. Langebiet in Vortrigen and Ubungen in

int herrithrenden Nebenbezüge den bestimmungeniesigen Betrag Indem ich Ihnen die darüber ausgefertigte Bestallung übersenjahrlich micht erreichen, so wird der Fehlbetrag eus Staatsde, verleihe ich Ihnen vom 1. November 1923 ab an der genannten sitteln gedeckt werden. Die Zanlung ihrer Bezuge wird durch Hochschule die durch das Ausscheiden des Geheimen Regierungsdie moonsonulkasse in der wollohen weise erlolgen. rate Dr. Bestelmeyer freigewordene ordentliche Professur für Seguration der Ihnen für die nebenamiliane leitune Architektur und beauftrage Sie, dieses Lehrgebiet in Vorträgen isterateliers au zallenden Vergutung ergent besondere und Debungen in dem Umfange zu vertreten, wie es durch die mei-

THE REPORT OF THE PARTY OF THE ner Genehmigung unterliegenden Studienpläne alljährlich vorgedere weren (Forte Words and ) for Learn Land. in the schrieben wird. Dabei behalte ich mir vor, den Lehrauftrag zu to a land or the contract to the track of th erweitern, ohne dass aus diesem Grunde eine Gehaltserhöhung ein-

dam, Meuos Palais, Kommun I zutreten hätte. Mit der Uebernahme der Professur werdn Sie Mitglied der Fakultät für Bauwesen. Ich ersuche Sie, sich alsbald Absohrift Ubersende ich zur Kenntminne und weitgren Veranmit der Fakultät wegen der Vorberdtungen für Ihren Unterricht, lessung. Die Schlung der Dienstbezüge des Profesery Dr. Poelinebesondere wegen Fastsetzung Ihres Lehrplanes, in Verbindung gir ist dort mit dem 31. Oktober 1923 eingustellen, die (m

zu setzen und Ihre Lehrtätigkeit zu Anfang des Winterhalbjah-Begurlich der ihm für die nebenamtliche Leitung eines ras 1923 auf sunehmen.

Meisterateliers zu zahlenden Vergütung ergent begondere Ver-

Unter Pestsetzung Ihres Besoldungsdienstalters als ordentlioner Professor suf den 1. Mai 1906 bewillige ich Thnen vom gez. Boelitz 1. November 1923 ab anstelle Ihres bisherigen Diensteinkommens

Apanthoses die nees zur enteprechenden Beschtung.

der Akademie der Künste

Detr Russidente Tiell

Herrn Minister für Wissenschaft

aubilde liev bau feau

1.960.000 M

Orts-und Ausgleiche zuschlage zu berückeich-

tigenden Zuschuss von

260.000 M

zusa men 2220.000 M

Berlth W S, den 23.0ktober 1925

in Worten: Awet Millionen zweihunder tewantelstausend Charles in an annelle Daneben erhalten Sie den gesetzlichen Orts-und Ausgleichszuschlag sowie etwaise Kinderbeihilfen und die sonstigen

ele del edud emuiressinimestate den bestimmungsmässigen Anteil
an den Vorlesungs-und Prüfungsgebühren. Sollten das Untermilies eindesdeud dendesindest zeb an nosesions dendiistabno mus
richtshonorar und die sonstigen aus Ihrem akademischen Lehr-

amt herrührenden Nebenbezüge den bestimmungemässigen Betrag
-mestedü anulistses etalitelegens medirab ein menni mit mehni
jährlich nicht erreichen, so wird der Fehlbetrag aus Staatsmedinagnen meh na da 6501 medmevod i mov menni dei edielmen, eb
mitteln gedeckt werden. Die Zahlung Ihrer Bezüge wird durch
-ex munsiges nemienen seh mehlenbesuh seh doruh ein elundenbed
die Hochschulkasse in der üblichen Weise erfolgen.

Bezüglich der Ihnen für die nebenamtliche Leitung eines nesättiev at teldenamel esselb sid egentlused bau zuhlehrte Architektur und bezuglich der Schaft esselb sid egentlused bau zuhlehren Verheisterateliere zu zahlenden Vergütung ergeht besondere Vertem ein demungen im dem Umfange zu vertreten, wie es durch die met

-errov delighetile ensignethuse mebnemetiresum ammatemenen yen (Unterschrift)

cutyeten hatte. Mit der Uebernahme der Profesaur werden Bie Mit-

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veran" indirestnu gernt zur negnusbredrov zeb negew säslungt zeb ihm
lassung. Die Zahlung der Dienstbezüge des Professor Dr. Poelnubniste und " eensignal eenst gnustesteet denew erebnosedent
zig ist dort mit dem 31. Oktober 1923 einzustellen.

-det distribute and pastan us flexhitting ord bou destes us

Besiglish der ihm für die nebenamtliche Leitung eines

Meisterstellers zu zahlenden Vergütung ergeht besondere Ver-inebro Ele erstletensibenaublosse Esynl haustestest roinu

figurg. Professor auf den 1. Mat 1906 bestiltge fon Tunen vom

1. November 1925 an unsteale three basherisen Diensteinkommens

Absohrift erhält die Kasse zur entsprechenden Beschtung.

Deir Präsident

33

Kacher Akademie der Eunete

2 00

Der Preußische Minister für Missenschaft, Kunst und Holksbildung

U I T Mr. 446, U IV.1.

Bei Beantmurtung mird um Angabe der Gefchaftenummer gebeten.

Merlin M8 den 23.0ktober 1923.

Fernfprecher: Bentrum 11340-11343

K. Akademie d. Künste-Bertin

Namens des Preußischen Staatsministeriums habe ich Sie zum ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule Berlin ernannt.

Jndem ich Jhnen die darüber ausgefertigte Bestallung übersende, verleihe ich Jhnen vom 1.November 1923 ab an der genannten Hochschule die durch das Ausscheiden des Geheimen Regierungsrats Dr. Bestelmeyer freigewordene ordentliche Professur für Architektur und beauftrage Sie, dieses Lehrgebiet in Vorträgen und Übungen in dem Umfange zu vertreten, wie es durch die meiner Genehmigung unterliegenden Studienpläne alljährlich vorgeschrieben wird. Dabei behalte ich mir vor, den Lehrauftrag zu erweitern, ohne daß aus diesem Grunde eine Gehaltserhöhung einzutreten hätte. Mit der Übernahme der Professur werden Sie Mitglied der Fakultät für Bauwesen. Jeh ersuche Sie, sich alsbald mit der Fakultät wegen der Vorbereitungen für Jhren Unterricht, insbesondere wegen Festsetzung Jhres Lehrplans, in Verbindung zu setzen und Jhre Lehrtätigkeit zu Anfang des Winterhalbjahres 1923 aufzunehmen.

Unter Festsetzung Jhres Besoldungsdienstalters als ordentlicher Professor auf den 1.Mai 1906 bewillige ich Jhnen vom 1.November 1923 ab anstelle Jhres bisherigen Diensteinkommens

a) ein Grundgehalt von monatlich

1 960 000 M

b) zur Ergänzung des Grundgehalts einen besonderen ruhegehaltsfähigen, bei der Berechnung des Ortsund Ausgleichszuschlags zu berücksichtigenden Zuschuß von

260 000 "

n

Akademie der Künste

zusammen

2 220 000 #

hier.

den Herrn Präsidenten der

in

erhalten Sie den gesetzlichen Orts-und Ausgleichszuschlag sowie etwaige Kinderbeihilfen und die sonstigen gesetzlichen Bezüge; fer ner den bestimmungsmäßigen Anteil an den Vorlesungs-und Prüfungsgebühren. Sollten das Unterrichtshonorar und die sonstigen aus Jhrem akademischen Lehramt herrührenden Nebenbezüge den bestimmung mäßigen Betrag jährlich nicht erreichen, so wird der Fehlbetrag aus Staatsmitteln gedeckt werden. Die Zahlung Jhrer Bezüge wird durch die Hochschulkasse in der üblichen Weise erfolgen.

Bezüglich der Jhnen für die nebenamtliche Leitung eines Meisterateliers zu zahlenden Vergütung ergeht besondere Verfügung.

(Unterschrift)

An den ordentlichen Professor Herrn Dr. Hans Poelzig in Potsdam, Neues Palais, Kommun 1.

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung. Die Zahlung der Dienstbezüge des Professors Dr. Poelzig ist dort mit dem 31.0ktober 1923 einzustellen.

Bezüglich der ihm für die nebenamtliche Leitung eines Meister ateliers zu zahlenden Vergütung ergeht besondere Verfügung.

the first literate which is an application of the farmer. Dete

The contraction of the tree to be a contracted to the contract of the contract

Poelita

Akademie der Künste zu Berli

Berlin W 8, den 22. Dezember 1923 Pariser Platz 4

4. : Packers the Murphratilin.

Auf den Erlaß vom 24. November d. Js. - U IV 2481 - erwidere ich

ergebenst, daß ich bereits in meinem Bericht vom 5. Juli 1922 - Nr. 660 
Jen Umfange der Verpflichtung der baulichen Unterhaltung zur Sprache ge
bracht habe. Wie aus dem mir abschriftlich mitgeteilten Schreiben des

Finanzministeriums (Kro.) vom 13. Juni d. Js. - I Nr. 1312 - (dortige Nr.

U IV 1465) hervorgeht, gehören zu den der Akademie obliegenden baulichen

Unterhaltung sarbeiten auch die an den Außenfronten und am Dachel Im übrigen erwähne ich, daß der fragliche Dachteil sich nur über dem Poelzigschen

Meisteratelier befindet. Vi. Kurnkir if Nur ihr poplaining inflamment

Meisteratelier befindet. Vi. Kurnkir if Nur ihr poplaining inflamment

Meisteratelier befindet. Vi. Kurnkir if Nur ihr poplaining inflamment

Der Präsident

A

den Herrn Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

hier

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Unlksbildung

U IV . Hr. 2481

Bei Beantwortung wird um Ungabe ber Geschäftsnummer gebeten.

Herlin H 8 den 24. November 1923. Unter den Tinden 4 Fernsprecher: Zentrum 11340-11343

> Asidemic d. Künste-Berlin Sel 255 \* 25. NOV. 1923

Auf den Bericht vom ¶. November 1923 - Nr. 1200 - ersuche ich um gefällige Aeusserung, warum der Betrag für die Instandsetzung des Daches des Commun 1 in Potsdam auf Akademiefonds übernommen worden ist. Das Dach befindet sich nicht nur über dem Pölzig'schen Meisteratelier, sondern decht auch die Duncan-Schule. Im übrigen Auch die Juncan-Schule. Im übrigen arbeiten durch das zustöndige Hochhauamt erfolgt.

Im Auftrage gez. Nentwig

White the state of the state of

BEGLAUBIGT

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETAL

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

hier

den Herrn kinister
"Wissenschaft, Kunst und

Auf den Erlaß von 24. November d. Ja. - U V voll . renden 25.

ash Unitange der Verpflichtung feer baulichen Duterhalten geber

crackt habs. Wis aux den mir absahriftlich mitgeteilten Johnston ven

Pinangainistariums (Kro.) vom 13. Juni d. Js. - 1 Jr. 1512 - (m. 1160 m. 7.

U IV 1465 ) herwordshi, celoren zu den der skademie olliegenis r "liene"

Unternaltung sarbeiten auch die an den Auden Tronten und am Jachel. I- Wori-

cen eredina ich, das der fragliche Dachteil sich hur Ther des Poelzigschur

The Hagnard in the said the property

probenst, dan ich bereits in meinem Barick ter .. delt 1"

Voleseildung

thefre year feel in

eisteratelier befindet.

the ier

75

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 1200 MM

Berlin W 8, den 8. November 1923 Pariser Platz 4

Das Dach des Commun I in Potsdam, in dem sich das Meisteratelier des Professors Poelzig befindet, ist undicht gewesen und
musste sogleich in Stand gegetzt werden. Die Kosten hierfür haben
103 Milliarden 704 Millionen betragen. Das Einverständnis Euerer
Hochwohlseberen vorausgesetzt ist dieser Betrag auf Abteilung II
des Haushalts der Akademie von mer zur Zahlung angewiesen.

Die Begleichung der Rechnung musste umgehend erfolgen, um Entwertungeansprüche zu vermeiden.

> Der Präsident Im Auftrage

An den

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

an

hier

bnu lanux, itanogamasiw T

Voleshildung

Berlin W 8. den 8. November 1923 Pariser Platz 4

Das Dach des Commun I in Potedam, in dem sich das Meisterelter des Professors Poelzig befindet, ist undicht gewesen und sate sogleich in Stand gegetzt werden. Die Kosten hierfür haben Williarden 704 Willionen betragen. Die Einverständnie Euerer hwohlmeboren vorausgesetzt ist dieser Betrag auf Abteilung II Haushalts der Akademie von mar zur Zahlung angewiesen.

Die Begleichung der Rechnung musste umgehend erfolgen, um wertungsansprüche zu vermeiden.

> Der Präsident Im Auftrage

> > Herrn Minister Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Potsdam, Len 20. O'Dlober 1923. Tr. 918. New alkards K. Akade hind Kenster Kerling Nº 1180 \* 210 kg 1928 The start start bommen I in welfen fif start Suffered Doelzing befine tot mention the Grown Porfulford Doelzing befine Lat, indieft ift int inflandysfatet seasten miss. tab findarthindrieb Law Atladamia soveribysfatet sarate if die Austriformy sevenlaffey und Liederf. many velblum sorlagen. Willie, Burbairal.

Postfarte



8. November 1923

1oh das Meisterindicht gewesen und

sate sogleich in Stand gesetzt werden. Die Kosten hierfür haben Milliarden 704 Millionen betragen. Die Einverständnie Euerer hwohlesboren vorausgesetzt ist dieser Betrag auf Abteilung II Haushalts der Akademie von mar zur Sanlung angewiesen. Die Begleichung der Rechnung musste umgehend erfolgen, um wertungsanspriiche zu vermeiden.

> Der Prägident Im Auftrage

> > Herrn Minister Wissensohaft, Kunst und Volksbildung

Nº 1200 \* - 1.1. 1928

Mit Bezug auf das diesseitige Schreiben vom 20. d. mts. - J.Nr. 918 - überreiche ich sehr ergebenst anliegende Rechnung des Klempnermeisters Zillmann über Jnstandsetzung der Wellenzinkkehlen auf dem Dache von Commun I beim Neuen Falais im Betrage von 103 704 000 000. - Mark.

Der Unternehmer hat um möglichst umgehende Bezahlung gebeten.

Akademie der Künste

Berlin.

195

Der Preußische Minister Hillenschaft, Kunft und Holksbildung

IV 31r. 1465

Bei Beantwortung wird um Angabe ber Gefchaftenummer gebeten.

Merlin M8 den 5. Juli 1923.
Unter den Finden 4
Semigorechog: Bentrum 11340-11343

Sentrum 11340 = 11343 Sadamie d. Künste-Politi 847 = 7 - JUL 199

Abschrift übersende ich auf den Bericht vom 9. Marz 1923 -Nr.266zur Kenntnisnahme und gefälligen umgehenden Benachrichtigung des Professors Poelzig auf die u.R. beiliegenden Eingaben vom 4. August 1922 und 17. Januar 1923.

Über den weiteren Verlauf der Angelegenheit ersuche ich, mir nach 4 Wochen zu berichten und gleichzeitig sich darüber zu äußern, inwie-weit eine Abänderung des Kassenplanes der Meisterateliers für die bildenden Künste erforderlich wird.

Jm Auftrage

gez.Pallat.

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

hier.

A Control of the cont

BEGLAUBIGT

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETÄR

Preuß. Krongutsverwaltung

Berlin, den 13. Juni 1923.

Auf die gefälligen Schreiben vom 5. April und 22. Mai d.Js., U IV
119 II und III, betreffend Wohnung für Professor Poelzig im Commun I
mir
beim Neuen Palais, gestatte ich vorweg ergebenst zu bemerken, deß die
Verzögerung darin ihren Grund hat, daß der Erlaß der neuen Anordnung
des Osthavelländischen Kreisausschusses über die Höhe der gesetzlichen
Miete abgewartet werden mußte, die allerdings für den vorliegenden
Fall nur eine Erhöhung des Zuschlags für Verwaltungskosten von 75%
auf 150% gebracht hat.

Joh bin bereit, mit Professor Poelzig einen besonderen Mietvertrag über seine Wohnung im II. Stockwerk und das Schülerzimmer Nr.15 abzuschließen, mache jedoch dabei zur Bedingung, daß der Vertrag in demselben Augenblicke sein Ende erreicht, in dem die Akademie der Künste die Benutzung des Gebäudeteils im Commun I für die Zwecke des Poelzigschen Ateliers aufgibt, und daß die Akademie auch hinsichtlich dieser Räume die Verpflichtung behält, sie auf ihre Kosten durch das Schloßbauamt III Potsdam baulich instandzuhalten, einschließlich der großen Jnstandsetzungsarbeiten. Jeh muß besonderen Wert darauf legen, daß sämtliche der Akademie obliegenden Unterhaltungsarbeiten, auch die an den Außenfronten und am Dache, von dem Schloßbauamt III in Potsdam (Oberbaurat Wittig) ausgeführt werden.

Die Grundmieten der Poelzigschen Wohnung mit 2760 % und die des Schulzimmers Nr.15 mit 230 % werden als richtig anerkannt. Zu ihnen treten mit Wirkung vom 1. Mai d.Js. ab 150% Zuschläge Verwaltungskosten, sodaß also ab 1. Mai die gesetzliche Miete 7475 % beträgt, diese ist vom Mieter porto- und gebührenfrei an die Oberhofmarschallamts-Kasse, Berlin C2, Schloß zu zahlen. Einer besonderen Vereinbarung wegen der Kosten des Wasserverbrauchs bedarf es nicht. Vielmehr behält es dabei sein Bewenden, daß die Akademie die Kosten des für den ganzen Gebäudeteil bauseitig noch zu ermittelnden Wasserverbrauchs der Krongutsverwaltung gegenüber übernimmt und sich von Poelzig den Anteil von 43 erstatten läßt.

the .

Was die geplanten baulichen Maßnahmen betrifft, so bin ich mit der Versetzung der schon vorhandenen Glaswand an das Treppenhaus einverstanden, sofern Professor Poelzig die Kosten trägt. Die Aufstellung des Elektrizitätszählers will ich auf meine Kosten veranlassen, wenn der Mieter sich verpflichtet, die Kosten mit 10% jährlich zu amortisieren, und bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages den noch nicht amortisierten Rest in einer Summe an die Krongutsverwaltung zu zahlen.

Die Anlagen des Randschreibens vom 5. April d.Js., U IV 119 II, füge ich hier ergebenst bei.

gez.v. Heppe.

An den Herrn Preußischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin W 8.

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 847 Ah WW

Berlin W 8, den 31. Juli 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Prefesser!

Auf die an Herrn Geheimrat Waetzeldt gerichteten Schreiben vem 4. August 1922 und 17. Januar 1923 übersende ich Ihren
anbei Abschrift des Erlasses der Preussischen Krengutsverwaltung vem 13. Juni d. J. -Nr-I Nr-1312- zur gefälligen Kenntnisnahme. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir bald eine Antwert
auf die Verschläge der Krengutsverwaltung geben würden, da ich
vem Herrn Minister beauftragt bin, über den weiteren Verlauf
der Angelegenheit zu berichten, weil unter Umständen der Staatshaushaltsplan für 1923 nech nachträglich abgeändert werden muss.

Der Präsident

Im Auftrage

3

Herrn Prefersor Poelzig

Petsam

Akademie der Minete zu Berlin

Borlin W 8, den 31.Jult 1923 Pariser Platz 4 J.-Nr. 847

Sehr geehrter Herr Prefesser!

Auf die am Herrn Geheimrat Waetzeldt gerichteten Schreiben vem 4. August 1922 und 17. Januar 1923 übersende ich ihren anbei Abschrift des Frlasses der Preussischen Krengutsverwaltung vem 13. Juni d.J. - Mr-1 Mr-1512- zur gefälligen Kenntnischeme. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir bald eine Antwert auf die Verschläge der Krangutsverwaltung geben würden, da ich vem Herrn Winister beauftragt bin, über den weiteren Verlauf der Angelegenheit zu berichten, weil unter Umständen der Staatehaushaltsplan für 1923 noch nachträglich abgeändert werden muss.

m Auftrage

Merrn Prefenser Peelzig

Petedam

e

Ban Meller Poelzig / Potebam & Bildpart

Meister Atelier für bildende Runst an der Atademie der Rünste zu Berlin

Reues Palais / Rommun 1

L. Mendenin Ar Angle

Jan Belin

L. Mandenin Ar Angle

Jan Berlin

L. Mandenin Ar Angle

Jan Berlin

L. Mangen Steren Anesdorfer

L. L. La baffagen bezigt. Entrynigen

(Application of the Mangen Anglessor.)

L. Mangen bezigt. Entrynigen

Annythanyalling There In Arthropy

The Man Min ja minken Mofuning min

mmun I rolling in ming ring In beforehour propositions

Pochig

199

Abschrift

Der Freubifde Minifter für Miffenfdjaft, Kunft und Holkshildung

Bei Beantwurfung mird um Angabe . der Befdafinummer gebeten.

Herlin HI 8 den 2. August 1923. Unter den Zinden 4

Fernfprecher: Bentrum 11940-1134:

Preußische Krongutsverwal tung

Tgb. I Nr. 1312

Berlin, den 11.Juli 1923. Schloß.

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 13. Juni d. Js. - I. 1312-, be treffend die Wohnung für Professor Poelzig im Commun I beim Neuen Palais-dortige Vorgange U IV 119 II. u.III - teile ich ergebenst mit, daß ich im Einverständnis mit Professor Poelzig von der Aufstellung eines besonderen Elektrizitätszählers der hohen Kosten we gen Abstand nehmen möchte. Jeh schlage stattdessen vor. daß Professor Poelzig der Akademie 1/3 des vom vorhandenen Zähler angezeigten Stromverbrauchs erstattet. Diese Bewilligung dürfte seinem wirklichen Verbrauch entsprechen: auch würde Professor Poelzig so an einem möglichst geringen Stromverbrauch in seinem Atelier interessiert sein.

In Ver tre tung Be glaubigt. gez. Hübner (L.S.) gez.Brüning Geheimer Kanzleisekretür An den Herrn Preußischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, in Berlin.

An

n Herrn Präsiden ten der Akademie Kuns te

Berlin

Herrn Prefereer Peelzig

J.-Nr. 958

Berlin W 8, den 8.0ktober 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach einem mir abschriftlich zugegangenen Schreiben der Preussischen Krongutsverwaltung an den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist mit Ihrem Einverständnis mit der Aufstellung eines besonderen Elektrizitätszählers für Ihre Wohnung der hohen Wosten wegen Abstand genommen. Der Herr Finansminister schlägt stattdessen vor. dass Sie der Akademie 1/3 des vom vorhandenen Zähler angezeigten Stromverbrauchs erstatten. Diese Bewilligung dürfte Ihrem wirklichen Verbrauch entsprechen und würden Sie andererseits so an einem möglichst geringen Stromverbrauch in Ihrem Atelier interessiert sin.

Ich benachrichtige Sie hiervon ergebenst und bitte Sie, mir möglichst umgehend Ihr Einverständnis zu dieser Regelung zukommen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochschtung

Der Prägident

Im Auftrage

Herrn

Professor Poelsig

Abschrift im Anschluß an den Erlaß vom 5. Juli -U IV 1465, zur weiteren Veranlassung und Verwendung bei

Im Auftrage

BEGLAUBIGT

megen destand when sinchter in in seliage et resiment work

dat Projessor Poelaly der anademie 173 ce i von vorhandener

Edhler angeseigten Suraperbrauchs erstattet. Biese Jewilligung durfte seinem wirklichen Verbreuch entsprechen:

der Berichterstattung.

auch wirds Projessor Poslaig so an einem might chet ge w ringen Stromperbranch in seinen atslier interessiert. sein.

In Fer tro tung

Deglount gt. gea. Hibner (L.S.) yes, ir gring

Absolute Li

Cohe i mer Adna le i se are tor An den Herrn Pressitseen Hinister für Fissenschaft, Sunst and Volkabildung, in Be r l i n.

rra frasidenteh der akodenie

Akademie der Künste zu Berlin

J.-Nr. 958

Berlin W 8, den 8.0ktober 1923 Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

wach einem mir absohriftlich zuge gangenen Schreiben der Preussischen Erongutsverwaltung an den Herrn Minister für -revall meral that tet paublide Alov han tenul timberse the 5. -estatizitatela merebnoted cente pauliestellung deb tim etabatte naun zählers für Ihre Vohnung der hohen Vosten wegen Abstand geder. Derich terstattung. nommen. Der Herr Finanzminister schlägt stattdessen vor, dags Sie der Akademie 1/3 des vom vorhandenen Zähler angezeigten Stromverbrauchs erstatten. Diese Bewilligung dürfte Ihrem wirklichen Verbrauch enteprechen und würden 3ie andererseits so an einem möglichet geringen Stromverbrauch in Ihrem Atelier interessiert san.

ele estid bou senedere novreid ele egishoirdened dollar KANZING mir möglichet umgehend Ihr Einverständnie zu dieser Regelung zukommen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage

Harrn

Professor Poelzig

Commun I

Herlin HIS den 14. September 1923. Hufer den Zinden 4

BLOLAUBIGT

Bernsprecher: Bertrum 18340-11343 K. Akademie d. Künste-Ber Nº 1085 \* 18 SEP. 1908

Joh ersuche um gefällige Erledigung des Erlasses vom

5. Juli 1923- U IV 1465-, be treffend Vermie tung einer Wohnung im Commun 1 in rotsdam an Professor Poelzi gusw.

Im Auftrage

gez. Wae tzoldt

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

Der PrenBifde Minister

ir Miffenschraft, Kunft und Holkshildung

U IV Ar. 1465 II

Bel Beantwortung wird um Angabe der Beichaftenummer gebeten.

in

/ imnosuk

Berlin W 8. den 8.Oktober 1923 Pariser Platz 4

J.-Nr. 958

Sehr geehrter Herr Professor!

Bau - Atelier Poelzig / Potsdam - Wildpark

Meifter : Atelier fur bildende Runft an der Afademie der Runfte gu Berlin

Telefon: Potebam 2130

an die

Akademie der Künste zu Berl £261/10N 3 - \* 8177

Nov. 1923

nilnad-alanis de dinabellata de La Linata de la Lina de

Sehr geehrter Herr Professor Amersdorffer!

In ergebener Beantwortung Ihres Schreibens vom 8.10.23
teile ich Ihnen mit, dass ich mich mit dem vorgeschlagenen Abkommen betr. Elektrizitätsverbrauch - auf der Basis, dass vom gesamten Stromverbrauch 1/3 Drittel zu meinen Lasten, und 2/3 Drittel zu Lasten der Akademie gehen, einverstanden erkläre.-

Mit vorzüglicher Hochachtung

transform Joebsig

202

Berlin W 8, den 8.Oktober 1923 Pariser Platz 4 J.-Nr. 958

Sehr geehrter Herr Professor!

Preus 180hen Frongutsverwaltung an den Herrn Winister für
Preus 180hen Frongutsverwaltung an den Herrn Winister für
- 5. Wiesenschaft, Kunst und Volksbildung ist mit ihrem Einver-

Per Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 1485 III

Bei Benntwortung wird um Angabe ber Geschäftennummer gebeten.

Berlin III 8 den 27. Dezember 1923.

K. Akademic d. Künste-Berlin

Nº 0002 = -1 JAR 1924

Joh ersuche nochmals um Erledigung des Erlasses vom 5.Juli 1923, U IV 1485, betreffend Vermietung einer Wohnung im Commun I in Potsdam an Professor Poelzig usw..

Jm Auftrage

gez. Waetzoldt

An

Herrn Präsidenten der demie der Künste RANZLEI S

BEGLAUBIGT

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETAR

Berlin

relai

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 715

ENDE